

81.432.4-9

S 31

Tipps und Übungen

Brigitte Schaefer
Frauke van der Werff

Fit fürs Goethe-Zertifikat A2

Deutschprüfung für Erwachsene



Hueber

Brigitte Schaefer
Frauke van der Werff

Fit fürs Goethe-Zertifikat A2

Deutschprüfung für Erwachsene

Бібліотека – партнер Goethe-Institut



Мова.
Культура.
Німеччина.

www.goethe.de/ukraine



**GOETHE
INSTITUT**
Spalte Kultur Deutschland

Hueber Verlag

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen
bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung
des Verlags.

Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile
dürfen ohne eine solche Einwilligung überspielt, gespeichert
und in ein Netzwerk eingespielt werden. Dies gilt auch für
Intranets von Firmen, Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Eingetragene Warenzeichen oder Marken sind Eigentum des jeweiligen
Zeichen- bzw. Markeninhabers, auch dann, wenn diese nicht gekennzeichnet
sind. Es ist jedoch zu beachten, dass weder das Vorhandensein noch
das Fehlen derartiger Kennzeichnungen die Rechtslage hinsichtlich dieser
gewerblichen Schutzrechte berührt.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----------|
| Allgemeine Hinweise | 5 |
| Die vier Prüfungsteile im Überblick | 5 |
| Die vier Prüfungsteile: Kurzbeschreibung | 5 |
| Lesen | 5 |
| Hören | 6 |
| Schreiben | 6 |
| Sprechen | 6 |
| Ergebnisse | 6 |
| | |
| Modul Lesen | 7 |
| I Informationen zum Prüfungsteil Lesen | 7 |
| II Lesen Teil 1 | 8 |
| A Übungen zum Wortschatz „Arbeit/Lernen“ | 8 |
| B Übungen zu Lesen Teil 1 | 12 |
| C Training zu Lesen Teil 1 | 14 |
| III Lesen Teil 2 | 16 |
| A Übungen zum Wortschatz „Freizeit/Unterhaltung“ | 16 |
| B Übungen zu Lesen Teil 2 | 20 |
| C Training zu Lesen Teil 2 | 22 |
| IV Lesen Teil 3 | 25 |
| A Übungen zum Wortschatz „Körper/Gesundheit“ | 25 |
| B Übungen zu Lesen Teil 3 | 28 |
| C Training zu Lesen Teil 3 | 31 |
| V Lesen Teil 4 | 33 |
| A Übungen zum Wortschatz „Essen/Trinken“ | 33 |
| B Übungen zu Lesen Teil 4 | 35 |
| C Training zu Lesen Teil 4 | 38 |
| Wortliste | 40 |
| | |
| Modul Hören | 42 |
| I Informationen zum Prüfungsteil Hören | 42 |
| II Hören Teil 1 | 43 |
| A Übungen zum Wortschatz „Kommunikation/Medien“ | 43 |
| B Übungen zu Hören Teil 1 | 46 |
| C Training zu Hören Teil 1 | 48 |
| III Hören Teil 2 | 50 |
| A Übungen zum Wortschatz „Einkaufen/Tagesablauf“ | 50 |
| B Übungen zu Hören Teil 2 | 53 |
| C Training zu Hören Teil 2 | 54 |
| IV Hören Teil 3 | 56 |
| A Übungen zum Wortschatz „Reisen/Verkehr“ | 56 |
| B Übungen zu Hören Teil 3 | 60 |
| C Training zu Hören Teil 3 | 63 |
| V Hören Teil 4 | 65 |
| A Übungen zum Wortschatz „Familie/Freunde“ | 65 |
| B Übungen zu Hören Teil 4 | 67 |
| C Training zu Hören Teil 4 | 69 |
| Wortliste | 70 |

| | |
|--|------------|
| Modul Schreiben | 72 |
| I Informationen zum Prüfungsteil Schreiben | 72 |
| II Schreiben Teil 1 | 72 |
| A Übungen zu den Redemitteln | 72 |
| B Übungen zu Schreiben Teil 1 | 76 |
| C Training zu Schreiben Teil 1 | 80 |
| III Schreiben Teil 2 | 82 |
| A Übungen zu den Redemitteln | 82 |
| B Übungen zu Schreiben Teil 2 | 88 |
| C Training zu Schreiben Teil 2 | 90 |
| Redemittelliste | 92 |
| | |
| Modul Sprechen | 94 |
| I Informationen zum Prüfungsteil Sprechen | 94 |
| II Sprechen Teil 1 | 95 |
| A Übungen zu den Redemitteln „Fragen zur Person“ | 95 |
| B Übungen zu Sprechen Teil 1 | 99 |
| C Training zu Sprechen Teil 1 | 102 |
| III Sprechen Teil 2 | 104 |
| A Übungen zu den Redemitteln „von sich erzählen“ | 104 |
| B Übungen zu Sprechen Teil 2 | 108 |
| C Training zu Sprechen Teil 2 | 111 |
| IV Sprechen Teil 3 | 114 |
| A Übungen zu den Redemitteln „zusammen etwas planen“ | 114 |
| B Übungen zu Sprechen Teil 3 | 117 |
| C Training zu Sprechen Teil 3 | 120 |
| Redemittelliste | 122 |
| | |
| Simulation | 125 |
| Lesen | 125 |
| Hören | 130 |
| Schreiben | 134 |
| Sprechen | 136 |
| | |
| Anhang | 140 |
| Lösungen | 140 |
| Modul Lesen | 140 |
| Modul Hören | 142 |
| Modul Schreiben | 145 |
| Modul Sprechen | 148 |
| Simulation | 154 |
| Transkriptionen | 156 |
| Quellen | 168 |

Allgemeine Hinweise

Mit *Fit fürs Goethe-Zertifikat A2* können Sie

- sich gezielt auf die Prüfung vorbereiten
- feststellen, was genau in der Prüfung verlangt wird
- sich selbst testen und Ihren Leistungsstand einschätzen

Die vier Prüfungsteile im Überblick

Die Prüfung enthält vier Teile: **Lesen, Hören, Schreiben, Sprechen**.

Für alle vier Teile zusammen können Sie maximal 100 Punkte erreichen.

Sie haben die Prüfung bestanden, wenn Sie 60% der Punkte erreicht haben.

| Prüfungsteil | Teil | | Punkte | Zeit |
|--------------|------|--|--------|----------------------------------|
| Lesen | 1 | Zeitungstext | 25 | 30 Minuten |
| | 2 | Informationstafel, Veranstaltungsprogramm | | |
| | 3 | Brief, E-Mail | | |
| | 4 | Anzeigen | | |
| Hören | 1 | Ansagetexte | 25 | 30 Minuten |
| | 2 | Gespräch | | |
| | 3 | kurze Gespräche | | |
| | 4 | Interview im Radio | | |
| Schreiben | 1 | persönliche Mitteilung | 25 | 30 Minuten |
| | 2 | formelle Mitteilung | | |
| Sprechen | 1 | Informationen zur Person (Interaktion) | 25 | 15 Minuten für zwei Teilnehmende |
| | 2 | Informationen zum eigenen Leben (Produktion) | | |
| | 3 | gemeinsam etwas planen (Interaktion) | | |

Die vier Prüfungsteile: Kurzbeschreibung

Lesen

Sie lesen 9 verschiedene Texte und lösen dazu 20 Aufgaben. Bei jeder Aufgabe müssen Sie etwas ankreuzen, es gibt immer nur eine richtige Lösung. Die Texte sind unterschiedlich lang.

Für jede richtige Lösung bekommen Sie einen Punkt. Sie können im Prüfungsteil **Lesen** maximal 20 Punkte erreichen. Am Ende werden die Punkte mit 1,25 multipliziert (= 25 Punkte).

Hören

Sie lesen 12 verschiedene Texte und lösen dazu 20 Aufgaben. Bei jeder Aufgabe müssen Sie etwas ankreuzen, es gibt immer nur eine richtige Lösung. Die Texte sind unterschiedlich lang.

Für jede richtige Lösung bekommen Sie einen Punkt. Sie können im Prüfungsteil **Hören** maximal 20 Punkte erreichen. Am Ende werden die Punkte mit 1,25 multipliziert (= 25 Punkte).

Schreiben

Sie schreiben zwei kurze Texte:

Teil 1: Sie schreiben eine SMS an eine Freundin / einen Freund.

Teil 2: Sie schreiben eine halbformelle E-Mail.

Die Prüfenden bewerten Ihre Leistung:

- Wie gut und vollständig erfüllen Sie die Aufgaben?
- Haben Sie etwas zu allen Inhaltspunkten geschrieben?
- Wie groß ist Ihr Wortschatz?
- Wie gut können Sie die grammatischen Strukturen?

Sie können im Prüfungsteil **Schreiben** maximal 20 Punkte erreichen. Die Punkte werden am Ende mit 1,25 multipliziert (= 25 Punkte).

Sprechen

Es gibt keine Vorbereitungszeit.

Teil 1: Mithilfe von Wortkarten stellen Sie Ihrer Partnerin / Ihrem Partner Fragen zur Person und antworten auf Fragen.

Teil 2: Sie bekommen ein Arbeitsblatt zu einem Thema, z. B. Wochenende. Sie erzählen von Ihrem Leben.

Die/Der Prüfende stellt dazu Fragen.

Teil 3: Sie planen mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner eine gemeinsame Aktivität.

Die Prüfenden bewerten Ihre Leistung:

- Wie gut und vollständig erfüllen Sie die Aufgaben?
- Können Sie auf Fragen und Vorschläge reagieren?
- Können Sie etwas erzählen?
- Wie flüssig können Sie sprechen?
- Wie groß ist Ihr Wortschatz?
- Wie gut ist Ihre Aussprache?
- Wie gut können Sie die grammatischen Strukturen?

Sie können im Prüfungsteil **Sprechen** maximal 25 Punkte erreichen.

Ergebnisse

Sie haben die Prüfung bestanden, wenn Sie 60 Punkte (60 Prozent) erreicht haben.

Das Zeugnis weist die Punkte für jeden Prüfungsteil aus.

Modul Lesen

I Informationen zum Prüfungsteil Lesen

Der Prüfungsteil **Lesen** hat vier Teile und dauert 30 Minuten.
 Sie lesen neun verschiedene Texte und lösen dazu 20 Aufgaben.
 Es gibt kürzere und längere Texte.

| Teil | Texte | Aufgaben | Zeit | Ziel |
|------|--|---|---------------|--|
| 1 | Sie lesen einen längeren Zeitungstext, z. B. über eine interessante Person. | Sie lösen fünf Aufgaben zum Text. Wählen Sie: a, b oder c . | ca. 7 Min. | Sie zeigen, dass Sie in einem Zeitungstext bestimmte Informationen verstehen. |
| 2 | Sie lesen einen Informationstext, z. B. ein Programm zu einem Fest. | Sie lesen fünf Situationen und ordnen zu: Wo finde ich das? Wählen Sie: a, b oder c . | ca. 7 Min. | Sie zeigen, dass Sie in einer längeren Liste die wichtigen Informationen finden. |
| 3 | Sie lesen eine private E-Mail. | Sie lösen fünf Aufgaben zur E-Mail. Wählen Sie: a, b oder c . | ca. 7 Min. | Sie zeigen, dass Sie in einer längeren Mitteilung die wichtigen Informationen verstehen. |
| 4 | Sie lesen sechs Anzeigen, z. B. auf der Internetseite einer Touristen-Information. | Sie lesen fünf Situationen und ordnen zu: Welche Anzeige passt zu dieser Person? Für eine Situation gibt es keine Lösung. Schreiben Sie a–f oder x . | ca. 9 Min. | Sie zeigen, dass Sie in kurzen Anzeigen die entscheidende Information verstehen können. |

II Lesen Teil 1

A Übungen zum Wortschatz „Arbeit/Lernen“

Die Wortliste finden Sie auf S. 40.


1 Kreuzen Sie an: *Richtig* oder *Falsch*?

Sprachenschule „European Progress“

- Alle europäischen Sprachen
- Kleine Gruppen oder Einzelunterricht
- Unterrichtszeiten, wie es Ihnen passt
- Wenn Sie wollen, kommen wir zu Ihnen in die Firma

Beratung und Sprachtest:
Mo., Di. und Mi. von 10:00 bis 12:00 Uhr

www.europrogress/expert.de



- | | | |
|---|----------------------------------|--|
| a Das ist eine Berufsschule. | <input type="checkbox"/> Richtig | <input checked="" type="checkbox"/> Falsch |
| b In dieser Schule kann man auch Spanisch lernen. | <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch |
| c Die Klassen sind ziemlich groß. | <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch |
| d In der Mittagszeit gibt es keinen Unterricht. | <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch |
| e Der Unterricht kann auch im Büro stattfinden. | <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch |
| f Am Mittwochnachmittag ist das Büro geöffnet. | <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch |
| g Auskünfte bekommt man per Telefon. | <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch |

2 Schreiben Sie das Gegenteil. Wie heißen die Wörter in Ihrer Sprache? Schreiben Sie.

| | Gegenteil | eigene Sprache |
|---------------|-----------------|----------------|
| a gut | <u>schlecht</u> | |
| b alt | _____ | _____ |
| c klug | _____ | _____ |
| d spannend | _____ | _____ |
| e faul | _____ | _____ |
| f schwer | _____ | _____ |
| g kompliziert | _____ | _____ |
| h lang | _____ | _____ |
| i richtig | _____ | _____ |
| j leise | _____ | _____ |
| k hell | _____ | _____ |
| l geöffnet | _____ | _____ |
| m langsam | _____ | _____ |
| n billig | _____ | _____ |

3 Welche Antwort passt? Ordnen Sie zu.

- | | | |
|--|-------------------------------------|--|
| a Wann findet die Prüfung statt? | <input checked="" type="checkbox"/> | 1 Ja, aber ich habe keine besonders gute Note bekommen. |
| b Können Sie mir einen Kugelschreiber leihen? | <input type="checkbox"/> | 2 Das ist leicht, ich gebe dir einen Tipp. |
| c Hast du die Prüfung bestanden? | <input type="checkbox"/> | 3 Tut mir leid, ich habe keinen. Möchten Sie einen Bleistift? |
| d Das ist eine schwere Aufgabe. Weißt du die Lösung? | <input type="checkbox"/> | 4 Sehr gut. Können Sie am Montag um zehn Uhr kommen? |
| e Im Prospekt steht, dass auch am Nachmittag Unterricht ist. | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> 5 Wenn der Kurs zu Ende ist. |
| f Ich möchte einen Probetest machen. | <input type="checkbox"/> | 6 Das stimmt. Welchen Kurs möchten Sie besuchen? |

4 Welches Wort passt? Ergänzen Sie.

schön • Deutsche • keine Musik • freue • Woche • Ausflüge • dunkel • Universität • Deutschland • gebadet • Unterricht • langweilig • Hallo • gelernt • scheint • Brötchen • Fahrrad • kennengelernt • Englisch • Jahr

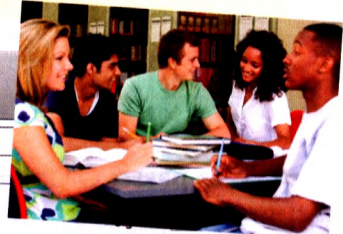
Neue E-Mail

Senden Chat Anhang Adressen Schriften Farben Als Entwurf sichern

An: _____

Kopie: _____

Betreff: _____



(0) Hallo Hendrik,
jetzt bin ich schon eine (1) _____ in Oxford. Also, sehr viel Englisch habe ich bisher noch nicht
(2) _____. Es sind ziemlich viele (3) _____ hier. In meiner Gruppe kommen vier
Leute aus Spanien und Italien, drei kommen aus (4) _____.
Es gefällt mir hier: Die Stadt ist sehr (5) _____, die Sonne (6) _____ und der
(7) _____ macht mir Spaß. Nur mein Zimmer ist leider nicht so gut: Es ist sehr klein und
(8) _____. Ich darf nicht kochen und (9) _____ hören. In der Sprachenschule gibt
es ein Café, aber da bekommt man nur (10) _____ mit Schinken oder Käse. Meistens gehen wir
mittags in die Mensa von der (11) _____ und essen zusammen mit den Studenten.
Am Wochenende machen wir mit der Gruppe immer (12) _____. Am Samstag sind wir mit dem
(13) _____ an einen See gefahren und haben (14) _____. Abends gab es eine
Party in der Sprachenschule. Da sind natürlich alle Teilnehmer gekommen und ich habe ein paar interessante
Leute (15) _____. Pierre und Nicole waren im letzten (16) _____ auch schon hier
und sprechen sehr gut (17) _____. Morgen Abend will ich mit ihnen ins Kino gehen, darauf (18)
_____ ich mich sehr.
Und wie sieht es bei dir aus? Findest du das Leben ohne mich schon ein bisschen (19) _____?
In zwei Wochen bin ich wieder zu Hause!
Küsschen von Kitty

5 Rätsel. Finden Sie noch 10 Wörter zum Thema Unterricht.

a Markieren Sie die Wörter.

| | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| T | A | X | T | H | L | M | A | C | D | U | S | O | W | O | R | S |
| A | Z | L | E | M | U | K | S | F | F | G | H | I | O | P | X | C |
| R | A | L | S | M | N | U | Z | R | E | K | B | V | L | S | R | T |
| L | U | N | T | E | R | R | I | C | H | T | R | A | B | K | N | T |
| S | O | B | P | I | H | S | G | B | L | O | U | S | C | H | K | P |
| O | R | U | L | N | S | T | K | L | E | I | S | T | U | N | G | A |
| M | D | F | G | U | L | L | E | H | R | E | R | I | N | M | A | U |
| L | Ö | S | U | N | G | U | P | N | O | W | A | L | P | H | U | S |
| Ü | B | U | N | G | Y | H | A | U | S | A | U | F | G | A | B | E |

b Schreiben Sie die Wörter mit Artikel.

die Meinung, ...

6 Was passt? Ordnen Sie zu.

Beispiel:

0 Sie müssen die richtige Antwort .

- a antworten
- b benutzen
- c ankreuzen

3 Ich habe in Teheran als Lehrer gearbeitet.

Jetzt bin ich .

- a allein
- b zufrieden
- c arbeitslos

1 Können Sie die Frage bitte .

- a wiederholen
- b verstehen
- c buchstabieren

4 Sie haben die Prüfung bestanden.

Mit einer tollen .

- a Hausaufgabe
- b Note
- c Hilfe

2 Übertragen Sie Ihre Lösungen bitte auf .

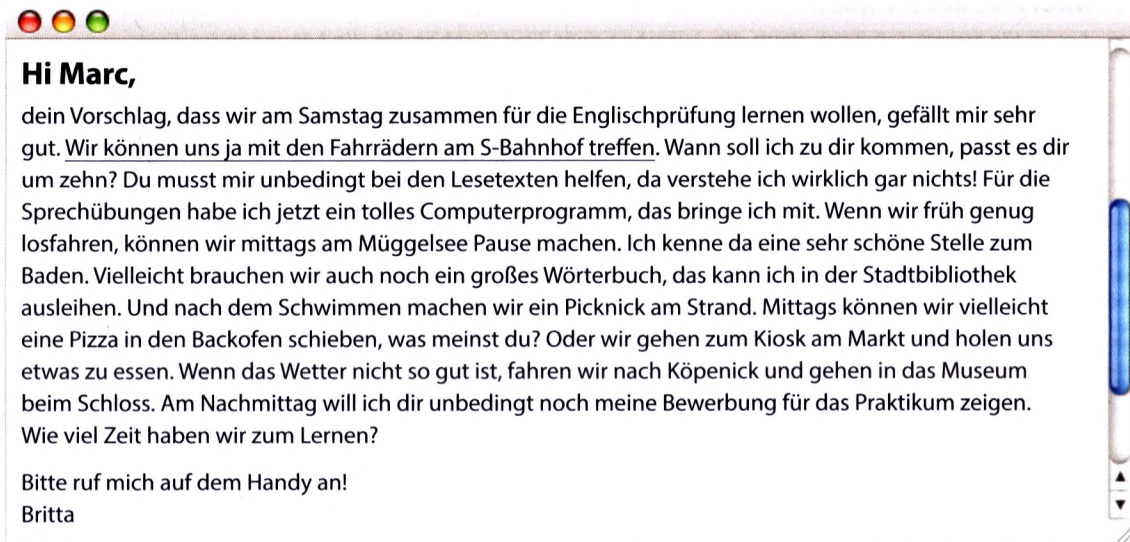
- a den Stundenplan
- b die Übung
- c den Antwortbogen

5 Wie heißt das auf Englisch? Das finden Sie im .

- a Schreibblock
- b Prospekt
- c Wörterbuch

7 Fünf Sätze passen nicht.

a **Unterstreichen Sie noch vier falsche Sätze.**



b **Schreiben Sie die falschen Sätze.**

Wir können uns ja mit den Fahrrädern am S-Bahnhof treffen.

8 Wie heißen diese Verben in Ihrer Sprache? Schreiben Sie.

- rechnen _____
- arbeiten _____
- lösen _____
- formulieren _____
- üben _____
- notieren _____
- aufpassen _____
- sich bewerben _____
- recht haben _____
- erklären _____
- erzählen _____
- bedeuten _____
- sich anmelden _____
- wiederholen _____
- bloggen _____
- übersetzen _____
- verstehen _____
- zeigen _____

B Übungen zu Lesen Teil 1

1 Informationen finden

Lesen Sie zuerst den Text, dann die Aufgaben zum Text. Suchen Sie die Lösungen im Text.

Hallo Marc,

du weißt ja, dass ich mich bei der Firma Weißmüller beworben habe. Ich möchte sechs Monate lang ein Praktikum in der Firma machen. Ich habe den Brief vor zwei Monaten abgeschickt. Und jetzt haben sie mich eingeladen! Ich soll in der nächsten Woche zu einem Gespräch kommen!

5 Ich weiß gar nicht, wie ich mich vorbereiten soll. Kannst du mir helfen, Marc? Du hast das doch schon zweimal gemacht und du hast ja auch schon einen Arbeitsplatz. Wann hast du Zeit für mich? Kannst du vielleicht am Samstag zu mir kommen? Dann zeige ich dir den Brief von der Firma Weißmüller und wir diskutieren, was ich bei dem Gespräch sagen soll.

Ich habe viele Fragen:

10 Soll ich elegant aussehen oder sportlich? Soll ich lustig und sympathisch sein oder lieber etwas ruhiger? Soll ich viel von mir erzählen oder nur auf die Fragen antworten? Soll ich alle meine Zeugnisse noch mal mitnehmen?

Bitte ruf mich auf dem Handy an!
Sylvie

15 P.S. Ich lade dich zum Mittagessen ein!

a Wo finden Sie diese Informationen? Notieren Sie die Zeilen.

Beispiel:

- | | |
|--|--------------------|
| 0 Wer schreibt die E-Mail? | Zeile/n: <u>14</u> |
| 1 Wann hat Sylvie ihre Bewerbung geschrieben? | Zeile/n: _____ |
| 2 Warum glaubt sie, dass Marc ihr helfen kann? | Zeile/n: _____ |
| 3 Wann will Sylvie sich mit Marc treffen? | Zeile/n: _____ |
| 4 Was will Sylvie ihren Freund fragen? | Zeile/n: _____ |

b Entscheiden Sie: Ist die Aussage *Richtig* oder *Falsch*? Kreuzen Sie an.

Beispiel:

- | | | |
|---|---|---------------------------------|
| 0 Die E-Mail ist für Marc. | <input checked="" type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch |
| 1 Sylvie möchte einen festen Arbeitsplatz bei Weißmüller. | <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch |
| 2 Sie soll sich in der Firma vorstellen. | <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch |
| 3 Sie möchte das Vorstellungsgespräch genau planen. | <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch |
| 4 Sie möchte Marc am Wochenende treffen. | <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch |
| 5 Sie glaubt, dass sportliche Kleidung am besten ist. | <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch |
| 6 Sie möchte mit Marc telefonieren. | <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch |

2 Wie kann man es auch sagen?

Er hat seine Meinung gesagt • Das stimmt • Das möchte er gern • Er weiß, was er tun will •
Das ist falsch • Er ist fleißig • Er ist nicht einverstanden • Das macht ihm keinen Spaß

- a Er findet das langweilig. Das macht ihm keinen Spaß
- b Hier ist ein Fehler. _____
- c Er hat eine andere Meinung. _____
- d Er hat einen Plan. _____
- e Das ist richtig. _____
- f Er hat gesagt, was er denkt. _____
- g Er arbeitet sehr viel. _____
- h Das wünscht er sich. _____

3 Informationen im Text suchen

Lesen Sie zuerst den Text, dann die Aufgaben zum Text.

Zwölfjährige gewinnt Lese-Wettbewerb



Susanne Meyer sieht sehr zufrieden aus: Sie hat gerade den Lese-Wettbewerb der Stadtbibliothek in Siegen gewonnen. Das bedeutet, dass sie im April nach Düsseldorf fahren darf. Dort soll sie am Wettbewerb für ihr Land, Nordrhein-Westfalen, teilnehmen. Vielleicht ist sie im Sommer auch in Berlin dabei, beim Deutschland-Wettbewerb.

5

Angefangen hat das vor drei Jahren, da hat Susanne zum ersten Mal eine Geschichte für ihre kleine Schwester vorgelesen. Susanne war neun Jahre alt und ihre sechsjährige Schwester Lila war krank.

10

Also hat Susanne eins von ihren Lieblingsbüchern geholt, es war das Buch „Die Herdmanns kommen“. Da geht es um sechs furchtbar freche Geschwister. Die Kinder haben ganz

15

schlechte Noten in der Schule, aber sie machen sehr aufregende Sachen. Nach ein paar Minuten hat Lila zum ersten Mal gelacht und danach wollte sie immer mehr Geschichten hören.

20

Susanne hat noch „Karo Karotte“ vorgelesen und „Charlottes Traumpferd“. Dann war Lila wieder gesund, aber abends im Bett hat Susanne immer weiter vorgelesen. Es hat beiden Schwestern Spaß gemacht.

25

Im letzten Sommer kam der Lese-Wettbewerb in Susannes Schule, jetzt hat sie in der Stadtbibliothek gewonnen. Susanne lacht: „Das ist toll, Lesen macht Spaß!“

a Welche Antwort passt? Wählen Sie a, b oder c.

Suchen Sie die Lösungen im Text.

Beispiel:

- 0 Wie alt ist Susanne?
 - a 9 Jahre.
 - b 12 Jahre.
 - c 6 Jahre.
- 1 Wo wohnt Susanne?
 - a In Berlin.
 - b In Nordrhein-Westfalen.
 - c In Düsseldorf.
- 2 Was hat Susanne ihrer Schwester zuerst vorgelesen?
 - a Ein Buch über eine berühmte Familie.
 - b Eine Geschichte mit sehr klugen Kindern.
 - c Ein Buch über Kinder mit spannenden Ideen.
- 3 Warum hat Susanne auch später noch vorgelesen?
 - a Weil Lila so oft krank war.
 - b Weil Lila dann gelacht hat.
 - c Weil es den Schwestern gefallen hat.

b Wie heißt das im Text?

Beispiel:

- 0 sie wohnt in Nordrhein-Westfalen ihr Land Nordrhein-Westfalen
- a Kinder mit spannenden Ideen _____
- b es hat den Schwestern gefallen _____

4 Was steht im Text?

Lesen Sie zuerst den Text, dann die Aufgaben zum Text.



Michael Salger ist Fußballfan. Er geht zweimal pro Woche zum Training in den Sportverein. Das Training macht ihm Spaß, aber viel wichtiger ist für ihn, dass er zu den Spielen der großen Vereine ins Stadion gehen kann. Sein Lieblingsverein ist „Schalke 04“. Er möchte zusehen, wie seine Fußballstars spielen. „Sie sind nicht der beste Verein in Deutschland“, sagt Michael, „aber das ist mir egal.“

Sein großer Traum ist sein Berufswunsch: Michael möchte Sportjournalist werden. Dann kann er Interviews mit den Fußballstars machen und auch zu den Spielen ins Ausland fahren.

a Welche Antwort ist richtig? Kreuzen Sie an.

Was wünscht sich Michael am meisten?

- a Er möchte ein berühmter Fußballspieler sein.
- b Er möchte in der Zeitung über Fußball schreiben.
- c Er möchte, dass „Schalke 04“ immer gewinnt.

b Warum ist die Antwort _____ richtig? Wie heißt das im Text?

c Warum sind die beiden anderen Antworten falsch?

Antwort _____: _____

Antwort _____: _____

C Training zu Lesen Teil 1

1 Was steht im Text? Kreuzen Sie an.

Lesen Sie in einer Zeitung diesen Text.

Lesen Sie dann die Aufgaben 1 bis 5 und suchen Sie die Lösungen im Text.

Immer mehr Deutsche machen Sprachkurse im Ausland.

Im Prospekt der Sprachschule in Arcachon (Frankreich) heißt es: Französisch lernen und Spaß haben! Es geht um Sprachreisen für Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene.

Das Programm der Schule verspricht viel: „Sie lernen Französisch ohne Stress. Sie finden neue Freunde und lernen eine andere Kultur kennen.“

Sprachkenntnisse braucht man für Studium und Beruf. Und am besten lernt man eine fremde Sprache im fremden Land. Die Sprachkurse bieten Spaß, Spiel und interessante Begegnungen. Der Sprachunterricht findet am Vormittag statt, es gibt keine Hausaufgaben. Die Schule organisiert am Nachmittag Ausflüge und Fußballspiele mit Franzosen.

- 5
 - 10
 - 15
- Arcachon ist ein beliebter Badeort, im Sommer gibt es Schwimmwettbewerbe und Strandpartys. Wenn es dafür zu kalt ist, öffnet die Sprachschule abends den Tanzklub. Aber man kann auch immer in den Kinosaal gehen. Die Anmeldung bei der Sprachschule in Arcachon ist einfach: Das Formular kann man per Telefon anfordern oder im Internet ausdrucken unter www.spr-arca/expert.com. Natürlich muss man sich auch die Preise ansehen, denn die Kurse sind nicht ganz billig. Aber die Teilnehmer lernen bestimmt Französisch – das steht jedenfalls im Prospekt der Sprachschule.



Beispiel:

- 0 Die Deutschen fahren ins Ausland, weil sie ...
- a dort leben wollen.
 - b eine Berufsausbildung machen wollen.
 - c Sprachkurse besuchen wollen.



Tipp

Denken Sie daran:
Im Text stehen andere Wörter
als in der Aufgabe!

1 Der Text sagt, dass ...

- a man im Kurs nicht zu viel arbeiten muss.
- b Französisch eine einfache Sprache ist.
- c die Kursteilnehmer über 18 sein müssen.



Tipp

Nur eine Lösung ist richtig!

2 Die Teilnehmer lernen Französisch, weil sie ...

- a finden, dass Lernen Spaß macht.
- b in Frankreich schon Freunde haben.
- c denken, dass Fremdsprachen wichtig sind.

4 Die Teilnehmer ...

- a dürfen nicht im Meer schwimmen.
- b machen am Abend Sprachspiele.
- c können abends Filme sehen.

3 Am Nachmittag ...

- a machen die Teilnehmer Hausaufgaben.
- b treffen sich Deutsche und Franzosen.
- c gibt es Freizeit- und Musikprogramme.

5 Bei der Anmeldung ist wichtig, dass ...

- a man ein bisschen Französisch kann.
- b man sich informiert, was der Kurs kostet.
- c man alle Fragen beantwortet.

2 Was steht im Text? Kreuzen Sie an.

Sie lesen in einer Zeitung diesen Text.

Lesen Sie dann die Aufgaben 1 bis 5 und suchen Sie die Lösungen im Text.

Die beste Reiterin im Norden ist erst 16.

Anna Petersen steht mit ihrem Pferd Isola auf dem Reitplatz in Elmshorn, im Süden von Schleswig-Holstein. Sie lebt an der Nordsee, in Friedrichskoog. Ihr zehnjähriger Bruder Stefan steht neben ihr, er reitet auch.

- 5 Anna erzählt uns, dass sie gern eine eigene Wohnung nahe beim Reitplatz haben möchte. Aber damit sind ihre Eltern nicht einverstanden.

„Ich habe schon mit sechs Jahren angefangen“, sagt Anna, „meine Mutter reitet gern und ich war immer dabei. Jetzt muss ich jeden Tag trainieren. Meistens kann ich mit meinem Vater fahren, wenn er am Nachmittag zur Arbeit fährt. Aber manchmal nehme ich den Bus, dann komme ich spät nach Hause und bin sehr müde.“

10

Vor zwei Jahren im Sommer hat Anna beim Büsumer Wattrennen den ersten Preis gewonnen. Das ist ein großes Reiterfest am Meer: Die Pferde laufen ein paar Kilometer über den Strand. Es sieht wunderbar aus und macht allen Leuten Freude. Danach hat es noch mehr Preise gegeben, aber Anna meint, gewinnen ist gar nicht besonders wichtig. Sie möchte alles über Pferde lernen und bei vielen Wettbewerben mitmachen.

15



2 Rätsel. Finden Sie die Wörter.

a Schreiben Sie die Wörter in das Rätsel.

b Schreiben Sie das Lösungswort.

Lösungswort: _____

3 Welcher Satz passt? Ordnen Sie zu.

- | | | |
|--|--------------------------|--|
| a Ich gehe meistens früh schlafen, | <input type="checkbox"/> | 1 ist die Fahrkarte viel billiger. |
| b Ich möchte gern eine Katze haben, aber das geht nicht, | <input type="checkbox"/> | 2 weil wir so gern wandern. |
| c Ich kann dir das Buch leihen, | <input type="checkbox"/> | 3 weil ich viel von der Welt sehen will. |
| d Wenn wir in der Gruppe reisen, | <input type="checkbox"/> | 4 treffe ich meine Freunde im Sportverein. |
| e Wenn ich abends nicht zu müde bin, | <input type="checkbox"/> | 5 weil ich morgens um sechs aufstehen muss. |
| f Am Wochenende machen wir oft Ausflüge in die Berge, | <input type="checkbox"/> | 6 wenn du versprichst, dass ich es morgen zurückbekomme. |
| g Am liebsten möchte ich als Reiseführerin arbeiten, | <input type="checkbox"/> | 7 weil in unserem Haus Haustiere verboten sind. |

4 Was passt? Ordnen Sie zu.

- | | |
|--|---|
| 1 Wenn wir den Zug um 8:20 Uhr nehmen, haben wir in Köln gleich ____ nach Frankfurt. | 2 Ich liebe Ruhe und Bäume, ich gehe gern ____ spazieren. |
| a <input type="checkbox"/> Zeit | a <input type="checkbox"/> im Zentrum |
| b <input type="checkbox"/> Anschl | b <input type="checkbox"/> auf dem Sportplatz |
| c <input type="checkbox"/> Ausflug | c <input type="checkbox"/> im Wald |

3 Für Studenten gibt es im Kino ____.

- a eine Ermäßigung
- b eine Sendung
- c eine Sehenswürdigkeit

4 Ich sehe nicht oft fern, ich finde die meisten ____ langweilig.

- a Sendungen
- b Bilder
- c Zeitschriften

5 Wenn du Tennis spielen willst, gehe am besten in ____.

- a eine Firma
- b einen Verein
- c ein Lokal

6 Am Wochenende haben wir gutes Wetter.

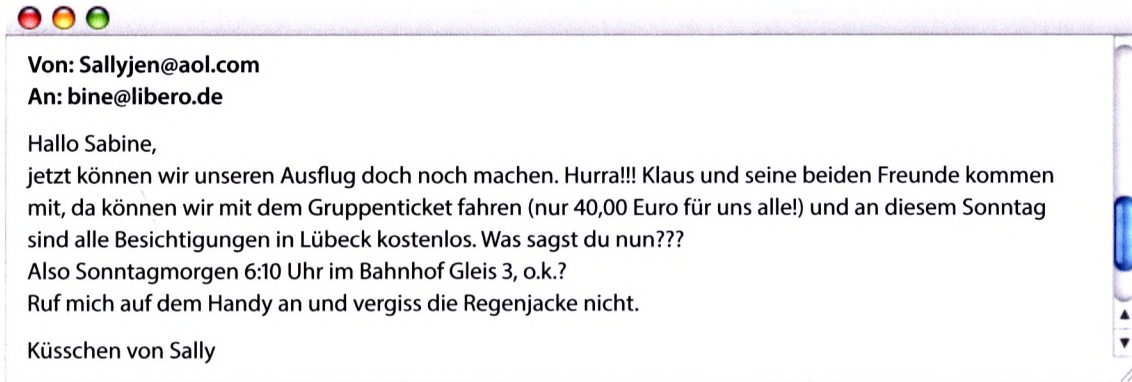
- Ich möchte etwas ____!
- a interessieren
 - b teilnehmen
 - c unternehmen

5 Was sagen diese Personen? Schreiben Sie Notizen.

| | |
|---|---|
|  | <p>Julia: Ich habe nicht viel Freizeit, weil ich Studentin bin und immer viel lernen muss. Außerdem arbeite ich abends als Kellnerin in einem Restaurant. Wenn ich frei habe, treffe ich mich mit meinen Freundinnen und wir gehen ins Stadtzentrum. Wir haben alle nicht viel Geld, aber wir interessieren uns sehr für Mode. Wir probieren gern Kleider an und manchmal kaufe ich auch ein T-Shirt oder eine Hose. Wir haben immer viel Spaß beim „Shoppen“.</p> |
|  | <p>Philipp: Ich habe ja eigentlich sehr viel Zeit, denn ich bin seit fünf Monaten arbeitslos. Aber für Theater und Kino braucht man Geld, das ist mir zu teuer. Ich wandere gern, am liebsten gehe ich in die Berge. Oder ich mache lange Fahrradtouren. Am Wochenende kommt meine Freundin mit, aber ich bin auch oft allein. Ich fühle mich wohl, wenn ich in der Natur unterwegs bin.</p> |
|  | <p>Gertrud: Ich habe eigentlich kein richtiges Hobby. Meine Arbeit ist sehr anstrengend, ich unterrichte Englisch am Gymnasium. Ich muss am Nachmittag ein bisschen schlafen und abends arbeite ich für den nächsten Tag. Wenn ich danach nicht zu müde bin, sehe ich gern noch einen Film im Fernsehen oder eine DVD. Meine Tochter kauft immer die neuesten Filme, die sehen wir dann abends zusammen. Dabei kann ich mich gut ausruhen.</p> |
|  | <p>Jan: Ich bin ein Sportfanatiker! Ich möchte mich in jeder Situation fit und gesund fühlen. Ich arbeite selbstständig als IT-Fachmann, deshalb kann ich mir meine Zeit selbst einteilen. Ich treffe mich am Nachmittag mit ein paar Kollegen, dann gehen wir in die Sporthalle und spielen Basketball. Danach gibt es manchmal auch noch ein Bier, aber am wichtigsten ist, dass ich jeden Tag Sport machen kann.</p> |

| Name | Beruf? | Hobby? | Wo? | Mit wem? |
|------|--------|--------|-----|----------|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

6 Was ist richtig? Wählen Sie *Richtig* oder *Falsch*. Kreuzen Sie an.



- | | | |
|---|----------------------------------|---------------------------------|
| a Sabine und Sally wollen nach Lübeck fahren. | <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch |
| b Die Reise nach Lübeck soll das ganze Wochenende dauern. | <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch |
| c Für 5 Personen gibt es eine Ermäßigung auf den Fahrpreis. | <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch |
| d Im Museum in Lübeck müssen sie nichts bezahlen. | <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch |
| e Die Freundinnen treffen sich an der Bushaltestelle. | <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch |
| f Sally ist sicher, dass am Sonntag die Sonne scheint. | <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch |

7 Finden Sie die richtigen Antworten. Schreiben Sie die Sätze.

Vielleichtkannstduetwasvorschlagen?Danke,darauffreueichmichEristkrankNein,amMittwochumdreibe
 ucheicheinenComputerkursIchbastelegernNein,ichbinschonverabredet.

- | | |
|---|--------------------------------------|
| a Ich lade dich zu meiner Geburtstagsparty ein. | <u>Danke, darauf freue ich mich.</u> |
| b Was wollen wir am Wochenende machen? | _____ |
| c Können wir morgen zusammen einkaufen gehen? | _____ |
| d Warum ist Pedro heute nicht gekommen? | _____ |
| e Was machst du in der Freizeit am liebsten? | _____ |
| f Hast du am Nachmittag immer frei? | _____ |

8 Wie heißen diese Verben in Ihrer Sprache? Schreiben Sie.

- | | |
|--------------------|-------|
| träumen | _____ |
| frei haben | _____ |
| sich beeilen | _____ |
| sich freuen | _____ |
| sich interessieren | _____ |
| vorschlagen | _____ |
| sich unterhalten | _____ |
| verabredet sein | _____ |
| nichts tun | _____ |
| buchen | _____ |
| stattfinden | _____ |
| teilnehmen | _____ |

B Übungen zu Lesen Teil 2

1 Programme, Hinweisschilder, Übersichten

a Welche Überschrift passt? Ordnen Sie zu.

- 1 Rathaus _____
- 2 Kaufhaus _____
- 3 Touristen-Information _____
- 4 Freizeit-Ausstellung _____

Für eine Überschrift gibt es keine Lösung.

A

Zu Fuß durchs Stadtzentrum

10:00 Führung im Dom – Spaziergang
durch Seilergasse und Böttcherstraße – ...
12:30 Führung im Alten Schloss – ...

B

15. August bis 7. September
auf dem Messeplatz am Stadion

Halle 1

Alles für den Radsport –
500 verschiedene Modelle – ...
Informationen über Radwandern – ...

Halle 2

Campingplätze – Sporturlaub –
Städtereisen –
...

C

- ▶ Erdgeschoss
Informationen – Anmeldung
- ▶ 1. Stock
Wartezimmer – Wohnsitz – Personalausweis – ...
- ▶ 2. Stock
...

b Welches sind die Schlüsselwörter in den drei Texten? Schreiben Sie.

- A: durchs Stadtzentrum _____
- B: _____
- C: _____

2 Wo finden Sie das?

Sie lesen die Informationen im Kaufhaus.

a Welche Antwort ist richtig?

Aufgabe: Sie möchten einen Rucksack kaufen. Wohin gehen Sie?

Wählen Sie a, b oder c:

- a 1. Stock
- b 2. Stock
- c 3. Stock



b Finden Sie die Schlüsselwörter und schreiben Sie.

- in der Aufgabe: _____
 – im Text: _____

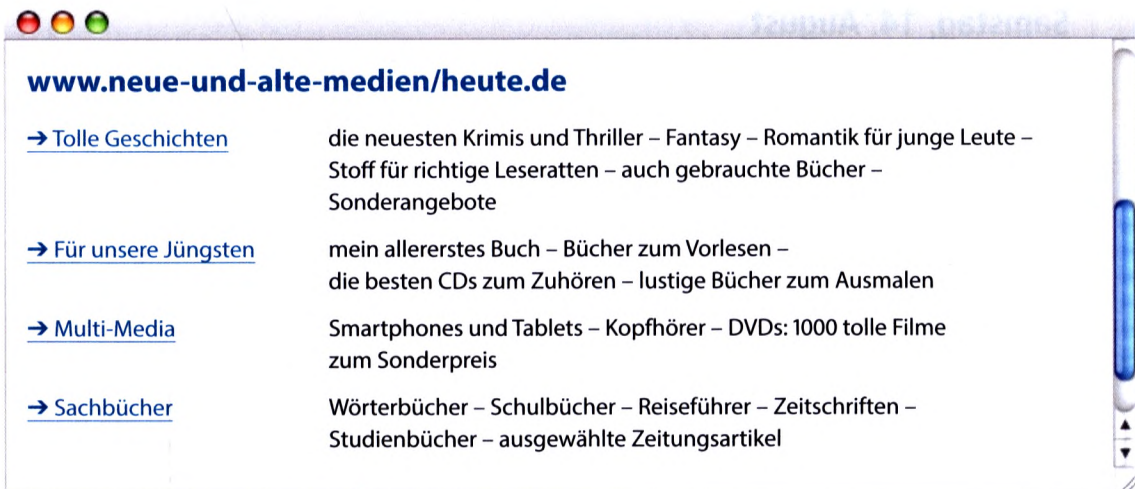
3 Welche Internetseite ist richtig?

Sie möchten im Internet verschiedene Sachen kaufen.

a Lesen Sie die Aufgaben. Markieren Sie die Schlüsselwörter in den Aufgaben.

Aufgaben:

- 1 Sie suchen ein **Hörbuch** für Ihre kleine Tochter, sie ist **fünf Jahre alt**.
- 2 Sie brauchen ein Buch mit Informationen über Hamburg: Stadtplan, Sehenswürdigkeiten ...
- 3 Sie wollen ein Geschenk für einen Freund kaufen, er liebt Computerspiele.

b Lesen Sie jetzt den Text. Markieren Sie die Schlüsselwörter im Text.


www.neue-und-alte-medien/heute.de

| | |
|---------------------------------------|---|
| → Tolle Geschichten | die neuesten Krimis und Thriller – Fantasy – Romantik für junge Leute – Stoff für richtige Leseratten – auch gebrauchte Bücher – Sonderangebote |
| → Für unsere Jüngsten | mein allererstes Buch – Bücher zum Vorlesen – die besten CDs zum Zuhören – lustige Bücher zum Ausmalen |
| → Multi-Media | Smartphones und Tablets – Kopfhörer – DVDs: 1000 tolle Filme zum Sonderpreis |
| → Sachbücher | Wörterbücher – Schulbücher – Reiseführer – Zeitschriften – Studienbücher – ausgewählte Zeitungsartikel |

c Welche Internetseite passt? Wählen Sie a, b oder c. Kreuzen Sie an.

Wenn Sie nichts gefunden haben, kreuzen Sie an: „andere Seite“.

- 1 Sie suchen ein Hörbuch für Ihre kleine Tochter, sie ist fünf Jahre alt.
 - a Tolle Geschichten
 - b Für unsere Jüngsten
 - c andere Seite
- 2 Sie brauchen ein Buch mit Informationen über Hamburg: Stadtplan, Sehenswürdigkeiten ...
 - a Multi-Media
 - b Sachbücher
 - c andere Seite
- 3 Sie wollen ein Geschenk für einen Freund kaufen, er liebt Computerspiele.
 - a Tolle Geschichten
 - b Multi-Media
 - c andere Seite

4 „Falsche Fährten“ erkennen

Sie sind auf dem Stadtfest und lesen das Programm.

In jedem Text gibt es Informationen. Zu jeder Aufgabe gibt es eine Information, das ist die Lösung. Andere Informationen sind ähnlich, aber passen nicht. Das sind „falsche Fährten“. Die muss man erkennen.

a Lesen Sie zuerst die Aufgaben. Markieren Sie die Schlüsselwörter.

- a Sie möchten sich über die Stadtgeschichte informieren.
- b Sie möchten Italienisch lernen.
- c Sie wollen ein Konzert hören.

Achtung: Bei dieser Übung gibt es keine richtigen Lösungen.

b Lesen Sie jetzt den Text und markieren Sie die „falschen Fährten“ im Text.

Samstag, 14. August

15:30 Uhr Der Bürgermeister eröffnet das Stadtfest – der Sportverein marschiert mit Musik durch die Stadt

16:00 Uhr Ausstellung: Möbel und Kleider aus dem 19. Jahrhundert – Märchenerzähler im kleinen Zelt – Bierausschank im Festzelt

17:30 Uhr Bestseller-Autor B. Schlichter liest aus seinem Roman „Kalttes Licht“ im kleinen Zelt – Kochkurs „Italienische Spezialitäten“ mit Bruno Bernini im Festzelt

19:00 Uhr Beginn der großen Feier im Festzelt: Aufmarsch der Gruppe „Urania 1744“ – Vorstellung der Künstler

c Schreiben Sie die „falschen Fährten“.

- zu a: aus dem 19.
- zu b: _____
- zu c: _____

C Training zu Lesen Teil 2

1 Lesen Sie die Aufgaben 1 bis 5 und den Text. Welcher Termin passt für Sie? Wählen Sie die richtige Lösung a, b oder c.

Sie sind beim Stadtfest in Waiblingen und lesen das Programm.



Markieren Sie die Schlüsselwörter in der Aufgabe!

Beispiel:

- 0 Sie interessieren sich für Kleider und Mode.
 - a am Samstagabend
 - b am Sonntagvormittag
 - c anderer Termin

- 1 Sie möchten, dass Ihr 6-jähriger Sohn Spaß hat.
 a am Samstagnachmittag
 b am Sonntagvormittag
 c anderer Termin
- 2 Sie möchten ein Gericht aus Waiblingen essen.
 a am Samstagnachmittag
 b am Samstagabend
 c anderer Termin
- 3 Sie interessieren sich für die Geschichte der Stadt.
 a am Samstagnachmittag
 b am Sonntagvormittag
 c anderer Termin
- 4 Sie hören gern klassische Musik.
 a am Samstagvormittag
 b am Sonntagvormittag
 c anderer Termin
- 5 Sie möchten einen kleinen alten Schreibtisch kaufen.
 a am Samstagvormittag
 b am Samstagnachmittag
 c anderer Termin



Tip

Im Text stehen andere Wörter als in der Aufgabe!

Stadtfest Waiblingen

Samstagvormittag

Ab 9:00 Begrüßung vor dem Rathaus
 Umzug durch die Stadt mit Musik
Modenschau im Park

Samstagnachmittag

Ab 14:30 Fußballspiel auf dem Sportplatz
 Feiertage: Vortrag und Führung durch das Heimatmuseum
 Theater für unsere kleinen Gäste auf dem Marktplatz
 Obst- und Gemüsemarkt in der Kanalstraße

Samstagabend

ab 20:00 Kostenlos im Biergarten: Waiblinger Käsespätzle
 Musik und Tanz im Stadtpark
 Weinprobe in der „Waiblinger Stube“

Sonntagvormittag

ab 10:00 Führung durch das Naturkundemuseum
 Kammermusik im Rathaus: Das „Waldheimer Quartett“ spielt Mozart
 Kurzfilm-Schau im Astor Kino

Sonstagnachmittag

ab 14:30 Verkaufsstände „Kitsch, Kunst und alte Sachen“ auf dem Marktplatz
 Große Blumenschau im Park
 Umzug durch die Stadt mit Musik

2 Lesen Sie die Aufgaben 1 bis 5 und den Text. Welche Stadtführung ist für Sie richtig? Wählen Sie die richtige Lösung a, b oder c.



Tip

Markieren Sie die Schlüsselwörter in der Aufgabe!

Sie lesen den Prospekt von der Touristen-Information.



Tip

Im Text stehen andere Wörter als in der Aufgabe!

1 Sie möchten mit dem Schiff fahren.

- a B
- b D
- c andere Führung

2 Sie wollen nur das Stadtzentrum kennenlernen.

- a A
- b D
- c andere Führung

4 Sie haben nur eine Stunde Zeit.

- a A
- b E
- c andere Führung

3 Sie möchten vor allem den „Uhrenturm“ sehen.

- a B
- b E
- c andere Führung

5 Sie essen gern Kuchen und Torten.

- a C
- b D
- c andere Führung

A Zu Fuß durch die Altstadt

10:00 Uhr Dom – Seilergasse, Böttcherstraße – Führung im Alten Schloss – Besichtigung im Rathaus –
12:30 Uhr Domplatz

B Stadtbesichtigung vom Wasser aus

9:00 Uhr Abfahrt am Michaeliskai – Handelshafen – kleiner Yachthafen – Fahrt durch den Hauptkanal –
12:00 Uhr Ankunft Stadtbrücke

C Große Stadtbesichtigung

9:00 Uhr Abfahrt Bahnhof – Dom, Altes Schloss – Kaffeepause in der ältesten Bäckerei – Stadion –
Gartentheater – 12:00 Uhr Ankunft Bahnhof

D Stadtbesichtigung für eilige Besucher

9:00 Uhr Abfahrt Bahnhof – Dom, Altes Schloss – Stadtpark, Einkaufszentrum – Kongresshalle –
10:00 Uhr Ankunft Bahnhof

E Historische Rundfahrt

10:00 Uhr Abfahrt Marktplatz – Fahrt am Alten Schloss vorbei – Residenzmuseum mit Führung –
Fahrt zum alten Turm – Besichtigung der historischen Uhren – 13:00 Uhr Ankunft Marktplatz

IV Lesen Teil 3

A Übungen zum Wortschatz „Körper/Gesundheit“

Die Wortliste finden Sie auf S. 41.

1 Wie heißen diese Körperteile? Schreiben Sie.

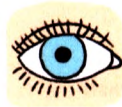
1



2



3



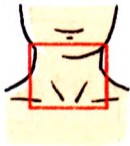
4



5



6



7



8



9



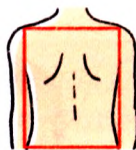
10



11



12



1 der Kopf

5 _____

9 _____

2 _____

6 _____

10 _____

3 _____

7 _____

11 _____

4 _____

8 _____

12 _____

2 Wie heißt das Gegenteil? Schreiben Sie.

a krank _____

h drinnen _____

b gut _____

i dick _____

c schwach _____

j reich _____

d voll _____

k alt _____

e süß _____

l schön _____

f dumm _____

m groß _____

g heiß _____

3 Lesen Sie den Text und die Sätze a–g. Sind die Sätze *Richtig* oder *Falsch*? Kreuzen Sie an.

Die Krankenkasse schlägt vor: Sport für Senioren

Auch für Menschen über 60 ist Sport wichtig und interessant! In allen Informationszentren der Krankenkasse finden Sie Prospekte mit Sportangeboten für ältere Menschen.

Besuchen Sie auch den Vortrag von Prof. Dr. Maiwald am Freitag, 15.9., um 18.30 Uhr im Informationszentrum, Mariengasse 17.
„Älter werden und gesund bleiben.“

Besonders interessant sind diese Veranstaltungen:

15 Ab 20.00 Uhr: Umtrunk, Snacks und Erfahrungsaustausch

Mo–Fr: Morgengymnastik im Stadtpark

Am Samstag: Volkslauf vom Marktplatz aus (5 km)

Am Sonntag: Wanderung durch die Herbstlandschaft

10 (10 km)

- a Die Stadt empfiehlt ein Sportprogramm.
- b Mit sechzig Jahren soll man lieber keinen Sport machen.
- c Die Krankenkasse organisiert Sportprogramme.
- d Jeden Abend gibt es im Park ein Gymnastikprogramm.
- e Am Sonntag soll die Gruppe zehn Kilometer wandern.
- f Prof. Maiwald spricht am Freitag um halb sieben.
- g Am Freitag um halb acht gibt es etwas zu trinken.

| | |
|---------|-------------------|
| Richtig | Falsch |
| Richtig | Falsch |
| Richtig | Falsch |
| Richtig | Falsch |
| Richtig | Falsch |
| Richtig | Falsch |
| Richtig | Falsch |

4 Welches Wort passt? Ergänzen Sie.

Halsschmerzen • Filme • krank sind • besuchen • Handy • Kollegen • Arzt • Kopf • Appetit • krank • Bett • schlecht • Erkältung • huste • Büro



Hi Janna,

jetzt bin ich schon seit zwei Tagen _____ (1) – wie langweilig!! Der _____ (2) sagt, dass es nur eine _____ (3) ist, aber es geht mir ziemlich _____ (4). Ich habe ein bisschen Fieber und _____ (5), der _____ (6) tut mir auch weh. Und ich _____ (7) den ganzen Tag, es ist scheußlich! Ich kann auch nicht viel essen, ich habe keinen _____ (8). Meistens liege ich nur im _____ (9) und sehe langweilige _____ (10) im Internet. Kannst du mich _____ (11)? Du musst mir alles von unserem _____ (12) erzählen. Ich weiß, dass ihr im _____ (13) viel Stress habt, weil so viele Leute _____ (14). Wann kommst du? Bitte, ruf mich auf dem _____ (15) an!

Liebe Grüße
Gitte

5 Was passt? Ordnen Sie zu.

- 1 Die Tabletten bekommt man _____.
 - a am Kiosk
 - b in der Apotheke
 - c in der Bäckerei
- 2 Sie sind verletzt, Sie hatten sicher _____.
 - a eine Krankheit
 - b Fieber
 - c einen Unfall
- 3 Dr. Brunner hat morgen von 9:00 bis 12:00 _____.
 - a Besuch
 - b Sprechstunde
 - c Unterhaltung
- 4 Morgens und abends nehme ich _____.
 - a ein Medikament
 - b eine Untersuchung
 - c eine Operation
- 5 Am Wochenende ist unser Hausarzt nicht da, dann rufen wir _____.
 - a den Notarzt
 - b die Krankenkasse
 - c das Krankenhaus
- 6 Starke Medikamente bekommt man nur mit _____.
 - a einem Mittel
 - b einem Unfall
 - c einem Rezept

6 Dialog bei der Ärztin. Welche Antwort passt? Schreiben Sie.

Ich glaube ja, ich fühle mich so heiß. Mein Kopf tut sehr weh. Nein, aber können Sie mir bitte ein Rezept geben? Ja, gut. Guten Tag, ich glaube, ich habe eine Grippe. Ja, gestern ward das auch schon so.



Ärztin

- a Guten Tag, Frau Korb, was fehlt Ihnen denn?
- b Vielleicht sind Sie nur erkältet. Haben Sie Fieber?
- c Haben Sie auch Schmerzen?
- d Haben Sie die Schmerzen schon lange?
- e Haben Sie schon ein Medikament genommen?
- f Ja sicher, aber ich möchte Sie zuerst untersuchen.

Frau Korb


7 Wie heißen diese Verben in Ihrer Sprache? Schreiben Sie.


- Angst haben _____
- wehtun _____
- verletzt sein _____
- gesund sein _____
- bluten _____
- husten _____
- vorsichtig sein _____
- sich fühlen _____
- aktiv sein _____
- Stress haben _____

B Übungen zu Lesen Teil 3

1 Welcher Text passt? Warum schreiben diese Personen? Was wollen sie? Ordnen Sie zu.

1 Toll!! Bin total glücklich. Wunderbares Geschenk. Liebe dich!!

2 
 Hallo Bernd,
 prima, dass du dich gemeldet hast. Ich freue mich, dass es dir gut geht, aber ich möchte dich auch gern sehen. Kannst du am Wochenende nach Stuttgart kommen? Du kannst bei mir übernachten. Ruf mich auf dem Handy an, okay?
 Achim

3 
 Guten Tag Frau Müller,
 leider kann ich am nächsten Mittwoch nicht zu dem vorgeschlagenen Termin kommen. Ich bin die ganze Woche bei einer Fortbildung in Weimar. Sie können mich aber auf dem Handy erreichen: 0176/44 29 84.
 Beste Grüße
 Bastian Segerer

Für zwei Lösungen gibt es keinen Text.

| | Text |
|---------------------|-------|
| sich verabreden | _____ |
| sich entschuldigen | _____ |
| jemandem danken | _____ |
| einen Termin machen | _____ |
| jemanden einladen | _____ |

2 Welche Antwort passt? Ordnen Sie zu.

| | |
|---|---|
| <p>a Danke für deine E-Mail. Ich finde deinen Vorschlag gut. Wenn wir zusammen für die Prüfung lernen, geht es sicher schneller. Wir können uns in der Bibliothek treffen, was meinst du? <input type="checkbox"/></p> | <p>1 Nein, ich habe nichts gefunden, tut mir leid! Komm doch heute Abend zu mir.</p> |
| <p>b Hallo Lara, warum bist du gestern nicht gekommen? Wir haben dich zweimal angerufen, aber du hast nicht geantwortet. Was war denn los? <input type="checkbox"/></p> | <p>2 Ja, das ist in Ordnung, ich bin um 14:00 Uhr bei Ihnen.</p> |
| <p>c Hi Barbara, ich habe gestern meine Kette bei dir verloren. Hast du sie vielleicht gesehen? <input type="checkbox"/></p> | <p>3 Komm lieber zu mir, hier ist es ruhiger und ich habe alle Bücher auch zu Hause.</p> |

| | |
|--|--|
| <p>d Lieber Herr Schmidt, Sie haben am 21. März das Hörbuch „Stoner“ von J. Williams aus der Stadtbibliothek geliehen. Sie müssen das Hörbuch jetzt zurückgeben. <input type="checkbox"/></p> | <p>4 Tut mir leid, ich war mit Joachim in Hamburg und das Handy habe ich zu Hause vergessen. Ich rufe dich später an!</p> |
| <p>e Guten Tag, Frau Bachmaier, können Sie heute bitte sofort nach der Mittagspause zu mir ins Büro kommen? Es gibt ein Problem mit dem Computer. <input type="checkbox"/></p> | <p>5 Die CDs sind nicht mehr bei mir. Ich habe sie schon vor zwei Wochen zurückgebracht.</p> |

3 Wo finden Sie diese Informationen im Text? Notieren Sie den Abschnitt.

Lesen Sie zuerst den Text. Suchen Sie dann die Informationen im Text.

1 Liebe Susi,

wie geht es dir? Findest du die Arbeit im Büro ohne mich langweilig? Ich möchte mich auch gern länger mit dir unterhalten, ruf mich doch mal wieder an. Am Wochenende bin ich bestimmt zu Hause.

2 Die Firma hier in Bonn ist ganz anders, da muss ich mich erstmal zurechtfinden. Hier arbeiten 150 Personen, das Haus ist sehr groß. Ich muss immer gut aufpassen, sonst gehe ich vielleicht noch in das falsche Büro! Ich arbeite in Zimmer Nr. 605 im 6. Stock. Es sind noch zwei Kolleginnen bei mir im Zimmer, aber sie sind beide schon ziemlich alt und sehr unfreundlich. Im nächsten Monat komme ich in eine andere Abteilung. Ich hoffe, dass es da nette Leute gibt.

3 Ich muss aber sagen, dass unser Firmenhaus hier einfach fantastisch ist: Wir haben eine riesengroße Eingangshalle und die Büroräume sind sehr schön, groß und hell. In der Mittagspause können wir in der Firmenkantine sehr gut und preiswert essen. Meine Wohnung ist noch ziemlich leer. Ich habe noch keinen Herd und im Schlafzimmer steht nur ein Bett, sonst nichts.

4 Ich habe eine sehr nette Nachbarin, sie heißt Anna und ist ungefähr so alt wie ich. Am Abend trinken wir manchmal zusammen Tee. Ich mag sie gern, aber sie hat nur wenig Zeit für mich. Sie ist meistens mit ihrem Freund zusammen. Ich möchte gern mehr Freundinnen haben. Am Wochenende weiß ich oft nicht, was ich machen soll. Shoppen gehen ohne Freundinnen ist langweilig.

5 Weißt du noch, wie lustig es immer war, wenn wir zusammen im Stadtzentrum waren? Mit Ella und Mary, das war doch toll! Einmal habe ich so sehr gelacht, dass ich kaum atmen konnte. Hier habe ich bisher nicht viel Spaß gehabt, aber vielleicht kommt das ja noch.

Antworte mir bald!
Deine Bella

Abschnitt

- a Bella fühlt sich in der neuen Firma fremd. _____
- b Sie findet, dass der neue Arbeitsplatz gut aussieht. _____
- c Bella möchte mit Susi sprechen. 1
- d Zu Hause kann Bella nicht kochen. _____
- e Bella erinnert sich gern an die Nachmittage mit Susi. _____
- f Sie soll bald mit anderen Kollegen arbeiten. _____
- g Bella fühlt sich in Bonn allein. _____
- h Sie hat eine nette Frau kennengelernt. _____

4 Die richtigen Informationen finden

- Lesen Sie zuerst den Text. Lesen Sie dann die Aufgaben und suchen Sie die Informationen im Text.
- Markieren Sie im Text und in den Aufgaben die wichtigen Informationen.

Hi Alex,

wir sind ja heute Nachmittag zum Fußball verabredet. Ich habe jetzt ein Problem: Ich habe Besuch bekommen. Zwei Freunde aus Berlin wohnen für eine Woche bei mir, weil sie unsere Stadt sehen wollen. Einer von den beiden spielt sehr gut Fußball, er heißt Marvin. Meinst du, ich kann Marvin heute Nachmittag mitbringen? Dann kannst du ihn kennenlernen, er ist ein guter Typ. Ich habe eine Mail von unserem Trainer bekommen, dass wir unbedingt alle kommen müssen, weil ja am Sonntag das Spiel gegen den SC Kaltenkirchen stattfindet. Vielleicht kann Marvin bei dem Spiel mitmachen, er sagt, dass er dazu große Lust hat. Ich glaube, ich muss dem Trainer das alles am Telefon erzählen. Hast du seine Handynummer? Schick sie mir schnell per SMS.

5

10 Alles klar?
Ben

Was ist richtig: a, b oder c? Kreuzen Sie an.

Warum sind die anderen Antworten falsch? Schreiben Sie.

Beispiel:

- 0 Ben möchte, dass ...
- a seine beiden Freunde am Nachmittag mitkommen.
 - b Alex dem Trainer die neue Situation erklärt.
 - c Marvin am Wochenende mitspielt.

Warum ist a falsch? Der andere Freund soll nicht mitkommen.

Warum ist b falsch? Ben will alles erklären, nicht Alex.

- 1 Die beiden Freunde ...
- a wohnen schon lange bei Ben.
 - b möchten das Fußballspiel am Sonntag sehen.
 - c kommen aus einer anderen Stadt.

Warum ist ___ falsch? _____

Warum ist ___ falsch? _____

- 2 Der Trainer hat Ben eine E-Mail geschickt, weil er ...
- a ihn an das Training erinnern will.
 - b Bens Freunde kennenlernen will.
 - c mit Ben am Telefon sprechen will.

Warum ist ___ falsch? _____

Warum ist ___ falsch? _____

C Training zu Lesen Teil 3

- 1 Sie lesen eine E-Mail. Wählen Sie für die Aufgaben 1 bis 5 die richtige Lösung a, b oder c. Kreuzen Sie an.



Tipp

Lesen Sie zuerst den Text.
Es ist wichtig, dass Sie die
Geschichte verstehen.

Hallo Manuel,

du weißt ja, dass ich hier im Krankenhaus bin. Es geht mir aber schon wieder besser, heute Mittag komme ich nach Hause. Das war wirklich eine dumme Sache: Auf der Straße lag ein Baum und ich habe ihn natürlich nicht gesehen, weil es dunkel war. Ich war sehr schnell mit dem Fahrrad, also bin ich ziemlich schlimm gefallen. Mein Kopf hat geblutet, ich hatte zuerst auch Schmerzen.

Der Arzt hat vorgeschlagen, dass ich noch drei Tage zu Hause bleiben soll. Er hat meinen Kopf untersucht und gesagt, dass alles in Ordnung ist. Ich darf aber noch nicht so viel herumlaufen. Kannst du mir morgen vielleicht deine Notizen von der Vorlesung bei Prof. Berger bringen? Ich kann ja erst in drei Tagen wieder in die Universität kommen. Die zwei Tage im Krankenhaus waren scheußlich. Natürlich war Susa da, mein Bruder auch, aber ich durfte gar nichts tun. Sie wollten mir nicht mal mein Smartphone geben! Ich hatte schon Angst, dass es vielleicht kaputt ist, aber jetzt habe ich es zurückbekommen und du siehst ja: Es ist okay! Susa will nicht, dass ich im Internet surfe, sie denkt, das ist nicht gut für meinen Kopf. Ich muss aber wenigstens ein paar E-Mails und SMS schreiben, das ist doch klar!

Mit unserem Badeausflug am ersten Ferientag ist es schwierig: Mein Fahrrad ist kaputt und Susa wird ärgerlich, wenn ich davon spreche. Ich soll mit ihr wandern, sagt sie.

Aber diese Probleme kann man lösen! 😊
Simon

Beispiel:



Tipp

Die Aufgaben sind chronologisch,
d. h. die Antwort zu Frage 1
muss ziemlich am Anfang stehen.

- 0 Simon ist in diesem Moment ...

- a zu Hause.
b im Krankenhaus.
c auf der Straße.



Tipp

Es gibt nur eine richtige Lösung!

- 1 Simon erzählt, dass er ...

- a sich immer noch sehr schlecht fühlt.
b schon eine Woche im Krankenhaus ist.
c einen Unfall mit dem Fahrrad hatte.

- 2 Der Arzt hat gesagt, dass ...

- a Simon am Kopf nicht schlimm verletzt ist.
b er noch länger im Krankenhaus bleiben soll.
c er nach einer Woche wieder studieren kann.

- 4 Im Krankenhaus ist es langweilig, weil ...

- a Simon keinen Besuch bekommt.
b er im Bett liegen und ruhig bleiben soll.
c sein Kopf immer noch wehtut.

- 3 Simon möchte, dass Manuel ...

- a zu ihm ins Krankenhaus kommt.
b ihm ein neues Handy mitbringt.
c ihn am nächsten Tag besucht.

- 5 Am Anfang der Ferien ...

- a will Simon einen Spaziergang machen.
b planen Manuel und Simon eine Fahrt zum See.
c soll Manuel Simon bei seinen Problemen helfen.

2 Sie lesen eine E-Mail. Wählen Sie für die Aufgaben 1 bis 5 die richtige Lösung a, b oder c. Kreuzen Sie an.



Tipp

Lesen Sie zuerst den Text.
Es ist wichtig, dass Sie die
Geschichte verstehen.

Liebe Marie,

wie sind die Ferien im Gebirge? Seid ihr schon viel gewandert? Wie gut, dass ich nicht mitmachen muss!
Habt ihr gutes Wetter?

Hier ist es natürlich heiß, Malta ist schließlich eine Insel im Mittelmeer. Es sieht hier genauso aus wie im
5 Prospekt der Sprachenschule. Meine Mutter hat ja gleich gesagt, dass die Insel ziemlich klein ist. Das ist sie
auch. Wir sind nachmittags am Strand, für den Englischkurs müssen wir dann nicht mehr arbeiten. Der
Unterricht findet immer von acht bis eins statt, ich bin im B2-Kurs. Ich habe auch schon einen interessan-
ten Mann kennengelernt. Yanis kommt aus Griechenland und studiert an der Universität in Athen. Er
10 spricht sehr gut Englisch und er ist supercool! Ich habe schon gut sprechen gelernt, weil wir den ganzen
Tag zusammen sind.

Meine Gastfamilie lebt im Zentrum von Valletta, das ist die Hauptstadt von Malta. Die Sprachenschule ist
ganz in der Nähe. Übrigens haben die Malteser auch eine eigene Sprache, Englisch ist nur die Verkehrs-
sprache. Die maltesische Geschichte ist sehr aufregend, leider sprechen wir im Kurs nie davon. Da geht es
15 nur um englische Texte über England.

Yanis und ich haben große Pläne. Im nächsten Jahr will ich zu ihm nach Athen fahren, und natürlich soll
Yanis auch Deutschland kennenlernen. Und gestern hatte ich die Idee, dass wir uns schon im Oktober
wiedersehen können, bei dem großen Rockfestival in London.

Marie, das wird fantastisch! Kommst du mit?

Bis bald,
20 Anna

1 Wie hat Anna die Sprachenschule gefunden?

- a Marie hat ihr davon erzählt.
b Sie hat davon gelesen.
c Ihre Eltern kennen die Schule.

2 Was macht Anna an den langen Sommertagen?

- a Sie unterhält sich mit einem neuen Freund.
b Sie hat täglich acht Stunden
Englischunterricht.
c Sie besucht den Kurs und macht
Hausaufgaben.

3 Wo wohnt Anna?

- a In der Sprachenschule.
b Mitten in einer Stadt.
c In einem Haus am Strand.

4 Was findet Anna schade?

- a Sie lernt auf der Insel keine Leute
kennen.
b Sie kann mit den Maltesern nicht
sprechen.
c Sie lernt nichts über die Insel.

5 Was möchte Anna im Herbst machen?

- a Sie will Yanis in Griechenland besuchen.
b Sie will Yanis zu sich nach Hause einladen.
c Sie will sich mit Yanis in England treffen.



Tipp

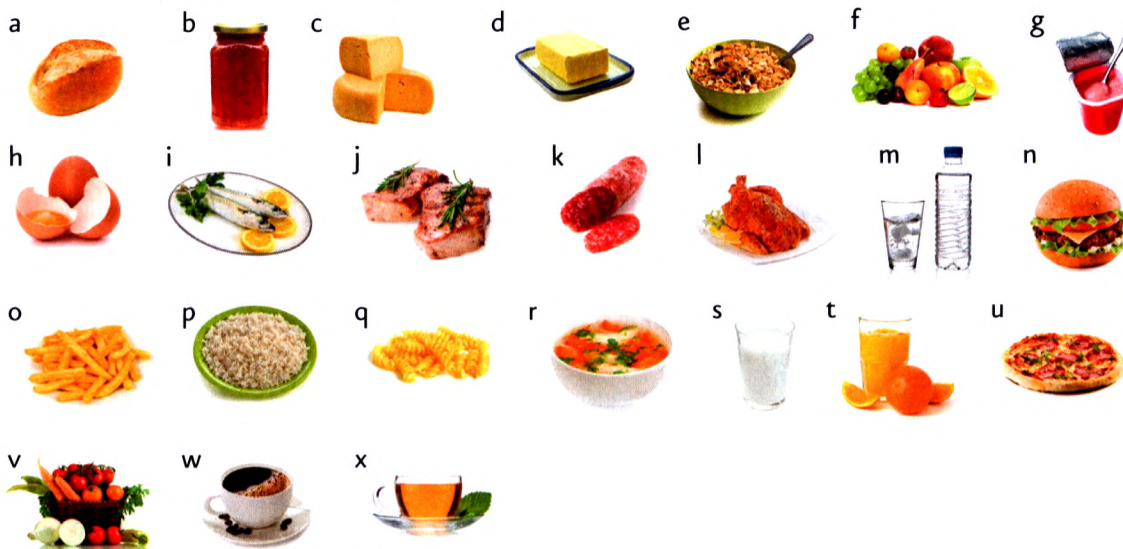
Die Aufgaben sind chronologisch,
d. h. die Antwort zu Frage 1
muss ziemlich am Anfang stehen.

V Lesen Teil 4

A Übungen zum Wortschatz „Essen/Trinken“

Die Wortliste finden Sie auf S. 41.

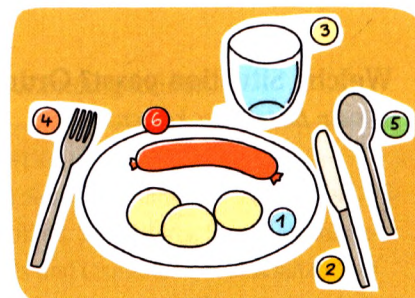
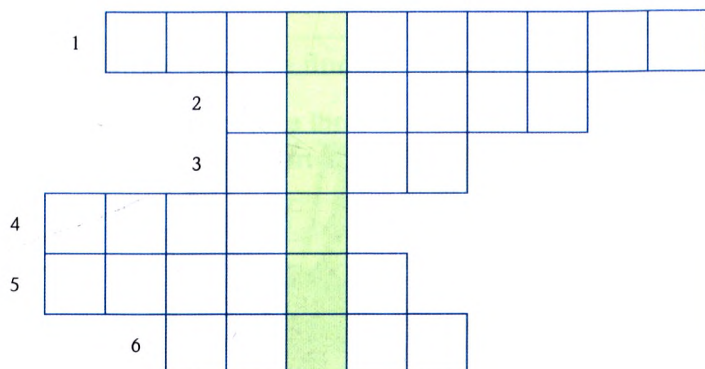
1 Wie heißen die Wörter? Ordnen Sie zu und schreiben Sie die Wörter mit Artikel.



| Frühstück | Mittagessen |
|-----------------------|-------------|
| a das Brötchen, b ... | |

2 Rätsel. Wie heißen die Wörter?

a Schreiben Sie die Wörter.



b Schreiben Sie das Lösungswort.

Lösungswort: _____

3 Schreiben Sie: Was mögen Sie gern?

- a Was essen Sie lieber, Salat oder Suppe? Ich esse lieber
- b Was essen Sie gern zum Frühstück? _____
- c Was trinken Sie gern zum Frühstück? _____
- d Essen Sie zum Mittagessen gern Reis? Nein,
- e Was trinken Sie lieber, Wasser oder Cola? _____
- f Was ist Ihr Lieblingsessen? Am liebsten

4 Welche Antwort passt? Ordnen Sie zu.

- | | | |
|--|-------------------------------------|--|
| a Wie schmeckt denn der Fisch? | <input checked="" type="checkbox"/> | 1 Hm, ich nehme Banane und Joghurt. |
| b Wer macht bei euch die ganze Arbeit im Haus? | <input type="checkbox"/> | 2 Auf jeden Fall, der Kühlschrank ist leer! |
| c Ich möchte ein Schokoladeneis. Und du? | <input type="checkbox"/> | 3 Mein Lieblingsessen ist Pizza. |
| d Ich esse am liebsten Hähnchen, und du? | <input type="checkbox"/> | 4 Ich habe ein Müsli mit Milch gegessen. |
| e Müssen wir noch einkaufen? | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> Sehr gut, und wie ist der Salat? |
| f Möchtest du vielleicht ein halbes Hähnchen? | <input type="checkbox"/> | 6 Mein Vater kocht manchmal, aber alles andere macht meine Mutter. |
| g Hast du schon gefrühstückt? | <input type="checkbox"/> | 7 Du weißt doch, dass ich kein Fleisch esse! |

5 Dialog am Kiosk. Welche Antwort passt? Ergänzen Sie.

Was ist denn in dem Salat Okay, ich nehme die Cola und den Nudelsalat Ich esse kein Fleisch Nein, dies esse ich nicht
 so gern Ja, eine Cola Und was kostet der Salat Ich weiß nicht Was gibt es denn

Verkäuferin

- a Was möchten Sie?
- b Mögen Sie gern Pommes frites?
- c Die Thüringer Bratwurst ist sehr gut.
- d Wir haben auch Salate. Vielleicht einen Nudelsalat?
- e Nudeln, Gemüse, Soße. Der schmeckt sehr gut.
- f 2,50 Euro. Möchten Sie auch etwas trinken?
- g Die Cola kostet 2 Euro. Und was nehmen Sie jetzt?

Mädchen

Ich weiß nicht. Was gibt es denn?

 _____?
 _____?

6 Welche Situation passt? Ordnen Sie zu.

Für ein Bild gibt es keinen Dialog.





Dialog 1: Bild ____

- ▲ Ist alles in Ordnung?
- Leider nein, das Glas hier ist total schmutzig. Muss das so sein?
- ▲ Ich bringe Ihnen sofort ein neues!

Dialog 2: Bild ____

- ▲ Sagen Sie mal, gibt es hier auch Messer? Ich habe nur eine Gabel bekommen.
- Entschuldigung, Sie bekommen sofort ein Messer.

Dialog 3: Bild ____

- ▲ Ist alles in Ordnung? Brauchen Sie noch etwas?
- Das Brot ist alle. Können wir noch was haben?
- ▲ Natürlich. Ich bringe es sofort.

7 Welches Wort passt? Ergänzen Sie.

gefremt • Kollegen • treffen • ruf • Kuchen • schade • Sommerhose • Geburtstag • Lieblingscafé • Kleid • Staatstheater • Geschenk • sieht • Spaß • gegangen

Hallo Julia,

du glaubst nicht, wie toll mein (1) _____ war! Ich habe von meinen (2) _____ zwei Eintrittskarten für das (3) _____ bekommen. Ich habe mich wirklich sehr darüber (4) _____. Am Nachmittag war ich mit drei Freundinnen in meinem (5) _____. Wir haben (6) _____ gegessen und furchtbar viel gelacht. Sie sind mit mir zum Shoppen in eine coole Boutique (7) _____. Ich sollte mir ein neues (8) _____ kaufen. Schließlich habe ich aber lieber eine (9) _____ gewählt, sie ist rosa und (10) _____ wirklich fantastisch aus! Das war mein (11) _____ von meinen Freundinnen. Es ist (12) _____, dass du nicht dabei warst! Wir haben so viel (13) _____ gehabt. Wann können wir uns (14) _____? Bitte, (15) _____ mich auf dem Handy an!
Liebe Grüße von Sofie

B Übungen zu Lesen Teil 4

1 Die richtige Anzeige finden

Sie lesen die Homepage Ihres Sportvereins.

Sie möchten Eintrittskarten für das Fußballspiel am **20.03. in Hamburg** kaufen.

A Alle Sportveranstaltungen

Hier finden Sie alle Berichte über die sportlichen Ereignisse im letzten Jahr: das Volleyballturnier, die Bundesjugendspiele, die Fußballspiele gegen andere Vereine, das Sportfest zum Jahresabschluss.

B Der Ball ist rund

und das Spiel dauert 90 Minuten! Alles für den Fußballspieler: Trikots, Sweatshirts, Shorts, Trainingsanzüge, Spikes und Laufschuhe, Knieschützer und Kappen und ... und ... und. Außerdem: Poster der großen Stars!

| | |
|---|--|
| <p>C Mit dem Bus zum Fußballspiel! Am Wochenende findet das große Spiel von <i>Schalke 04</i> gegen <i>Werder Bremen</i> statt. Für alle Fans gibt es verbilligte Eintrittskarten und Bustickets. Abfahrt am Sa., 22. März, um 15:00 Uhr vor dem Sportklub. Mehr Infos hier</p> | <p>D Nur für unsere Mitglieder! In der <i>Ticketbörse</i> bekommen Sie preisgünstige Restkarten für tolle Events: Rockkonzerte und Musicals, außerdem: Eintrittskarten für Tanzklubs und alle Sportveranstaltungen. 0171 3365777</p> |
|---|--|

a Welche Anzeige passt? Ordnen Sie zu. Anzeige _____

b Warum passen die anderen Anzeigen nicht? Schreiben Sie die Schlüsselwörter.

Anzeige A : Berichte, im _____
 Anzeige _____ : _____
 Anzeige _____ : _____

2 Welche Sätze passen zusammen? Ordnen Sie zu.

Ein Satz passt nicht.

Sie wollen mit meinem Hund spazieren gehen. • Sie können nur Samstag und Sonntag arbeiten. • Sie fühlen sich in einer Bibliothek wohl. • Sie möchten auf einem Campingplatz arbeiten. • Sie sind gern mit vielen Leuten zusammen. • Sie haben Erfahrung mit der Arbeit im Büro. • Sie haben keine Angst vor einem Interview mit Fremden. • Sie haben gute Fremdsprachenkenntnisse.

- a Sie arbeiten gern mit Menschen. Sie sind gern mit vielen Leuten zusammen.
- b Sie interessieren sich für Bücher. _____
- c Sie können gut mit unbekanntem Leuten sprechen. _____
- d Sie lieben Tiere. _____
- e Sie können Englisch und Französisch. _____
- f Sie möchten am Wochenende Geld verdienen. _____
- g Sie suchen einen Job für die Sommerferien. _____

3 Die richtige Anzeige finden. Welche Internetseite passt?

Sie möchten einen Ausflug mit dem Schiff machen.

b

www.billigreisen.au

- Günstige Reiseangebote für junge Leute
- Trekking in Südamerika – Strandurlaub in Mexiko
- Mit dem Raddampfer auf dem Nil
- Schiffsreisen in der Ostsee

Buchen Sie jetzt!

a

www.die-donau.net

- geografische Karte
- nautische Karte
- Wasserverlauf
- Wettervorhersage

c

www.donauschiffe.de

Auf dem Wasser nach Wien und zurück:
 Abfahrt: Samstag, 9:20 Uhr
 Rückkehr um 19:30 Uhr
 Restaurant und Sonnendeck
 Buchen: Klicken Sie hier!

- a Welche Anzeige passt? Ordnen Sie zu. Anzeige _____
- b Warum ist diese Anzeige richtig? Schreiben Sie die Schlüsselwörter.
Schlüsselwörter: _____

4 Den richtigen Text finden. Welche Anzeige passt?

Sie möchten ein Sommerkleid kaufen.

a

Kunst- und Antikmarkt im Preußenpark

Bilder und Zeichnungen, Bücher, Zeitschriften, Schallplatten und CDs. Um 14:00 Uhr findet eine Auktion statt: Die Buchhandlung Schreyer & Co. verkauft Modezeichnungen aus dem 18. und 19. Jahrhundert.

b

Alice im Wunderland

Ein Paradies für Jung und Alt!
Hier gibt es alles, was Frauen lieben: Das ist nicht nur einfache Damenoberbekleidung wie im Kaufhaus, das sind Träume in Pink, Orange und Grün! Unbedingt ausprobieren!

c

Sie möchten Ihre Kleidung selbst machen?

An der Modeschule für Textil und Design finden im Sommer Kurse für Anfänger statt. Die Teilnehmenden können lernen, wie man Kleider macht, wie man ein Modell herstellt und wie man mit der Nähmaschine umgeht.

- a Welche Anzeige passt? Ordnen Sie zu. Anzeige _____
- b Warum ist diese Anzeige richtig? Schreiben Sie die Schlüsselwörter.
Schlüsselwörter: _____

C Training zu Lesen Teil 4

1 Was passt? Ordnen Sie zu.

Sechs Personen suchen im Internet verschiedene Angebote.

Lesen Sie die Aufgaben 1 bis 5 und die Anzeigen a bis f.

Welche Anzeige passt zu welcher Person?

Die Anzeige zu dem Beispiel können Sie nicht mehr wählen.

Für eine Aufgabe gibt es keine Lösung. Markieren Sie so X.

Beispiel:

0 Rita sucht ein Rezept für eine Obsttorte. c

- 1 Michael will seinen Geburtstag richtig feiern, er braucht Hilfe bei der Vorbereitung. _____
- 2 Birgit möchte eine Freundin zum Frühstück ins Restaurant einladen. _____
- 3 Stefan soll Getränke für das Sommerfest in seiner Firma kaufen. _____
- 4 Lillian will einen Kartoffelsalat machen. _____
- 5 Nico will mit seiner Familie wandern. Er sucht einen Gasthof für die Mittagspause. _____



Markieren Sie die wichtigen Informationen in der Aufgabe!



Markieren Sie die Schlüsselwörter im Text!

| |
|--|
| <p>a <input type="checkbox"/> Das kleine Bistro Ganz neu, besonders interessant für junge Leute: Bagels, Croissants, Müsli, Joghurt und Obstsaft. Und natürlich alle Kaffeespezialitäten sowie exotische Teesorten. Unsere Preise sind genauso gut wie unser Essen! www.schueler-bistro.de</p> |
| <p>b <input type="checkbox"/> Sonderangebote beim Lieferservice In dieser Woche besonders billig: Gemüse und Obst direkt vom Erzeuger, Nudeln und Reis in Großpackungen, Orangensaft im Sechserpack, Bier, Weißwein und Mineralwasser in 12er Kisten. www.bringmeister/expert.de</p> |
| <p>c <input type="checkbox"/> Sommerfreuden am Scharmützelsee Eine Badebucht für die Kinder, eine Cafétterasse für die Erwachsenen: Bei <i>Brendle's am See</i> fühlen sich alle wohl. Für Spaziergänger und Fahrradtouristen ein willkommener Ort der Ruhe. Unsere Speisekarte: hier</p> |
| <p>d <input type="checkbox"/> Der Chefkoch Heute finden Sie hier leichte Sommerrezepte: Gemüsesuppe, grüner Salat, ein bunter Nudelaufgang und das besondere Menü: gefüllte Tomaten, Rinderbraten mit Salzkartoffeln, Schokoladenpudding. www.derchefkoch/expert.de</p> |
| <p>e <input checked="" type="checkbox"/> Gutes für Freunde vorbereiten Sie möchten Ihre Freundinnen und Freunde überraschen? Dann können Sie vielleicht mal etwas für sie <u>backen</u>! Süße Köstlichkeiten aus der Bäckerei. Und Sie können sie <u>selbst machen</u>. Infos hier</p> |
| <p>f <input type="checkbox"/> Der Cateringservice für Sie Sie möchten Ihre Freunde einladen, aber Sie können nicht kochen? Sie wollen eine Party machen, aber Sie haben nicht die richtige Musik? Sie möchten, dass alle viel Spaß haben? Rufen Sie uns an: 0172 628217</p> |

2 Was passt? Ordnen Sie zu.

Sechs Personen suchen im Internet eine Aktivität fürs Wochenende.

Lesen Sie die Aufgaben 1 bis 5 und die Anzeigen a bis f.

Welche Anzeige passt zu welcher Person?

Die Anzeige zu dem Beispiel können Sie nicht mehr wählen.

Für eine Aufgabe gibt es keine Lösung. Markieren Sie so X.

Beispiel:

0 Lisa möchte gern reiten. c

1 Sarah tanzt gern, sie möchte das noch besser lernen. _____

2 Felix will mit seiner Familie wandern. _____

3 Marco will mit seinen Freunden eine Radtour machen. _____

4 Cornelia möchte am liebsten am Strand liegen und schwimmen. _____

5 Jan interessiert sich für Fußball. Er möchte ein gutes Spiel sehen. _____



Tipp

Markieren Sie die wichtigen Informationen in der Aufgabe!



Tipp

Markieren Sie die Schlüsselwörter im Text!

| |
|---|
| <p>a <input type="checkbox"/> Wir suchen junge Fußballspieler Nachwuchsspieler ab 16 Jahren können am Wochenende mit einem Berufsspieler trainieren. Die besten jungen Fußballspieler können im Sommer am Trainingskurs des SC Stuttgart teilnehmen. Anmeldungen: 0176 188944</p> |
| <p>b <input type="checkbox"/> Ausflug am Sonntag Die Tourismuszentrale organisiert eine Busfahrt nach Warnemünde. Abfahrt: 7:00 Uhr am Bahnhof. Aufenthalt an der Ostsee: fünf Stunden, gemeinsames Picknick am Strand und Beach-Volleyball. Rückkehr um 19:00 Uhr. Tel.: 030 549872</p> |
| <p>c <input checked="" type="checkbox"/> Einladung auf den Meyer-Hof Wenn Sie <u>Pferde gern haben</u> und interessante Leute kennenlernen wollen, kommen Sie am Sonntag auf den Meyer-Hof. Da gibt es um 14:00 Uhr eine <u>Probestunde</u> mit Marcus. info@meyershof.de</p> |
| <p>d <input type="checkbox"/> Aktiv sein Der <u>Traumtänzer-Klub</u> möchte eine Salsa-Gruppe aufbauen. Wenn Sie Freude an Bewegung haben, melden Sie sich bei uns! Wir zeigen Ihnen, wie man sich zu guter Musik gut bewegt. Mehr Informationen hier.</p> |
| <p>e <input type="checkbox"/> Das Weserbergland erleben Für alle Leute, die gern zu Fuß unterwegs sind, bietet die Tourismus-Börse in Fulda ausführliche Informationen. Die schönsten Wege finden Sie unter www.fulda-wanderwege/expert.com</p> |
| <p>f <input type="checkbox"/> Tagesausflug für Sportliche 50 km auf dem Radrundweg um den Rüttlinger See. Treffpunkt: 8:30 Uhr am Gasthof <u>Seeblick</u>. Mittagspause nach 29 km am Kurpark in Gudendorf. Rückkehr: ca. 18:00 Uhr. Bitte anmelden bei Michael 0171 223247. Regenkleidung nicht vergessen!</p> |

Wortliste***„Arbeit/Lernen“**

s Abitur
 alt
 ankreuzen
 anmelden
 r Antwortbogen
 e Arbeit
 arbeiten
 arbeitslos
 e Aufgabe
 e Ausbildung
 r Ausflug
 ausfüllen
 e Bank
 r Beruf
 besuchen
 sich bewerben
 e Bewerbung
 e Bibliothek
 r Bleistift
 r/s Blog
 buchstabieren
 s Büro
 r Computer
 r Drucker
 einfach
 Englisch
 e Erfahrung
 erklären
 s Fach
 falsch
 faul
 e Firma
 e Frage
 geöffnet
 geschlossen
 e Grundschule
 e Gruppe
 s Gymnasium
 s Internet
 jung
 r Kellner / e -in
 kennenlernen
 e Kenntnisse (Pl.)
 e Klasse
 r Kollege / e -in
 kompliziert
 r Kugelschreiber
 r Kurs

kurz
 lang
 langsam
 langweilig
 laut
 r Lehrer / e -in
 leicht
 leise
 e Leistung
 lernen
 lösen
 e Lösung
 markieren
 e Mathematik
 e Meinung
 e Mitteilung
 e Note
 notieren
 e Notiz
 e Oberschule
 e Pause
 s Praktikum
 r/s Prospekt
 e Prüfung
 rechnen
 recht haben
 richtig
 schnell
 r Schreibblock
 e Schule
 schwer
 schwierig
 spannend
 e Sprachenschule
 r Test
 r Tipp
 üben
 übersetzen
 e Übung
 e Universität
 r Unterricht
 verstehen
 wählen
 wiederholen
 s Wörterbuch
 zeigen
 s Zeugnis

„Freizeit/Unterhaltung“

r Ausflug
 r Ball
 e Band
 r Basketball
 basteln
 r Berg
 besichtigen
 besuchen
 s Café
 r Campingplatz
 r Comic
 s Computerspiel
 e Diskothek
 einladen
 feiern
 fernsehen
 s Fest
 r Flohmarkt
 frei haben
 e Freizeit
 r Fußball
 e Gitarre
 e Gruppe
 s Hobby
 r Hund
 s Instrument
 s Internet
 e Katze
 s Kino
 s Klavier
 s Konzert
 r Krimi
 e Kultur
 e Kunst
 s Lied
 s Meer
 e Musik
 e Oper
 e Party
 s Pferd
 s Programm
 reiten
 r Rucksack
 s Schwimmbad
 schwimmen
 r See
 sich freuen
 sich interessieren

* ausführliche Wortliste mit Beispielsätzen siehe <http://go.hueber.de/pruefungen/zertifikat-a2-erwachsene>

sich treffen
singen
e Sporthalle
stattfinden
steigen
r Strand
tanzen
teilnehmen
Tennis spielen
s Theater
s Tier
s Training
verabredet sein
r Verein
r Vogel
vorschlagen
r Wald
wandern
r Weg
e Zeitschrift

„Körper/Gesundheit“

aktiv sein
e Angst
e Apotheke
r Arm
r Arzt / e Ärztin
s Auge
r Bauch
s Bein
s Bett
bleiben
s Blut
r Durst
erkältet sein
fehlen
s Fieber
fit sein
r Fuß
s Gesicht
gesund
e Grippe
s Haar
r Hals
e Hand
heiß
kalt
r Kopf
krank
s Krankenhaus

s Medikament
r Mund
e Nase
e Praxis
s Rezept
r Rücken
e Ruhe (Sg.)
schädlich
r Schmerz
sich fühlen
e Sprechstunde
stark
r Stress
e Tablette
r Termin
tot
unbedingt
r Unfall
ungesund
untersuchen
verboten sein
verletzt sein
vorsichtig sein
wehtun
r Zahn

„Essen/Trinken“

r Apfel
r Appetit
backen
e Banane
bestellen
s Bier
braten
e Bratwurst
s Brot
s Brötchen
e Butter
e Cola
r Durst
s Ei
s Eis
s Fest
r Fisch
e Flasche
s Fleisch
s Frühstück
frühstücken
e Gabel
s Gemüse

s Getränk
s Glas
s Hähnchen
r Hamburger
r Hunger
r/s Joghurt
r Kaffee
e Kartoffel
r Käse
kochen
r Kuchen
r Kühlschrank
e Lebensmittel (Pl.)
s Lieblingsessen (Sg.)
r Löffel
e Marmelade
s Messer
e Milch (Sg.)
s Mineralwasser (Sg.)
s Mittagessen
s Müsli
e Nudel
s Obst (Sg.)
e Orange
e Pizza
e Pommes frites (Pl.)
probieren
r Reis (Sg.)
s Rezept
r Saft
r Salat
s Salz
sauer
scheußlich
schmecken
e Schokolade
e Soße
r Supermarkt
e Suppe
e Süßigkeiten (Pl.)
e Tasse
r Tee
e Tomate
e Torte
vorbereiten
r Wein
e Wurst
s Würstchen
r Zucker (Sg.)

Modul HÖREN

I Informationen zum Prüfungsteil Hören

Der Prüfungsteil **Hören** hat vier Teile und dauert ca. 30 Minuten.

Sie hören zwölf verschiedene Texte und lösen dazu 20 Aufgaben.

Es gibt kürzere und längere Texte.

| Teil | Texte | Aufgaben | Zeit | Ziel |
|------|--|--|-------------|---|
| 1 | Sie hören fünf kurze Texte aus verschiedenen Quellen, z. B. Ansagen im Radio oder Informationen vom Anrufbeantworter. Sie hören die Texte zweimal. | Sie lösen zu jedem Text eine Aufgabe. Wählen Sie a , b oder c . | ca. 10 Min. | Sie zeigen, dass Sie die wichtigen Einzelheiten in den Texten verstehen. |
| 2 | Sie hören ein längeres, informelles Gespräch, z. B. zwischen Freunden oder in der Familie. Sie hören den Text einmal. | Sie ordnen zu. Welches Bild passt zum Text? Schreiben Sie a–i . | ca. 5 Min. | Sie zeigen, dass Sie die Hauptpunkte und Einzelheiten aus dem Gespräch verstehen. |
| 3 | Sie hören fünf Gespräche in Alltagssituationen, z. B. im Geschäft, am Telefon, beim Arzt. Sie hören die Texte einmal. | Sie lösen zu jedem Gespräch eine Aufgabe. Wählen Sie a , b oder c . | ca. 5 Min. | Sie zeigen, dass Sie Einzelheiten aus den Gesprächen verstehen. |
| 4 | Sie hören einen dialogischen Text aus den Medien, z. B. ein Interview im Radio. Sie hören den Text zweimal. | Sie entscheiden, ob die fünf Aussagen richtig oder falsch sind. | ca. 10 Min. | Sie zeigen, dass Sie die Hauptaussagen des Gesprächs verstehen. |

II Hören Teil 1

A Übungen zum Wortschatz „Kommunikation/Medien“

Die Wortliste finden Sie auf S. 70.

1 Welche Medien benutzen Sie oft?

a Wählen Sie 4 Medien. Kreuzen Sie an.

| Medium | Ihre Wahl |
|---|-----------|
| <input checked="" type="checkbox"/> <u>das</u> Buch | |
| <input type="checkbox"/> Computer | |
| <input type="checkbox"/> Fernsehen | |
| <input type="checkbox"/> E-Book | |
| <input type="checkbox"/> Internet | |
| <input type="checkbox"/> Handy | |

| Medium | Ihre Wahl |
|-------------------------------------|-----------|
| <input type="checkbox"/> Radio | |
| <input type="checkbox"/> Smartphone | |
| <input type="checkbox"/> DVD | |
| <input type="checkbox"/> MP3-Player | |
| <input type="checkbox"/> Zeitung | |

b Ergänzen Sie dann alle Artikel.

2 Was machen Sie mit den Medien? Ergänzen Sie.

Mehrere Lösungen sind möglich.

| Aktivität | Medium |
|----------------------|-----------------|
| mit Freunden chatten | <u>Internet</u> |
| lesen | |
| telefonieren | |
| Filme sehen | |
| Musik-DVDs sehen | |
| sich informieren | |
| Musik hören | |

| Aktivität | Medium |
|-------------------|--------|
| E-Mails schreiben | |
| SMS schreiben | |
| Nachrichten hören | |

3 Finden Sie die richtige Antwort.

Ich benutze oft mein Smartphone und Internet überall, zu Hause und unterwegs. Ich benutze sie jeden Tag mindestens zwei Stunden. Ich chatte, schreibe SMS und E-Mails und telefoniere manchmal.

- 1 Welche Medien benutzen Sie oft? _____

- 2 Was machen Sie? _____

- 3 Wie lange pro Tag benutzen Sie sie? _____

- 4 Wo benutzen Sie sie? _____

4 Ordnen Sie zu.

Mehrere Lösungen sind möglich.

sich informieren • benutzen • lesen • schicken • surfen • spielen • anrufen • sehen • haben • schreiben • hören • telefonieren • googeln • fernsehen • erzählen

- Blog schreiben, lesen, haben
- Brief _____
- Fernsehen _____
- Internet _____
- Laptop _____
- Radio _____
- Telefon _____
- E-Book _____
- Zeitung _____
- Homepage _____
- Smartphone _____

5 Ergänzen Sie die Sätze in der richtigen Form.

telefonieren • bestellen • erzählen • ~~antworten~~ • informieren • surfen • schreiben • spielen

- 1 Antworte bitte bald auf meine E-Mail.
- 2 Darüber kann ich mich im Internet _____.
- 3 Der Journalist hat über den Unfall _____.
- 4 Bücher, Kleidung und Lebensmittel kann man auch im Internet _____.
- 5 Er _____ jeden Tag mit seiner Freundin.
- 6 Am liebsten _____ ich im Internet.
- 7 Am Computer _____ macht viel Spaß.
- 8 Sie müssen diese Geschichte Ihrem Kursleiter _____.

6 Wo können Sie das lesen oder hören? Ordnen Sie zu.

im Fernsehen • im Radio (2x) • auf dem Anrufbeantworter • in einer E-Mail • in einer SMS •
in einer Durchsage

- 1 _____
Guten Abend meine Damen und Herren. Unser Programm für heute Abend. Nach den Nachrichten sehen Sie die Sendung *Musik aus dem Norden* direkt aus Hamburg. Danach ...
- 2 _____
Kann leider nicht kommen, sehen uns morgen nach der Arbeit. Kuss B.
- 3 _____
Hallo Frank,
du hast sicher gehört, dass das Fußballspiel übermorgen nicht stattfindet. Der Platz ist zu nass und es regnet noch immer. Deshalb treffen wir uns Freitag bei Anne. Hast du Lust zu kommen? Sag bitte Bescheid und bring etwas zu essen mit.
Tschüs Marcus
- 4 _____
Und hier noch eine Durchsage der Autobahnpolizei. Auf der A9 ist kurz hinter Kassel ein Unfall passiert. Die Autobahn muss noch geräumt werden und bleibt bis 22:00 Uhr geschlossen. Fahren Sie bitte ...
- 5 _____
Hi Ines, kannst du bitte noch Getränke für die Party am Samstag kaufen? Ich habe leider keine Zeit, ich muss noch zum Zahnarzt. Ruf mich bitte an, wenn du das hörst. Tschüs!
- 6 _____
Und nun folgt: Das Wetter morgen. Bei uns im Süden scheint morgen die Sonne. Die Temperaturen liegen zwischen 22 Grad und 18 Grad in den Bergen. Super Wanderwetter.
- 7 _____
Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kommen bitte sofort in die Kantine. Ich wiederhole: Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kommen bitte sofort in die Kantine.

7 Was passt? Verbinden Sie.

- | | |
|--|--|
| 1 Ich gehe oft spät ins Bett, | a weil da vieles billiger ist. |
| 2 Er ruft seine Freundin jeden Tag an, | b weil ich gern über mein Leben erzähle. |
| 3 Viele Leute kaufen im Internet ein, | c weil sie spannend sind. |
| 4 Ich schreibe einen Blog, | d weil er nächste Woche Geburtstag hat. |
| 5 Wir sehen am liebsten Krimis, | e weil ich mich für Fußball und Tennis interessiere. |
| 6 Herr Meier kauft eine DVD für seinen Kollegen, | f weil ich mir abends gern alte Filme ansehe. |
| 7 Meine Lieblingssendung ist die Sportschau, | g weil sie sich nur am Wochenende sehen können. |

B Übungen zu Hören Teil 1

1 Welche Aussage passt? Hören Sie die Aussagen und ordnen Sie zu.

Lesen Sie zuerst die Sätze, hören Sie dann den Text.

► Hören 1

- | | |
|---|-------------------------------|
| a Heute scheint die Sonne. | Text <input type="checkbox"/> |
| b Ich muss noch kurz mit Karl telefonieren. | Text <input type="checkbox"/> |
| c Ich sehe gern spannende Filme im Fernsehen. | Text <input type="checkbox"/> |
| d Er hat keine Zeit. | Text <input type="checkbox"/> |
| e Wir wollen jetzt ein bisschen wandern. | Text <input type="checkbox"/> |
| f Sie ist oft im Internet. | Text <input type="checkbox"/> |

2 Wo können Sie diese Texte hören? Kreuzen Sie an.

| | Radio | Anruf-beantworter | Kaufhaus | U-Bahn |
|--|-------|-------------------|----------|--------|
| 1 Heute bleibt es trocken und freundlich. | | | | |
| 2 Zahnarztpraxis Dr. Wenker, guten Morgen. | | | | |
| 3 Guten Tag, die Stadtbibliothek hat leider geschlossen. Montag bis Dienstag, 10:00 bis 19:00 Uhr sind wir für Sie da. | | | | |
| 4 Im ersten Stock finden Sie die neue Bademode für diese Saison. | | | | |
| 5 Nächste Haltestelle Breisberger Hof. Umsteigen in die Linien 7 und 9. | | | | |
| 6 In unserer Computer-Abteilung gibt es heute alles zum halben Preis. Nur heute ... | | | | |

3 Dialog am Anrufbeantworter

► Hören 2 a Wann sagen Sie das? Kreuzen Sie an.

Lesen Sie zuerst die Aufgaben, hören Sie dann den Text.

- 1 Petra möchte gern eine Radtour machen.
 - a am Anfang
 - b in der Mitte
 - c am Ende
- 2 Jonas und sein Bruder wollen nicht mitkommen.
 - a am Anfang
 - b in der Mitte
 - c am Ende
- 3 Petra macht Pläne für das Wochenende.
 - a am Anfang
 - b in der Mitte
 - c am Ende

b Ist das **Richtig** oder **Falsch**? Kreuzen Sie an.

Lesen Sie zuerst die Aufgaben, hören Sie dann noch einmal den Text.

- 1 Petra ruft Bernd an.
- 2 Sie will mit Jonas eine Radtour machen.
- 3 Jonas spielt lieber mit seinem Bruder Fußball.
- 4 Petra findet Fußball interessant.
- 5 Bernd soll mit Petra telefonieren.

| | |
|---------|--------|
| Richtig | Falsch |
| Richtig | Falsch |
| Richtig | Falsch |
| Richtig | Falsch |
| Richtig | Falsch |

4 „Falsche Fährten“ erkennen

In jedem Text gibt es Informationen. Zu jeder Aufgabe gibt es eine Information, das ist die Lösung. Andere Informationen sind ähnlich, aber passen nicht. Das sind „falsche Fährten“. Die muss man erkennen. Lesen Sie zuerst die Aufgaben, hören Sie dann den Text.

► Hören 3 a Sie hören auf dem Anrufbeantworter eine Nachricht. Warum ist die Antwort richtig? Schreiben Sie.

Beispiel:

Daniela hat ...

- a ein grünes T-Shirt gekauft.
- b einen Rock gekauft.
- c ein blaues T-Shirt gekauft.

Warum ist b falsch?

Sie will sich die Röcke morgen ansehen.

Warum ist c falsch?

Das blaue war schöner, es war nur einfach zu teuer.

Warum ist a richtig? _____

► Hören 4 **b Sie hören eine Durchsage in der Firma. Kreuzen Sie an und schreiben Sie.**

Wohin sollen die Fahrräder?

- a In die Ringstraße.
- b Auf den Parkplatz beim Rathaus.
- c In das Untergeschoss.

Warum ist ____ falsch?

Warum ist ____ falsch?

Warum ist ____ richtig?

► Hören 5 **5 Welche Antwort passt? Wählen Sie a, b oder c.**

Lesen Sie zuerst die Aufgaben, hören Sie dann den Text.

Markieren Sie in den Aufgaben die wichtigen Wörter.

1 Wie ist das Wetter am Morgen?

- a Es ist kühl.
- b Es ist kühl und es regnet.
- c Es ist sonnig.

2 Wie ist das Wetter am Mittag?

- a Es gibt viele Wolken.
- b Es ist kalt.
- c Es ist warm und sonnig.

3 Wie ist das Wetter am Wochenende?

- a Es ist sehr bewölkt.
- b Es regnet.
- c Es ist warm.

C Training zu Hören Teil 1

► Hören 6 **1 Sie hören fünf kurze Texte. Sie hören jeden Text zweimal. Wählen Sie für die Aufgaben 1 bis 5 die richtige Lösung a, b oder c.**

Lesen Sie zuerst die Aufgaben, hören Sie dann die Texte.

Machen Sie sich Notizen auf dem Aufgabenblatt, kreuzen Sie erst später an.

1 Frau König hat keine Probleme mit ihren Kollegen, weil sie ...

- a mit ihnen über alles sprechen kann.
- b die Aufgaben der Kollegen übernimmt.
- c immer mit ihnen einverstanden ist.



Tip

In den Aufgaben werden andere Wörter benutzt als in den Texten. Es gibt nur eine richtige Lösung.

- 2 Jonas kann sich nicht um sein Haustier kümmern, weil er ...
- a krank ist.
 - b in die Ferien fahren will.
 - c ins Ausland gehen will.
- 3 Claudia kann nicht kommen, weil ...
- a sie das Haus putzen muss.
 - b sie ihrem Mann helfen muss.
 - c das Auto kaputt ist.
- 4 Am Wochenende ist das Wetter ...
- a kalt.
 - b warm.
 - c nass.
- 5 Die Musikfreunde sollen ...
- a eine Konzertkarte kaufen.
 - b den Namen der Musikinstrumente sagen.
 - c ein Musikinstrument spielen.

► Hören 7 **2 Sie hören fünf kurze Texte. Sie hören jeden Text zweimal. Wählen Sie für die Aufgaben 1 bis 5 die richtige Lösung a, b oder c.**

Lesen Sie zuerst die Aufgaben, hören Sie dann die Texte.



Tip

In den Aufgaben werden andere Wörter benutzt als in den Texten.

- 1 Herr Fichte ...
- a findet moderne Kunst gut.
 - b interessiert sich nur für Fotos.
 - c geht in jede Ausstellung.
- 2 Das Wetter im Norden ist heute ...
- a windig und nass.
 - b windig und warm.
 - c kühl und trocken.
- 3 Das Abendessen beginnt erst um 19:00 Uhr, weil ...
- a der Rinderbraten sehr lange dauert.
 - b der Koch heute nicht arbeiten konnte.
 - c die Gäste so lange im Rathaus waren.
- 4 Maria und Elisabeth ...
- a fahren mit dem Zug.
 - b gehen zusammen nach Hause.
 - c nehmen am Bahnhof ein Verkehrsmittel.
- 5 Malte soll ...
- a mit einem Freund Tennis spielen.
 - b an Tennisspielen teilnehmen.
 - c andere Spieler suchen.

III Hören Teil 2

A Übungen zum Wortschatz „Einkaufen/Tagesablauf“

Die Wortliste finden Sie auf S. 70.

1 Einkaufen. Wie heißen die Wörter?

a Schreiben Sie die Wörter wie im Beispiel.

| | |
|---------------------------|-----------------|
| _____ Super _____ | essen |
| <u>das</u> Brötchen _____ | sch |
| _____ Mittag _____ | markt |
| _____ Kas _____ | wasser |
| _____ Fla _____ | rei |
| _____ Ein _____ | chen |
| _____ Bäcke _____ | gang |
| _____ Apo _____ | müse |
| _____ Fi _____ | sche |
| _____ Ge _____ | osk |
| _____ Ki _____ | theke |
| _____ Mineral _____ | is |
| _____ Pre _____ | se |

b Ergänzen Sie dann die Artikel in a.

c Wie heißen die Wörter? Schreiben Sie.

~~-kaufen~~ • be • -men • aus • bil • teu • -lig • -chen • kos • -er • -ten • ~~ein~~ • neh • -packen • -zahlen • ko

- | | |
|--------------------------|---------|
| 1 <u>einkaufen</u> _____ | 5 _____ |
| 2 _____ | 6 _____ |
| 3 _____ | 7 _____ |
| 4 _____ | 8 _____ |

2 Ergänzen Sie das Gespräch mit Wörtern aus Übung 1 in der richtigen Form.

- ▲ Ilse Schwarz, Büro ...
- Hallo Ilse, ich bin wieder da, ich habe schon alles (1) _____.
- ▲ Schön Tania, danke, hast du im (2) _____ gefunden, was wir für das (3) _____ brauchen? Ich muss dann gleich (4) _____, wenn ich zu Hause bin. Es ist schon spät.
- Ja ja, und ich habe auch schon alles (5) _____. Das ist okay. Aber ich konnte im Supermarkt mein Portemonnaie nicht mehr finden!
- ▲ Oje, und wie hast du (6) _____?
- Ich hatte noch 20 Euro in der Hosentasche.
- ▲ Hast du es vielleicht unterwegs verloren oder irgendwo liegen lassen?

- Das glaube ich nicht. Also, ich habe in der Bäckerei die (7) _____ gekauft. Dann war ich im (8) _____ und habe ein Pfund Kaffee gekauft. Der Kaffee war sehr (9) _____, er war im Angebot. Dann habe ich noch sechs (10) _____ Mineralwasser und ein Kilo Tomaten gekauft. Aber an der (11) _____ konnte ich dann mein Portemonnaie nicht mehr finden!
- ▲ Schau doch noch mal in die (12) _____, vielleicht ist es doch in der Tasche.
- Nein, da ist es nicht. Aber hier, neben dem Telefon. Ich habe es gar nicht mitgenommen.

3 Was gehört zum Tagesablauf? Kreuzen Sie an.

Beispiel:

- | | | |
|--|-------------------------------------|--|
| a Ich stehe morgens früh auf. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> Nein |
| b Ich sehe den Krimi sehr gern. | <input type="checkbox"/> Ja | <input checked="" type="checkbox"/> Nein |
| c Ich wasche mich und ziehe mich an. | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| d Unser neues Schwimmbad ist sehr groß. | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| e Ich gehe nie früh ins Bett. | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| f Morgens gehe ich zur Arbeit. | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| g Jeden Tag muss ich zu Hause die Betten machen. | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| h Das Café ist nachmittags geöffnet. | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| i Um 21:00 Uhr treffe ich meine Freunde. | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| j Abends sehe ich zwei Stunden fern. | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| k Dieses Buch gefällt mir. | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |

4 Finden Sie die richtige Antwort.

Er trifft sie im Stadtzentrum. • Ja, er muss die Küche aufräumen. • ~~Er steht jeden Morgen um 7:00 Uhr auf.~~ • Manchmal geht er mit seiner Freundin ins Kino. • Er ist 5 bis 7 Stunden dort. • Zuerst wäscht er sich und dann zieht er sich an. • Um 19:00 Uhr. • Er spielt Computerspiele und schwimmt sehr gern.

- a Um wie viel Uhr steht Marcus auf?
Er steht jeden Morgen um 7:00 Uhr auf.
- b Was macht er vor dem Frühstück?

- c Wie lange bleibt er in der Universität?

- d Wo trifft er seine Freunde?

- e Muss er zu Hause helfen?

- f Wann gibt es Abendessen?

- g Mit wem geht er abends aus?

- h Was ist sein Hobby?

5 Kreuzen Sie an. *Richtig* oder *Falsch*?

Sonderangebote im Kaufhaus ABC

Bei uns macht Sparen Spaß!

Kleidung und Schuhe sind jetzt besonders preiswert.

Stretch-Jeans, Leggings, T-Shirts, alles 98% Baumwolle, im Sonderangebot 12,99 Euro.

Unser Hit zum Frühjahr: Sportschuhe für jedes Alter, bequem und in allen Farben 9,99 Euro.

Günstige Preise sind uns wichtig.

Wir bieten nur beste Bio-Qualität an.

Besuchen Sie uns mit Freunden und Familie.

Wir sind Montag bis Samstag von 10:00 Uhr bis 20:00 Uhr für Sie da.

- | | | |
|---|----------------------------------|---------------------------------|
| a Das Kaufhaus ABC verkauft keine schwarzen Schuhe. | <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch |
| b Hier gibt es nur Kleidung für Kinder und junge Leute. | <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch |
| c Am Sonntag ist das Kaufhaus geschlossen. | <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch |
| d Im Moment sind Schuhe und Kleidung sehr günstig. | <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch |
| e Das Kaufhaus ABC verkauft nur gutes Material. | <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch |
| f Das Kaufhaus ist täglich 8 Stunden geöffnet. | <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch |

6 Ihr Tagesablauf. Bringen Sie die Sätze in die richtige Reihenfolge.

- | | |
|--|-------------------------------------|
| a In der Mittagspause treffe ich meinen besten Freund. | <input type="checkbox"/> |
| b Ich muss schon um 7:45 Uhr im Büro sein. | <input checked="" type="checkbox"/> |
| c Am späten Abend fahre ich Rad oder spiele Tennis. | <input type="checkbox"/> |
| d Nach dem Abendessen sehe ich manchmal fern. | <input type="checkbox"/> |
| e Abends esse ich allein zu Hause. | <input type="checkbox"/> |

7 Wie heißen diese Verben in Ihrer Sprache?

- | | |
|----------------------|-------|
| aufstehen | _____ |
| sich anziehen | _____ |
| sich waschen | _____ |
| fernsehen | _____ |
| einkaufen | _____ |
| bezahlen | _____ |
| aufräumen | _____ |
| anrufen | _____ |
| spazieren gehen | _____ |
| Hausaufgaben machen | _____ |
| ins Bett gehen | _____ |
| das Zimmer aufräumen | _____ |

B Übungen zu Hören Teil 2

► Hören 8 **1 Was für ein Text ist das? Lesen Sie zuerst und kreuzen Sie an. Hören Sie dann zur Kontrolle.**

- 1 ● Hallo, wie geht es dir? Wir haben uns lange nicht gesehen.
 ▲ Danke, nicht so gut. Ich muss im Moment jeden Tag zehn Stunden arbeiten.
 Gespräch Radioansage Nachricht auf dem Anrufbeantworter
- 2 ● Hast du Lust, mit mir ins Kino zu gehen?
 ▲ Sehr gern, aber ich muss leider heute zum Handballtraining.
 Gespräch Radioansage Nachricht auf dem Anrufbeantworter
- 3 ● Um 17:00 Uhr findet heute die Eröffnung der Ausstellung in der Galerie in der Schillerstraße statt. Dazu sind alle herzlich eingeladen.
 Gespräch Radioansage Nachricht auf dem Anrufbeantworter
- 4 ▲ Hier ist Peter, geh bitte noch heute zu Frau Brenner und hol meine neue Jeans ab. Die Hose ist sicher fertig, sie hat sie nur enger gemacht.
 Gespräch Radioansage Nachricht auf dem Anrufbeantworter

► Hören 9 **2 Welche Antwort passt? Ordnen Sie zu.**

Schreiben Sie erst die Sätze, hören Sie dann den Text zur Kontrolle.

Wollen wir in die Stadt fahren? • Das ist keine gute Idee, wir haben gestern schon gespielt. • Oh ja, ich liebe moderne Kunst. • Wollen wir heute Tennis spielen? • Ich bin dagegen, da ist es so traurig, die armen Tiere. • Wir können morgen nach Bremen fahren, was meinst du? • Ich bin dafür, ich mache gern Sport. • Wunderbar, ich möchte einkaufen. • Ach nein, die Fahrt dauert zwei Stunden. • Ich habe schon Lust, aber das Museum ist zu teuer. • Lass uns doch in den Zoo gehen! • Ich möchte die Picasso-Ausstellung sehen, kommst du mit? • Immer nur Geschäfte, das ist langweilig! • Prima, das ist eine schöne, alte Stadt. • Gern, aber dann gehen wir auch zu den Fischen, okay?

| | etwas vorschlagen | einverstanden sein | nicht einverstanden sein |
|---|--|---|---|
| 1 | <i>Wollen wir in die Stadt fahren?</i> | <i>Wunderbar, ich möchte einkaufen.</i> | <i>Immer nur Geschäfte, das ist langweilig!</i> |
| 2 | | | |
| 3 | | | |
| 4 | | | |
| 5 | | | |

3 In welchen Sätzen ist Max nicht einverstanden? Kreuzen Sie an.

Markieren Sie: Mit welchen Wörtern lehnt er ab?

- ▲ Max, möchtest du im Sommer mit uns in die Berge fahren?
- a Das klingt interessant, aber ich muss mit meiner Familie ans Meer.
- b Ja gut, das wollte ich schon immer mal machen.
- c Ja okay, das passt aber in diesem Sommer nicht.
- d Ich fahre lieber mit meiner Freundin nach Italien.
- e Das ist schön, vielen Dank für die Einladung.
- f Das können wir doch auch im Herbst machen.

| |
|-----------------|
| nein |
| nein |
| nein |
| nein |
| nein |
| nein |

► Hören 10 4 Hören Sie die Sätze und wählen Sie: Welcher Satz passt zu diesem Bild?

a



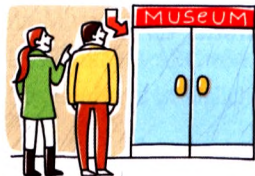
b



c



d



e



f



C Training zu Hören Teil 2

► Hören 11 1 Sie hören ein Gespräch. Sie hören den Text nur einmal. Wählen Sie für die Aufgaben ein passendes Bild aus a bis i aus. Wählen Sie jeden Buchstaben nur einmal. Sehen Sie sich jetzt die Bilder an.

a



b



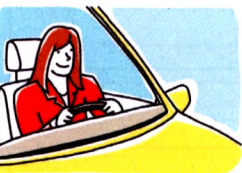
c



d



e



f



g



h



i



Was haben Peter, Sara und ihre Geschwister im Sommer gemacht?

| Beispiel: 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|-------------|-------|--------|--------|-------|----------|
| Peter | Klaus | Karina | Stefan | Maria | Matthias |
| a | | | | | |

Tipp

Machen Sie sich beim Hören Notizen auf dem Aufgabenblatt. Die Aufgaben sind chronologisch, d. h. die Antwort zu 1 muss ziemlich am Anfang kommen. Für drei Bilder gibt es keine Lösung.

► Hören 12 2 Sie hören ein Gespräch. Sie hören den Text nur einmal. Wählen Sie für die Aufgaben ein passendes Bild aus a bis i aus. Wählen Sie jeden Buchstaben nur einmal. Sehen Sie sich jetzt die Bilder an.

a



b



c



d



e



f



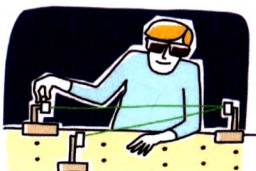
g



h



i



Tipp

Machen Sie sich beim Hören Notizen auf dem Aufgabenblatt. Die Aufgaben sind chronologisch, d. h. die Antwort zu 1 muss ziemlich am Anfang kommen. Für drei Bilder gibt es keine Lösung.

Was machen Leo und seine Familie an diesem Tag?

| Beispiel: 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|-------------|-----------|------|------|--------|--------|
| Peer | Franziska | Anna | Paul | Markus | Oliver |
| b | | | | | |

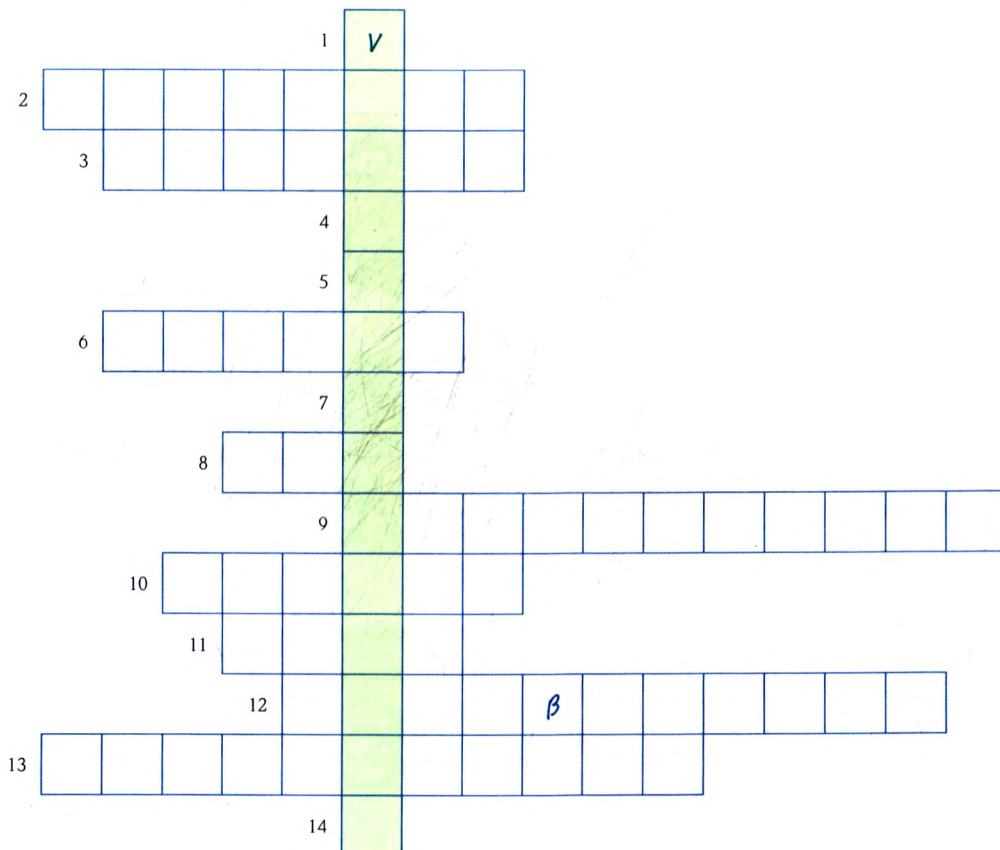
IV Hören Teil 3

A Übungen zum Wortschatz „Reisen/Verkehr“

Die Wortliste finden Sie auf S. 70.

1 Rätsel

a Wie heißen die Wörter?



- | | |
|--|---|
| 1 V | 8 Dieser ... fährt nach Duderstadt. |
| 2 Wir fliegen mit dem ... nach Amerika. | 9 Mit dem ... fahren ist schnell und sportlich. |
| 3 Ich fahre mit dem ... zur Schule. | 10 Eine Reise mit dem ... geht übers Meer. |
| 4 K | 11 In Amerika hat fast jede Familie ein ... |
| 5 E | 12 Die ... fährt in der Stadt auf Schienen. |
| 6 Die ... ist in der Stadt schnell und bequem. | 13 Damit fährt die Polizei. |
| 7 R | 14 L |

b Wie heißt das Lösungswort? Schreiben Sie.

2 Ergänzen Sie die Sätze.

Mehrere Lösungen sind möglich.

wenn es regnet • wenn ich einkaufen muss • wenn das Wetter gut ist • weil man auch Bewegung braucht • wenn ich ins Grüne fahre • wenn ich im Ausland Urlaub mache

- 1 Ich nehme das Motorrad, _____.
- 2 Ich fahre mit dem Bus, _____.
- 3 Ich fahre mit dem Fahrrad zur Arbeit, _____.
- 4 Ich nehme das Flugzeug, _____.
- 5 Ich nehme das Auto, _____.
- 6 Ich gehe gern zu Fuß, _____.

3 Wie ist die Antwort? Finden Sie die richtige Antwort und schreiben Sie.

Wochen – zwei • nette – aus Kiel – junge Frau – eine • Juli – Ende • Südküste – der – von – Spanien – an • ~~ich – ans – gefahren – bin – Meer~~ • hat – sehr gut – mir – es – gefallen • Schwester – meiner – Sina – mit

- 1 Was haben Sie im Sommer gemacht? Ich bin ans Meer gefahren _____.
- 2 Mit wem sind Sie gefahren? _____.
- 3 Wann sind Sie losgefahren? _____.
- 4 Wo waren Sie im Urlaub? _____.
- 5 Wie hat es Ihnen dort gefallen? _____.
- 6 Wen haben Sie kennengelernt? _____.
- 7 Wie lange sind Sie geblieben? _____.

4 Wohin möchten Sie fahren? Wo waren Sie?

Schreiben Sie Sätze wie im Beispiel.

ans Meer • in den Bergen • an den Strand • in die Türkei • auf eine Insel • am Meer • aufs Land •
~~ins Gebirge~~ • auf dem Land • ~~auf der Insel Rügen~~ • nach Italien • am Strand • in der Türkei

| Wohin? | Wo? |
|--|------------------------------|
| Ich möchte im Sommer ins Gebirge fahren. | Ich war auf der Insel Rügen. |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |

5 Wortsalat

a Schreiben Sie die Wörter richtig.

Hallo Timo,
 wir sind wieder zu (1) _____ (esuaH). In den letzten zwei Wochen war ich mit meinem
 Bruder (2) _____ (sgunweter). Wir hatten uns sehr auf die (3) _____ (sieRe)
 gefreut. Eigentlich wollten wir eine (4) _____ (rtuRado) machen, sind dann aber mit dem Bus
 an die Nordsee (5) _____ (frenhaeg). Die Fahrt auf der (6) _____ (batoAhnu)
 war langweilig, denn es gab viel (7) _____ (rkhreeV). Das Wetter war jedoch sehr gut. Wir
 hatten kein (8) _____ (mmPgrroa) und auch kein Hotel und keine (9) _____
 (niosPen) gebucht. So haben wir am Ende in einer Jugendherberge (10) _____ (laschgfeen).
 Zum Glück hatten wir nicht viel (11) _____ (päeGck), nur einen Rucksack und eine
 (12) _____ (hscTae). Es war dort alles sehr lustig. Die Zimmer waren groß und sauber.
 Tagsüber waren wir am (13) _____ (trdnaS) und abends haben wir in vielen Klubs
 (14) _____ (tztaneg). Jedenfalls mussten wir keine Museen (15) _____ (stich-
 beineg).
 Hoffentlich sehen wir uns bald. Dann erzähle ich dir mehr von dem (16) _____ (ubUral).
 Wann kommst du zurück?
 Tschüs Karsten

b Finden Sie die Antworten im Text.

1 Wohin ist Karsten gefahren?

2 Mit wem ist er gefahren?

3 Wie lange waren sie unterwegs?

4 Mit welchem Verkehrsmittel sind sie gefahren?

5 Wo haben sie übernachtet?

6 Was haben sie abends gemacht?

6 Ergänzen Sie die Angaben und ordnen Sie die Bilder zu.

Achten Sie auf die Großschreibung am Satzanfang.

- zu Ostern • letzten Sommer • nächste Woche • im Winter •
- im Urlaub • am Wochenende

1 _____

war ich mit meiner Familie am Bodensee.



2 _____

muss ich mein Motorrad reparieren.



3 _____

besuchen wir unsere Großeltern, wie jedes Jahr.

4 _____

sind wir auf dem Land und reiten.

5 _____

fahren wir jeden Samstag Ski.



6 _____

haben wir viel zu tun.

| | |
|-------|-------|
| 9 Do | 9 So |
| 10 Fr | 10 Mo |
| 10 Sa | 10 Di |
| 11 So | 11 Mi |
| 12 Mo | 12 Do |



B Übungen zu Hören Teil 3

1 Positive und negative Aussagen

a Ordnen Sie zu.

Leider kann ich heute nicht kommen. • Es ist in Ordnung. • Das mache ich gern. • Es ist nicht möglich.
 • Auf jeden Fall kommen wir heute. • Das nehme ich bestimmt nicht. • Ja gut, ich nehme das. •
Er hat nichts gekauft. • Ich bin einverstanden. • Das ist klar. • Sie wird sicher nicht um 11:00 Uhr hier
 sein. • Ich habe heute Nacht keine Minute geschlafen. • Das ist sicher. • Ich habe es nicht gefunden. •
 Wir holen es ganz sicher. • Das geht auf keinen Fall. • Er hat kein Auto. • Das ist o.k. • Das ist unwahr-
 scheinlich.

| Positive Aussagen | Negative Aussagen |
|-------------------------------|--------------------------------------|
| <i>Ja gut, ich nehme das.</i> | <i>Er hat <u>nichts</u> gekauft.</i> |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |

b Welche Wörter zeigen, dass die Aussagen negativ sind? Markieren Sie.

2 Wie kann man es anders sagen? Ordnen Sie zu.

Ich habe keine Zeit. • Sei bitte früh wieder da. • Ich möchte mit dir morgen über das Treffen
 sprechen. • Mit wem bist du heute Abend zusammen? • Ich muss abends immer sehr lange
 im Geschäft sein. • Was macht ihr am Abend? • In der Bahn sind immer viele Menschen.

1 Mit wem gehst du heute Abend aus?

2 Komm nicht so spät nach Hause.

3 Ich rufe dich morgen wegen des Termins an.

4 Der Zug ist immer sehr voll.

5 Vor 20:30 Uhr kann ich nicht nach Hause gehen.

6 Was habt ihr heute Abend vor?

7 Ich muss mich sehr beeilen.

3 Kurze Dialoge

a Markieren Sie: Wie heißt das Schlüsselwort in den Fragen? Wie heißt es in den Antworten?

- 1 ● Was ist Ihr Hobby, Paul? Ist es Geschichte?
▲ Also, Geschichte ist sehr interessant, aber am liebsten mache ich Sport.
- 2 ● Entschuldigung, wo ist die Arztpraxis?
▲ Moment, also im ersten Stock ist das Architekturbüro, im Erdgeschoss das Café, die ist im zweiten Stock.
- 3 ● Was hast du denn gegessen, Pia?
▲ Eva und Peer haben Hähnchen gegessen, ich habe einen Hamburger genommen.
- 4 ● Welche Größe haben Sie, Frau Seitz?
▲ Wir sind alle ziemlich klein in meiner Familie. Ich habe S und meine Brüder M.
- 5 ● Hallo Wolf, hier ist Max, hast du mein Fahrrad schon repariert?
▲ Gestern musste ich noch neue Reifen besorgen, heute Morgen habe ich mich dann um dein Rad gekümmert. Es ist fertig.
- 6 ● Guten Tag Herr Mohr, hier ist Zahnarzt Dr. Maier. Wir müssen Ihren Termin verschieben. Passt es Ihnen übermorgen? Morgen geht es leider nicht und heute ist ja Dienstag, da ist die Praxis geschlossen.
▲ Ist in Ordnung, bis Donnerstag.

Hören 13 b Hören Sie jetzt die Texte und kreuzen Sie an: Ist das *Richtig* oder *Falsch*?

- | | | |
|--|---|---------------------------------|
| 1 Paul macht am liebsten Sport. | <input checked="" type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch |
| 2 Die Arztpraxis ist im Erdgeschoss. | <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch |
| 3 Pia hat einen Hamburger gegessen. | <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch |
| 4 Frau Seitz trägt Größe S. | <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch |
| 5 Das Fahrrad von Max ist noch nicht repariert. | <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch |
| 6 Herr Mohr kann erst morgen zum Zahnarzt gehen. | <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch |

c „Falsche Fährten“ erkennen. Lesen Sie noch einmal die Dialoge 1 bis 6 aus a. Welche Antwort ist richtig? Schreiben Sie.

In jedem Dialog gibt es Informationen. Zu jeder Aufgabe gibt es eine Information, das ist die Lösung. Andere Informationen sind ähnlich, aber passen nicht. Das sind „falsche Fährten“. Die muss man erkennen. Lesen Sie zuerst die Aufgaben. Markieren Sie die Schlüsselwörter.

| Frage | Richtige Information | Falsche Fährte |
|---|-------------------------------------|--|
| 1 Was ist Ihr Hobby? | <i>Am liebsten mache ich Sport.</i> | Geschichte ist sehr interessant. |
| 2 Wo ist die Arztpraxis? | | Im ersten Stock ist das Architekturbüro und im Erdgeschoss das Café. |
| 3 Was hast du gegessen? | | Eva und Peer haben Hähnchen gegessen. |
| 4 Welche Größe haben Sie? | | Wir sind alle klein in meiner Familie. Meine Brüder haben M. |
| 5 Hast du mein Fahrrad schon repariert? | | Gestern musste ich noch neue Reifen besorgen (kaufen). |
| 6 Passt es Ihnen übermorgen? | | Morgen geht es leider nicht. Dienstags ist die Praxis geschlossen. |

► Hören 14 4 Welcher Satz passt zum Bild? Hören Sie die Sätze und ordnen Sie zu.

Sehen Sie sich zuerst die Bilder an. Hören Sie dann den Text. Für ein Bild gibt es keine Lösung.

a



b



c



d



e



f



g



h



i



j



C Training zu Hören Teil 3

Hören 15 1 Sie hören fünf kurze Gespräche. Sie hören jeden Text einmal. Wählen Sie für die Aufgaben 1 bis 5 das passende Bild a, b oder c aus und kreuzen Sie an.



Lesen Sie zuerst die Aufgaben, sehen Sie dann die Bilder an und hören Sie die Dialoge.

1 Was macht Frau Fischer am Nachmittag?

a



b



c



2 Für welchen Bikini interessiert sich die Frau?

a



b

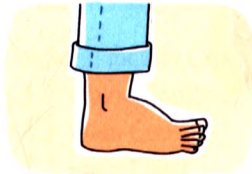


c



3 Was tut Herrn Krüger weh?

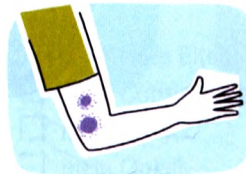
a



b



c



4 Was findet man im Nachbarhaus?

a



b



c



5 Wie hat der Mann das Fotografieren gelernt?

a



b



c



► Hören 16 2 Sie hören fünf kurze Gespräche. Sie hören jeden Text einmal. Wählen Sie für die Aufgaben 1 bis 5 die richtige Lösung a, b oder c.

Tip

Lesen Sie zuerst die Aufgaben, sehen Sie sich dann die Bilder an und hören Sie die Dialoge.

1 Was hat der Mann auf der Party gegessen?

a



b



c



2 Welches Kleid möchte die junge Frau?

a



b



c



3 Wo findet das Konzert statt?

a



b



c



4 Wo macht Claudia ihre Ausbildung?

a



b



c



5 Was möchte Herr Bauer verkaufen?

a



b



c



V Hören Teil 4

A Übungen zum Wortschatz „Familie/Freunde“.

Die Wortliste finden Sie auf S. 71.

1 Wie heißen die Frauen? Ergänzen Sie.

- | | |
|---------------------------|--------------|
| 1 der Vater | <u>die M</u> |
| 2 der Großvater / der Opa | _____ |
| 3 der Onkel | _____ |
| 4 der Sohn | _____ |
| 5 der Bruder | _____ |
| 6 der Cousin | _____ |
| 7 der Enkel | _____ |

2 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- | | |
|---|---|
| 1 Der Sohn meines Onkels ist | 4 Der Sohn meiner Eltern ist |
| a <input type="checkbox"/> meine Cousine. | a <input type="checkbox"/> mein Cousin. |
| b <input type="checkbox"/> mein Cousin. | b <input type="checkbox"/> mein Bruder. |
| c <input type="checkbox"/> mein Enkel. | c <input type="checkbox"/> mein Onkel. |
| 2 Die Mutter meines Vaters ist | 5 Ich bin die Enkelin / der Enkel |
| a <input type="checkbox"/> meine Tante. | a <input type="checkbox"/> meines Opas. |
| b <input type="checkbox"/> meine Cousine. | b <input type="checkbox"/> meines Onkels. |
| c <input type="checkbox"/> meine Oma. | c <input type="checkbox"/> meiner Eltern. |
| 3 Die Tochter meiner Tante ist | |
| a <input type="checkbox"/> meine Cousine. | |
| b <input type="checkbox"/> meine Schwester. | |
| c <input type="checkbox"/> meine Enkelin. | |

3 Das ist meine Familie. Ergänzen Sie.

- ~~Eltern~~ • Familienfeste • Familie • Schwester • Cousins • Mann • Großeltern • Cousinen



Hier, siehst du? Das sind meine (1) Eltern. Sie sind da noch sehr jung und ziemlich sportlich. Ich stehe vor ihnen, da war ich 14 Jahre alt. Neben mir steht meine große (2) _____ Frieda mit ihrem (3) _____. Sie sind schon seit acht Jahren verheiratet, ihr Mann heißt Lukas und ist Arzt. Frieda ist sehr nett. Sie hilft mir immer, wenn ich Probleme habe. Meine (4) _____, das heißt die Eltern meiner Mutter, stehen hinten links. Sie sind 80 Jahre alt und besuchen uns oft.

Sie haben mir gerade ein neues Fahrrad geschenkt. Meine (5) _____ und (6) _____ sind leider nicht auf dem Foto. Die sehe ich aber oft. Wir feiern alle (7) _____ zusammen. Jeden Geburtstag, jede Hochzeit und Verlobung verbringen wir mit der ganzen (8) _____.

4 Zu Hause. Ergänzen Sie das Gespräch.

Doch, doch. Aber warum gerade jetzt? • Klar, aber erst um 20:00 Uhr. Wir gehen dann zusammen mit Marco hin. • ... wir gehen jetzt zu Marco, wir wollen uns eine DVD ansehen. • Nach dem Training können wir auch noch aufräumen.

- ▲ Komm Jutta, (1) _____
- Ja aber Patrick, was ist denn mit Basketball? Du musst doch zum Training.
- ▲ (2) _____
- Ja und die Wohnung? Wann räumen wir die auf?
- ▲ (3) _____
- Also für unser Zuhause hast du wohl nie Zeit.
- ▲ (4) _____

5 Lesen Sie den Text und ergänzen Sie.

- alt • gemeinsame • kennengelernt • neue • glücklich • ruhiger • sehr gut • tolle • zusammen • verschieden • sympathisch

Hallo liebe Leute,
jetzt habe ich eine (1) _____ Freundin. Sie ist sehr (2) _____. Wir haben uns vor zwei Wochen auf dem Sportplatz beim Laufen (3) _____. Wir verstehen uns (4) _____, aber wir sind auch sehr (5) _____. Sie hat viel Temperament, sie ist sehr aktiv, und ich bin doch ein ziemlich (6) _____ Mensch. Wir haben viele (7) _____ Interessen und oft gefallen uns dieselben Dinge.
Wir sprechen über unsere Gefühle und Alltagsprobleme. Oft hat sie (8) _____ Tipps für mich. Gestern haben wir (9) _____ Tennis gespielt und dort Marcus und Anja getroffen. Sie sind so (10) _____ wie wir. Heute Abend gehen wir vier ins Kino und dann Pizza essen. Ich bin heute sehr (11) _____!
Das ist alles für heute.

6 Finden Sie das Gegenteil. Ordnen Sie zu.

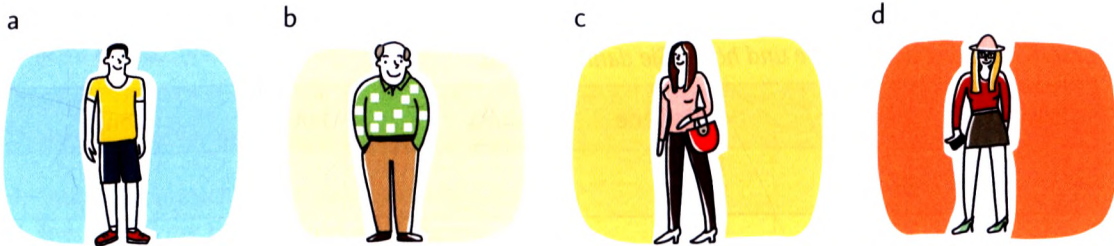
alleine • alt (2x) • dumm • getrennt • langweilig • aktiv • unfreundlich • unsympathisch • verschieden

neu _____
gleich _____
ruhig _____
sympathisch _____
freundlich _____

jung _____
intelligent _____
interessant _____
zusammen _____
zusammen _____

7 Ein Ausflug nach Kassel

► Hören 17 a Hören Sie den Text und ordnen Sie Foto-Nummern, (Hörtext) und die Bilder zu.



Frieda Foto-Nr. Bild
Herr Wilmers Foto-Nr. Bild

Sebastian Foto-Nr. Bild
Annika Foto-Nr. Bild

b Hören Sie das Gespräch noch einmal und beantworten Sie die Fragen.

- 1 Was haben die Kollegen gemacht? _____
- 2 Wer hatte früher eine Brille? _____
- 3 Wie ist Herr Wilmers? _____
- 4 Was für ein Typ ist Sebastian? _____
- 5 Wann hat sie das Foto von Frieda gemacht? _____

B Übungen zu Hören Teil 4

1 Was hören Sie? Schreiben Sie die Hauptinformationen.

► Hören 18 a

| | |
|--------------------------|--------------------------------------|
| 1 Wie heißt sie? _____ | 5 Seit wann arbeitet sie dort? _____ |
| 2 Wie alt ist sie? _____ | 6 Wie viel verdient sie? _____ |
| 3 Wo wohnt sie? _____ | 7 Was macht sie mit dem Geld? _____ |
| 4 Wo arbeitet sie? _____ | |

► Hören 19 b

| | |
|-----------------------------------|--|
| 1 Wie heißt er? _____ | 5 Mit wem macht er das? _____ |
| 2 Wie alt ist er? _____ | 6 Wo macht er das? _____ |
| 3 Wo lebt er? _____ | 7 Was will er nach der Universität machen? _____ |
| 4 Was macht er am liebsten? _____ | |

► Hören 20 **2 Wo finden Sie das? Hören Sie und ergänzen Sie die Tabelle.**

| Was? | Abteilung | Etage / Stock |
|-------------|----------------|---------------|
| | Sportabteilung | |
| Smartphones | | |
| | Freizeitmode | |
| | | Untergeschoss |



3 Party bei Christoph

Die Lösungen sind in chronologischer Reihenfolge, d. h. die Lösung für Christoph hören Sie zuerst.

► Hören 21 **a Wer macht was? Ordnen Sie zu.**

Lesen Sie zuerst die Aufgabe und hören Sie dann den Text.

| Christoph | Marta | Marlene | Julia | Jan | Jonas |
|-----------|-------|---------|-------|-----|-------|
| | | | | | |

- a hat die Getränke.
- b kauft Würstchen.
- c bringt Pizza mit.
- d macht Schnitzel.
- e bringt Eis mit.
- f macht Salate.

b Sind die Aussagen Richtig oder Falsch? Kreuzen Sie an.

- 1 Am Sonntag gehen die Freunde zu Christoph. Richtig Falsch
- 2 Jeder Freund bringt etwas mit. Richtig Falsch
- 3 Alle essen Martas Salate sehr gern. Richtig Falsch
- 4 Julia und Jan kümmern sich um das Fleisch. Richtig Falsch
- 5 Jonas kauft eine Linzer Torte für die Party. Richtig Falsch

4 Haben die beiden Aussagen 1 und 2 die gleiche Bedeutung? Kreuzen Sie an.

| | Aussagen | Ja | Nein |
|---|---|----|------|
| a | 1 Ich hatte am Anfang Probleme. 2 Es hat mir sofort gefallen. | | |
| b | 1 Ich studiere jetzt Sport. 2 Aber später möchte ich studieren. | | |
| c | 1 Mein Bruder war mein bester Tennislehrer. 2 Mein Bruder hat mir gezeigt, wie man spielt. | | |
| d | 1 Ich übe jeden Tag, außer mittwochs. 2 Ich übe fast jeden Tag. | | |
| e | 1 Er kommt aus Berlin. 2 Er lebt jetzt in Berlin. | | |
| f | 1 Die Wochenenden verbringe ich mit meinen Freunden. 2 Ich treffe meine Freunde immer samstags und sonntags. | | |

| | | | | |
|---|---|--|--|--|
| g | 1 Ich bitte meinen Bruder, langsam zu fahren. | 2 Ich sage ihm, er soll nicht so schnell fahren. | | |
| h | 1 Jens hat nicht viel Freizeit. | 2 Jens muss sehr viel arbeiten. | | |
| l | 1 Sie hat schon Pläne für das nächste Jahr. | 2 Sie muss für das nächste Jahr noch etwas planen. | | |

C Training zu Hören Teil 4

► Hören 22 1 Sie hören ein Interview. Sie hören den Text zweimal.

Wählen Sie für die Aufgaben 1 bis 5 Ja oder Nein.

Lesen Sie zuerst die Aufgaben und hören Sie dann das Gespräch.
Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

Beispiel:

- | | | |
|--|-------------------------------------|-------------------------------|
| 0 Ines arbeitet bei einer Familie in Deutschland. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> Nein |
| 1 Ines kümmert sich immer abends um die Kinder. | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| 2 Ines hat bei der Familie ein eigenes Zimmer. | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| 3 Ines hat Deutsch als zweite Fremdsprache gelernt. | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| 4 Ines will ein Jahr in Deutschland verbringen. | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| 5 Ines möchte an einer Universität in England studieren. | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |



Tipp

In der Aufgabe werden andere Wörter als in dem Gespräch benutzt.

► Hören 23 2 Sie hören ein Interview. Sie hören den Text zweimal.

Wählen Sie für die Aufgaben 1 bis 5 Ja oder Nein.

Lesen Sie zuerst die Aufgaben und hören Sie dann das Gespräch.
Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

Beispiel:

- | | | |
|--|-------------------------------------|-------------------------------|
| 0 Alexander gehört zu der deutschen Skimannschaft. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> Nein |
| 1 Er hat schon als Kind Skifahren gelernt. | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| 2 Er hat immer im Süden von Deutschland gewohnt. | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| 3 Die Woche in der Schweiz hat Alexander gefallen. | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| 4 Alexander trainiert am liebsten allein. | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| 5 Alexander ist im nächsten Jahr mit der Universität fertig. | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |



Tipp

In der Aufgabe werden andere Wörter als in dem Gespräch benutzt.

Wortliste

„Kommunikation/Medien“

e Adresse
 anrufen
 e Ansage
 r Anschluss
 antworten
 e Auskunft
 bedeuten
 besetzt
 bestellen
 r Blog
 r Brief
 chatten
 r Computer
 s Datum
 drücken
 drucken
 r Drucker
 e Durchsage
 e DVD
 r Empfänger
 englisch
 erzählen
 fernsehen
 s Fernsehen
 r Fernseher
 s Foto
 s Handy
 e Homepage
 informieren (sich)
 interessant
 s Interesse
 sich interessieren
 r Journalist / e -in
 r Laptop
 e Nachricht
 nützlich
 s Programm
 e Presse
 s Radio
 schicken
 schreiben
 e Sendung
 r Service
 s Smartphone
 spielen

surfen
 s Telefon
 telefonieren
 viel, mehr, am meisten
 Wiederhören
 e Zeitung

„Einkaufen/Tagesablauf“

r Abend
 abends
 s Angebot
 anziehen
 arbeiten
 aufräumen
 aufstehen
 e Bäckerei
 billig
 s Computerspiel
 duschen
 r Eingang
 einkaufen
 essen
 e Flasche
 frei haben
 frisch
 s Frühstück
 frühstücken
 gehen
 s Geschäft
 s Glas
 haben
 e Kasse
 kaufen
 r Kiosk
 kosten
 e Lebensmittel (Pl)
 s Mittagessen
 mittags
 r Morgen
 morgens
 r Nachmittag
 nachmittags
 e Nacht
 nachts
 nehmen
 s Pfund

s Portemonnaie
 r Preis
 putzen
 schlafen
 r Sport
 r Spaziergang
 spazieren gehen
 sprechen
 r Tag
 r Tagesablauf
 täglich
 telefonieren
 teuer
 s Wochenende

„Reisen/Verkehr“

abfahren
 e Ampel
 ankommen
 e Ansage
 ärgern (sich)
 aufpassen
 s Ausland
 r Ausländer
 auspacken
 aussteigen
 r Ausweis
 s Auto
 e Autobahn
 r Automat
 e Bahn
 r Bahnhof
 r Bahnsteig
 r Berg
 berühmt
 besichtigen
 besuchen
 r Bus
 einsteigen
 erreichen
 fahren
 e Fahrkarte
 r Fahrplan
 s Fahrrad
 e Ferien
 r Fotoapparat

| | | |
|----------------------|--------------------------|-------------------|
| fotografieren | reparieren | glücklich |
| fliegen | e Reparatur | e Großeltern (Pl) |
| r Flughafen | r Rucksack | e Großmutter |
| s Flugzeug | e Rundfahrt | r Großvater |
| freundlich | s Schloss | e Gruppe |
| freuen | schön | r Hund |
| zu Fuß gehen | r See | intelligent |
| r Gast | e S-Bahn | jung |
| gehen | s Schiff | e Katze |
| s Gepäck | r Strand | s Kind |
| e Grenze | e Straße | e Kleidung |
| s Hotel | e Straßenbahn | kompliziert |
| in | e Tasche | lachen |
| e Insel | toll | Leben |
| interessant | r Tourist | lieben |
| s Interesse | e U-Bahn | s Mädchen |
| interessieren (sich) | r Unfall | meinen |
| e Jugendherberge | r Urlaub | e Mutter |
| r/e Jugendliche | verboten sein | neu |
| jung | r Verkehr | offen |
| r Junge | s Verkehrsmittel | e Oma |
| junge Leute | e Verspätung | r Onkel |
| e Kamera | e Welt | r Opa |
| e Karte | s Ziel | passen |
| kennenlernen | r Zug | passieren |
| r Koffer | | s Problem |
| e Kreuzung | „Familie/Freunde“ | ruhig |
| e Landkarte | alt | e Schwester |
| e Landschaft | aussehen | r Sohn |
| langweilig | beliebt | streiten |
| e Lust | r Bruder | sympathisch |
| lustig | r Cousin | e Tante |
| s Meer | e Cousine | e Tochter |
| r Motor | da sein | unfreundlich |
| s Motorrad | diskutieren | unsympathisch |
| r Motorroller | dumm | r Vater |
| s Museum | e Eltern (Pl) | verlieben (sich) |
| nach | r Enkel | verschieden |
| e Nähe | r Freund, e -in | r/e Verwandte |
| e Natur | freundlich | zusammen |
| e Pension | r Geburtstag | |
| s Programm | gefallen | |
| r Prospekt | e Geschwister (Pl) | |
| s Rad | s Gespräch | |
| Rad fahren | getrennt leben | |
| e Radtour | gleich | |

Modul Schreiben

I Informationen zum Prüfungsteil Schreiben

Der Prüfungsteil **Schreiben** hat 2 Teile und dauert ca. 30 Minuten.
 Sie schreiben zwei kurze freie Texte.

| Teil | Texte | Aufgaben | Zeit | Ziel |
|------|--|--|-------------|--|
| 1 | SMS im informellen Register (du-Form) | Sie bekommen ein Aufgabenblatt mit drei Inhaltspunkten. Dazu schreiben Sie einen Text von ca. 25–30 Wörtern. | ca. 15 Min. | Sie zeigen, dass Sie im informellen Register schreiben können, und dass Sie der Situation entsprechend reagieren können. |
| 2 | E-Mail im (halb)-formellen Register (Sie-Form) | Auf dem Aufgabenblatt finden Sie eine Situation und drei Inhaltspunkte. Dazu schreiben Sie einen Text von ca. 30–40 Wörtern. | ca. 15 Min. | Sie zeigen, dass Sie im halbformellen Register schreiben können, und dass Sie so reagieren können, wie es in dieser Situation nötig ist. |

II Schreiben Teil 1

A Übungen zu den Redemitteln

Die Liste der Redemittel finden Sie auf S. 92/93.

1 Hier wohne ich.

a Ergänzen Sie den Text.

im ersten Stock • kleine Geschäfte • Verkehr • Zimmer • kaufen • Garage • in der Nähe • fahren • ein Obstladen • ~~in einem Haus~~ • mit großen Bäumen

Ich wohne (1) in einem Haus in der Marktstraße. Unsere Wohnung ist (2) _____ und hat drei (3) _____. Im Erdgeschoss sind zwei (4) _____. Das eine Geschäft ist (5) _____ und in dem anderen kann man Fahrräder (6) _____. Neben dem Haus ist eine (7) _____ und hinter dem Haus gibt es einen Garten (8) _____. Das Rathaus und die Kirche sind (9) _____. Auf der Marktstraße ist sehr viel (10) _____. Da (11) _____ viele Autos und Busse.

b Wie wohnen Sie? Schreiben Sie einen kleinen Text.

Ich wohne in

2 Verabreden Sie sich mit einer Freundin / einem Freund. Bilden Sie Sätze.

| Wann? | Um wie viel Uhr? | Wo? |
|-------------------|------------------|----------------------------------|
| am Wochenende | um 10:00 Uhr | in der Stadt |
| morgen | um 17:00 Uhr | an der Bushaltestelle |
| am Freitag | um 15:00 Uhr | auf dem Tennisplatz |
| heute Abend | um 20:00 Uhr | im Klub |
| nächsten Dienstag | um 19:00 Uhr | vor dem italienischen Restaurant |
| nach der Arbeit | um 14:00 Uhr | bei mir / bei dir |

- 1 Wir treffen uns am besten _____.
- 2 Können wir uns _____ treffen?
- 3 Wollen wir uns _____ treffen?
- 4 Wir sehen uns _____.
- 5 Geht es bei dir _____ ?
- 6 Treffen wir uns vielleicht _____ ?

3 Bilden Sie zuerst Sätze. Wie ist die Reihenfolge? Ordnen Sie zu.

A bestimmt – Spaß – das – macht. • B am Samstag – treffen – wir können uns – am Busbahnhof – um 12:00 Uhr. • C am Wochenende – Zeit – hast du? • D wir können dann – eine Pizza – im Restaurant „Bella Napoli“ – essen – mittags. • E ins Kino gehen – ich möchte – mit dir. • F fahren wir zusammen – von dort – zum Kino – mit dem Bus.

- A _____
- B _____
- C _____
- D _____
- E _____
- F _____

| | | | | | |
|---|--|--|--|--|--|
| C | | | | | |
|---|--|--|--|--|--|

4 Etwas vorschlagen



a



b



c



d

a Ordnen Sie die Bilder den Texten zu.

- 1 Darf ich etwas vorschlagen? Wir gehen morgen Nachmittag zusammen in die Stadt einkaufen und am Abend ins Kino. Wie findest du das?
- 2 Was meinst du, wollen wir am Samstag zusammen eine Radtour machen? Wir können an den See fahren und dort vielleicht auch baden.
- 3 Hast du am Montag Zeit? Dann können wir bei mir eine DVD ansehen und auch Musik hören. Vielleicht interessiert dich das.
- 4 Lassen Sie uns doch mit Jakob und Vera Schmitt eine Wanderung machen. Die haben Freitag den ganzen Tag frei. Das macht sicher Spaß.

b Sie sind nicht einverstanden. Verbinden Sie. Achten Sie auf die Satzzeichen.

- | | |
|---------------------------------------|--|
| 1 Das ist ein nettes Programm, | a Ich will auf keinen Fall an den See. |
| 2 Das ist keine so gute Idee, | b aber da kann ich leider nicht. |
| 3 Also, ich weiß nicht. Das finde ich | c gehen wir doch lieber Pizza essen. |
| 4 Nein, das gefällt mir nicht. | d nicht so toll. |
| 5 Wollen wir nicht lieber | e ins Schwimmbad gehen? |

c Sie sind einverstanden. Verbinden Sie. Achten Sie auf die Satzzeichen.

- | | |
|---|------------------------|
| 1 Ja, das finde ich gut. Ich komme | a mein Lieblingssport. |
| 2 Okay das machen wir. Wir treffen uns dann | b noch keine Pläne. |
| 3 Aber gern. Wandern ist | c auf jeden Fall mit. |
| 4 Für mich ist das okay. Ich habe für Samstag | d ich bin dabei. |
| 5 Das Programm gefällt mir gut, | e in der Stadt. |

5 Sie möchten etwas begründen.

a Verbinden Sie die Sätze mit „weil“.

- 1 Ich kann leider nicht kommen. – Ich muss noch am Computer arbeiten. _____
- 2 Wir kommen sicher zu spät. – Wir haben den Bus verpasst. _____

3 Ich kann nicht mit euch fahren. – Ich habe meinen Ausweis verloren. _____

4 Ich muss zu Hause bleiben. – Ich bin krank. _____

5 Am besten treffen wir uns im Café. – Es regnet so stark. _____

6 Ich bin sehr müde. – Ich habe zwei Stunden gejoggt. _____

b Verbinden Sie die Sätze mit „deshalb“.

1 Ich habe Halsschmerzen. – Ich bleibe lieber zu Hause. _____

2 Ich muss heute Nachmittag zum Arzt. – Ich kann nicht zum Training kommen. _____

3 Ich bin bis ein Uhr in der Werkstatt. – Ich kann erst um halb zwei auf dem Sportplatz sein. _____

4 Mein Sprachkurs beginnt morgen. – Ich muss das Kursbuch noch kaufen. _____

6 Welches Bild passt? Bilden Sie Sätze (S. 76) und ordnen Sie die Bilder zu.

Sie haben zum Geburtstag viele Geschenke bekommen. Sie wollen sich bedanken.
Achten Sie auf die Satzzeichen!

a



b



c



d



e



f



II Schreiben Teil 1

1 danke –, • toll aus — und – es sieht – es passt – genau _____
Bild: _____

2 froh – ich – bin –, • pünktlich – jetzt – sein kann – wieder – ich – dass _____
Bild: _____

3 auf den Film – sehr – ich – mich – freue _____
Bild: _____

4 gern – besonders – die Musik – ich – mag _____
Bild: _____

5 von J. K. Rowling – die Bücher – ich liebe –. • schön, – haben gedacht – dass – Sie – an mich _____
Bild: _____

6 super – das – ist –, • richtig gute Bilder – damit – ich – mache _____
Bild: _____

B Übungen zu Schreiben Teil 1

1 Schreiben Sie die Sätze neu mit verschiedenen Satzanfängen.

Beispiel:

0 Ich habe morgen Nachmittag leider keine Zeit.

Morgen Nachmittag habe ich leider keine Zeit. / Leider habe ich morgen Nachmittag keine Zeit.

1 Ich bedanke mich herzlich für die Einladung.

_____ /

2 Ich finde das leider nicht so interessant.

_____ /

3 Ich kann morgen leider nicht kommen.

_____ /

4 Wir telefonieren am besten noch heute Abend.

_____ /

5 Ich will auf keinen Fall ein neues Fahrrad kaufen.

_____ /

6 Wir stehen jeden Tag um 7:00 Uhr auf.

_____ /

7 Wir treffen uns um 18:00 Uhr am Rathaus.

_____ /

8 Ich habe früher Comics gelesen.

_____ /

9 Ich gehe im Winter nicht gern im Park spazieren.

_____ /

2 Ergänzen Sie die Sätze und schreiben Sie sie neu.

Mehrere Lösungen sind möglich.

fast nie • nur selten • oft • ~~immer~~ • meistens • zweimal pro Woche • einmal am Tag • manchmal

1 Ich stehe morgens um 7:00 Uhr auf.

5 Ich hole meine Kinder von der Schule ab.

2 Zum Frühstück trinke ich Milchkaffee.

6 Wir machen zusammen Musik.

3 Ich spiele mit meinen Freunden Tennis.

7 Ich fahre mit dem Bus nach Hamburg.

4 Ich esse zusammen mit meiner Familie.

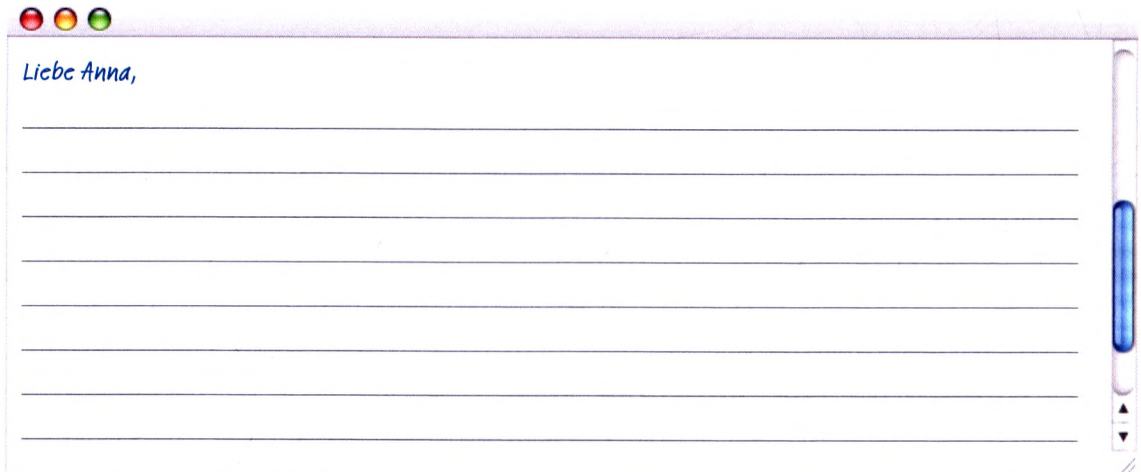
8 Ich gehe mit meinem Freund Christian ins Kino.

1 *Morgens stehe ich immer um 7:00 Uhr auf.*

2 _____
 3 _____
 4 _____
 5 _____
 6 _____
 7 _____
 8 _____

3 Schreiben Sie die Sätze in der richtigen Reihenfolge.

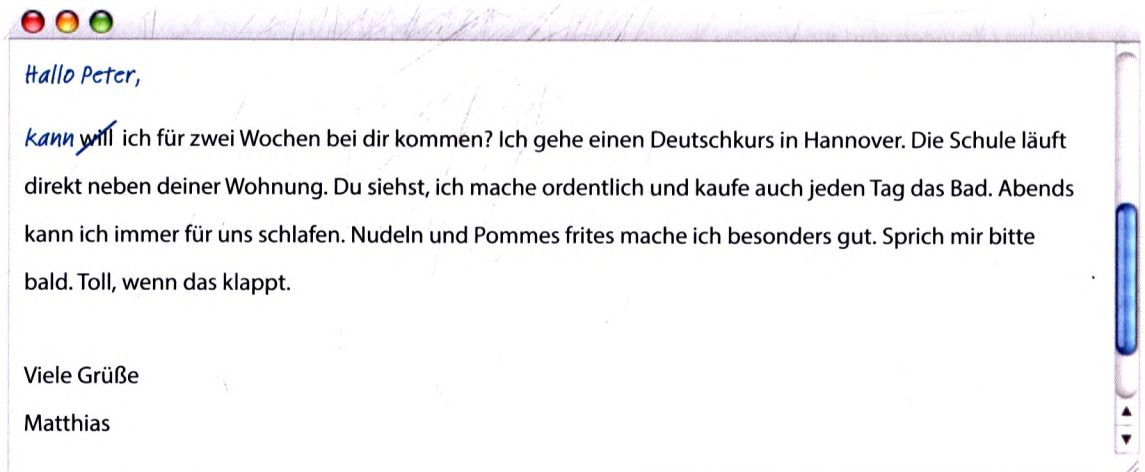
Gefällt dir die Idee? • Dann kannst du mir doch ein paar Sehenswürdigkeiten zeigen. • Liebe Grüße Patrizia. • Können wir uns vielleicht treffen? • Antworte bitte bald. • Ich lade dich auch zum Mittagessen ein. • Am Samstag komme ich für drei Tage nach Berlin.



Liebe Anna,

4 Finden Sie die anderen acht Fehler und korrigieren Sie den Text.

antworte • weißt • putze • kochen • ~~kann~~ • wohnen • bin • mache • liegt



Hallo Peter,

~~kann~~ will ich für zwei Wochen bei dir kommen? Ich gehe einen Deutschkurs in Hannover. Die Schule läuft direkt neben deiner Wohnung. Du siehst, ich mache ordentlich und kaufe auch jeden Tag das Bad. Abends kann ich immer für uns schlafen. Nudeln und Pommes frites mache ich besonders gut. Sprich mir bitte bald. Toll, wenn das klappt.

Viele Grüße
Matthias

5 Anrede und Grußformel, Du/Sie-Form

a Ordnen Sie zu.

Hallo Marcus • Liebe Frau Prah! • Hi Ulli • Sehr geehrter Herr Müller • Lieber Jonas • Lieber Herr Schmidt • Liebe Julia • Sehr geehrte Frau Wagner

| Anrede | |
|---------------------|---|
| Freunde und Familie | Bekannte (z. B. Eltern von Freunden), Erwachsene (Lehrer, Nachbarn, Bäcker usw.) und Personen, die Sie nicht kennen |
| | |
| | |
| | |
| | |

b Ordnen Sie zu.

Tschau Beate • Bis bald Klaus • Liebe Grüße Franziska • Mit freundlichen Grüßen Paul Schröder • Tschüs Nora • Viele Grüße Ewald Stein • Viele Grüße Tobi

| Grußformeln | |
|---------------------|---|
| Freunde und Familie | Bekannte, Erwachsene und Personen, die Sie nicht (gut) kennen |
| | |
| | |
| | |
| | |

6 Sie bekommen eine SMS.

a Lesen Sie den Text.

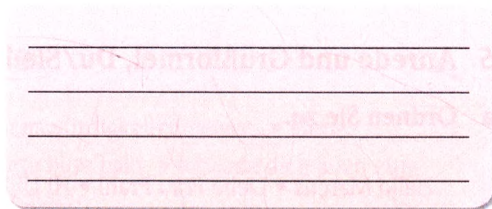
Hi, kommst du heute Abend in den Klub? Ich gehe um 21:00 Uhr mit Paul und Ina dorthin. Sag mal Bescheid. Tschüs

II Schreiben Teil 1

b Sie können nicht kommen. Schreiben Sie eine SMS.

Diese Wörter können Ihnen dabei helfen.

leider nicht • aufräumen • Wohnung • unbedingt

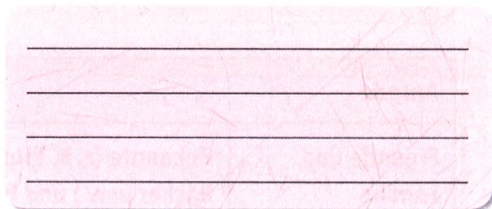


A pink rectangular box with rounded corners and a textured background, containing four horizontal lines for writing.

c Sie sind einverstanden. Schreiben Sie eine SMS.

Diese Wörter können Ihnen dabei helfen.

gern • wann treffen • keine Pläne • auch meine
Freundin



A pink rectangular box with rounded corners and a textured background, containing four horizontal lines for writing.

C Training zu Schreiben Teil 1

Schreiben Sie einen Text.

a Sie möchten heute Nachmittag Ihren Freund Dirk zum Sport treffen. Senden Sie ihm eine SMS.

- ☞ Sagen Sie ihm, dass Ihr Bruder mitkommt.
- ☞ Schreiben Sie, was Sie machen möchten.
- ☞ Sagen Sie, wo und wann Sie sich treffen können.

Schreiben Sie 25–30 Wörter.

Schreiben Sie zu allen drei Punkten.



Vor dem Schreiben:
Machen Sie sich Notizen mit
Stichpunkten!
Ordnen Sie die Stichpunkte und
machen Sie daraus Sätze!
Wählen Sie die richtigen Wörter!



A large pink rectangular box with rounded corners and a textured background, containing eight horizontal lines for writing.

b Ihre Freundin Bettina wartet vor dem Kino auf Sie.

Senden Sie ihr eine SMS.

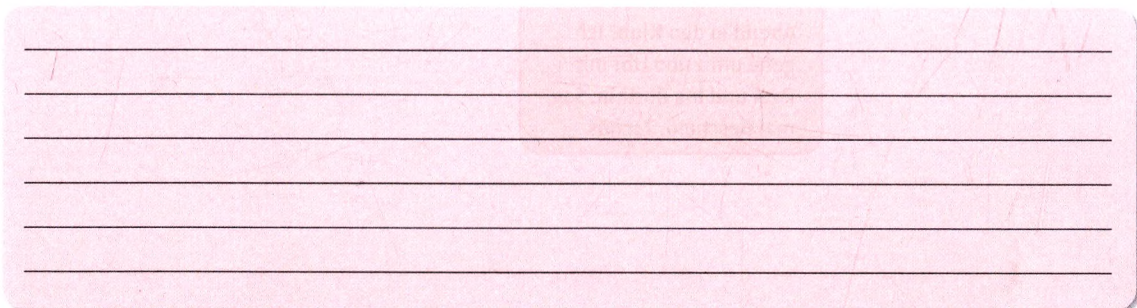
- ☞ Entschuldigen Sie sich, dass Sie zu spät kommen.
- ☞ Begründen Sie die Verspätung.
- ☞ Nennen Sie eine neue Uhrzeit für den nächsten Film.

Schreiben Sie 25–30 Wörter.

Schreiben Sie zu allen drei Punkten.



Wichtig: Schreiben Sie zu allen
drei Punkten der Aufgabe!



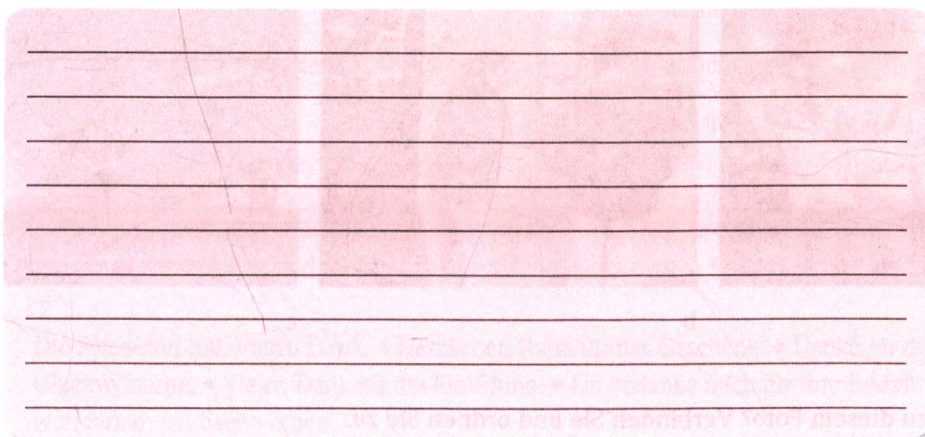
A large pink rectangular box with rounded corners and a textured background, containing eight horizontal lines for writing.

c Sie möchten am Nachmittag etwas unternehmen. Senden Sie Ihrer Freundin / Ihrem Freund eine SMS.

- ☞ Sagen Sie, wo Sie sind.
- ☞ Schlagen Sie ein Programm für den Nachmittag vor.
- ☞ Bitten Sie sie/ihn um Antwort.

Schreiben Sie 25–30 Wörter.

Schreiben Sie zu allen drei Punkten.

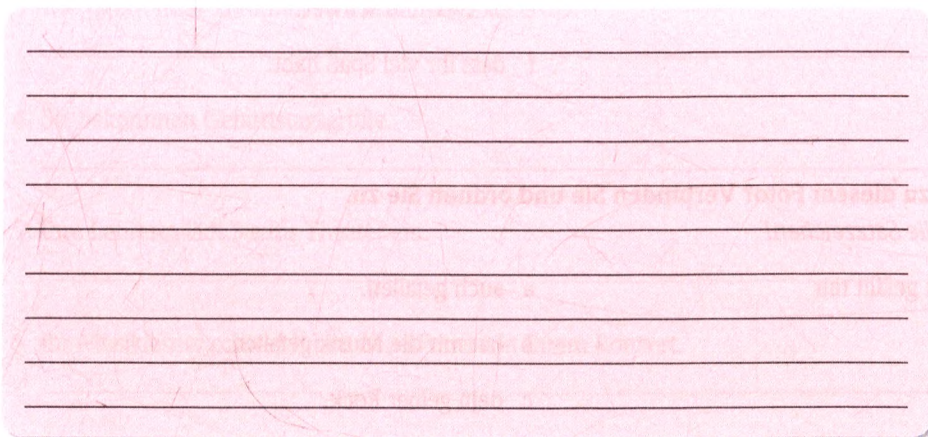


d Senden Sie eine SMS an eine Studienkollegin / einen Studienkollegen.

- ☞ Sagen Sie, Sie kommen heute nicht zur Universität.
- ☞ Begründen Sie es.
- ☞ Sie wollen sie/ihn bald treffen.

Schreiben Sie 25–30 Wörter.

Schreiben Sie zu allen drei Punkten.



Tip

Nach dem Schreiben:
Lesen Sie Ihren Text noch einmal!
Welche Fehler machen Sie oft?
Steht das Verb an der richtigen Stelle?
Sind alle Nomen großgeschrieben?
Konzentrieren Sie sich beim Lesen
immer nur auf ein Problem!

III Schreiben Teil 2

A Übungen zu den Redemitteln

Die Liste der Redemittel finden Sie auf S. 92/93.

1 Fotos



a



b



c

a Was sagen Sie zu diesem Foto? Verbinden Sie und ordnen Sie zu.

Achten Sie auf die Satzzeichen!

- | | |
|-------------------------|------------------------------|
| 1 Am besten gefällt mir | a total gut. |
| 2 Ich finde das Foto | b dein Freund. |
| 3 Ich mag | c Wassersport auch sehr gut. |
| 4 Mir gefällt | d Sport sehr gern. |
| 5 Ich denke, | e ist cool und schwer. |
| 6 Surfen | f dass ihr viel Spaß habt. |

Foto: _____

b Was sagen Sie zu diesem Foto? Verbinden Sie und ordnen Sie zu.

Achten Sie auf die Satzzeichen!

- | | |
|-----------------------------|--------------------------------|
| 1 Besonders gut gefällt mir | a auch gefallen. |
| 2 Das war | b hat mir die Musik gefallen. |
| 3 Ich bin froh, | c dein gelber Rock. |
| 4 Die Party hat mir | d die Party war ganz lustig. |
| 5 Total gut | e ein interessanter Abend. |
| 6 Ich finde, | f dass der Abend so schön war. |

Foto: _____

c Was sagen Sie zu diesem Foto? Verbinden Sie und ordnen Sie zu.*Achten Sie auf die Satzzeichen!*

- | | |
|-------------------------------------|---|
| 1 Ich finde | a gar nicht. |
| 2 Mir gefallen diese Filme | b bestimmt sehr langweilig. |
| 3 Ich denke, | c den Film schrecklich. |
| 4 Der Film ist | d dass wir lieber in den Klub gehen sollen. |
| 5 Ich glaube, die Idee mit dem Film | e Johnny Depp nicht. |
| 6 Oh nein, ich mag | f finde ich nicht gut. |

Foto: _____

2 Finden Sie die passenden Antworten und schreiben Sie.

Die Fotos sind toll. Vielen Dank. • Herzlichen Dank für das Geschenk. • Danke für die lieben Glückwünsche. • Vielen Dank für die Einladung. • Ich bedanke mich für Ihre E-Mail. • Shakespeare ist wunderbar, ich danke Ihnen.

- 1 Die Mutter Ihres Freundes lädt Sie zum Essen ein.

- 2 Sie bekommen eine E-Mail.

- 3 Die Eltern Ihrer Freundin schenken Ihnen eine CD.

- 4 Sie bekommen Geburtstagsgrüße.

- 5 Ihre Lehrerin lädt Sie ins Theater ein.

- 6 Ihr Musiklehrer schickt Ihnen neue Fotos von Ihrem Konzert.

3 Einladungen

a Sie bekommen eine Einladung. Was antworten Sie?

Bilden Sie Sätze und ordnen Sie sie zu.

Mehrere Lösungen sind möglich. Achten Sie auf Groß- und Kleinschreibung. Achten Sie auf die Satzzeichen.

A

Ich lade Sie herzlich
zu meiner Party
AM SAMSTAG
UM 20:00 UHR
ein.

B

Ich mache **Sonntag** ein Frühstück
für meine Kursteilnehmer. Möchten Sie
dabei sein? Dann kommen Sie bitte um
10:00 Uhr zu mir.
PS: Bringen Sie Ihre Gitarre mit? Das wäre schön.

- 1 danke Ihnen – ich – und komme – für die Einladung – bestimmt • 2 leider – nicht kommen – kann ich •
3 vielen Dank für – die Einladung –, – gern – ich komme • 4 leider nicht – das geht • 5 sehr schade –
das ist –, aber – nicht kommen – ich kann – leider • 6 Ihnen – ich danke – und – mich schon – ich
freue • 7 tolle Idee, bis Sonntag • 8 in Köln – bin ich – über das Wochenende – leider • 9 kann ich –
da – leider nicht –, – seinen Geburtstag – mein Vater – feiert • 10 es tut – mir leid –, – kann – dass ich –
nicht kommen • 11 ist – super – das –, vielen Dank • 12 von Ihnen – sehr lieb – das ist –, – komme
gern – ich

| Die Einladung passt ... ☺ | Die Einladung passt nicht ... ☹ |
|---------------------------|---------------------------------|
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |

b Zu welcher Einladung in a passen die Sätze? Ordnen Sie zu.

Manchmal passen mehrere Lösungen.

- | | | |
|---------|---------|----------|
| 1 _____ | 5 _____ | 9 _____ |
| 2 _____ | 6 _____ | 10 _____ |
| 3 _____ | 7 _____ | 11 _____ |
| 4 _____ | 8 _____ | 12 _____ |

4 Einladungen: Ich komme gern ... / Ich kann leider nicht ...

a Ergänzen Sie den Text.

Achten Sie auf Groß- und Kleinschreibung.

meinst • die Einladung • komme gern • mitbringen • bis Samstag • tolle Idee • mache ich

Liebe Claudia,

vielen Dank für (1) _____. Ich (2) _____, denn die Party ist wirklich eine (3) _____. Ich freue mich schon jetzt. Soll ich etwas (4) _____? Vielleicht (5) _____ einen Salat. Was (6) _____ du?

(7) _____ und liebe Grüße

Paola

b Ergänzen Sie den Text.

Achten Sie auf Groß- und Kleinschreibung.

gedacht haben • zu Hause • ihren 50. Geburtstag • alle Gäste • nicht kommen • es geht

Lieber Herr Taler,

vielen Dank, dass Sie an mich (1) _____. Leider kann ich (2) _____ (3) _____ nicht, weil meine Mutter am Samstag (4) _____ feiert. Ich muss unbedingt (5) _____ sein. Grüßen Sie bitte (6) _____ von mir.

Viele Grüße
Marco

5 Was passt? Ordnen Sie zu und schreiben Sie die Sätze.

Achten Sie auf die Großschreibung am Satzanfang.

Denken Sie an die Satzzeichen am Satzende.

A gelassen – sie – zu Hause – ich habe – es tut mir leid • B Entschuldigung –, keine Zeit – wirklich – gestern – ich hatte • C Entschuldigung –, – kann – ich – nur an diesem Tag – leider – kommen • D entschuldigen –, – ich möchte mich – zwei Stunden arbeiten – ich – musste noch • E es tut mir leid –, – ging es – nicht früher – aber • F entschuldigen Sie bitte –, – wo er ist. – aber – ich – weiß nicht,

1 Sie kommen zu spät zu einem Treffen.

2 Sie haben Ihre Tennisbälle vergessen.

3 Sie haben einen Schlüssel verloren.

4 Sie haben einen Kursleiter gestern nicht angerufen.

5 Sie sind gestern nicht zum Training gekommen.

6 Sie wollen einen Termin auf Montag verschieben.

6 Schreiben Sie die Fragen.

Mehrere Lösungen sind möglich. Diese Verben können Ihnen helfen: *sein, kommen, finden, wohnen.*

1 Wo _____ ?

Das Café ist am Marktplatz.

2 Wie _____ ?

Gehen Sie hier immer geradeaus, neben dem Sportplatz ist das Schwimmbad.

3 Wo _____ ?

Das Autohaus finden Sie in der Schumannstraße.

4 Wie _____ ?

Am besten fahren Sie mit dem Bus zum Museum.

5 Wo _____ ?

Ich wohne in der Ahornstraße 7.

6 Wie _____ ?

Das ist nicht weit. Nur 10 Minuten zu Fuß.

7 Beschreiben Sie den Weg.

1 Wo finde ich das Autohaus Keller?

Gehen Sie hier geradeaus, _____

2 Wie komme ich in die Schumannstraße? _____



8 Verabredungen

a Schreiben Sie eigene Texte wie im Beispiel.

Ergänzen Sie eigene Informationen wie im Beispiel.

Schreiben Sie die Texte in der Du-Form und in der Sie-Form.

Was möchten Sie unternehmen?

ins Kino gehen • ins Schwimmbad gehen • einkaufen gehen • Musik hören • Tennis spielen •
Pizza essen gehen • ...

Wann möchten Sie das machen?

am Montag • am Dienstag • am Abend • heute Nachmittag • nächste Woche • um 16:00 Uhr •
um 20:00 Uhr • ...

Wo möchten Sie sich treffen?

an der Bushaltestelle • vor dem Kino • im Café • vor dem italienischen Restaurant • in der ...straße •
...

Beispiel:

0 Ich möchte mit dir/Ihnen eine Pizza essen gehen. Hast du/Haben Sie Lust? Passt es dir/Ihnen am Dienstag
um 19:00 Uhr? Wir können uns vor dem italienischen Restaurant in der Kantstraße treffen.

1 _____

2 _____

3 _____

4 _____

5 _____

b Einen Termin verschieben. Schreiben Sie die Sätze richtig.

Achten Sie auf die Satzzeichen.

1 habe ich – am Dienstag – leider – keine Zeit –, • – an einem Konzert – weil ich – teilnehme

2 ich kann heute – ins Theater – gehen – doch nicht –, • mein Cousin – gekommen – ist zu Besuch

3 verschieben – können wir – den Termin –? • leider – ich muss – am Dienstag – länger – im Büro bleiben

4 ich möchte – verschieben – den Ausflug –, • – das Wetter – weil heute – so schlecht ist

5 nicht – leider kann ich – am Mittwoch – in Hamburg – sein –, • am Donnerstag – geht es – ?

B Übungen zu Schreiben Teil 2

1 Ergänzen Sie den Text.

zuerst • danach • nach dem Abendessen • um 18:00 Uhr • heute Nachmittag • am Wagnerplatz • ein paar

Ich habe einige Ideen, was wir (1) _____ zusammen machen können. Wir gehen vielleicht (2) _____ ein Eis essen. Es gibt ein sehr schönes Eiscafé (3) _____. Wir können (4) _____ ins Kino gehen. Es gibt (5) _____ tolle neue Filme. Wir fahren (6) _____ mit der U-Bahn zu mir. Wir hören (7) _____ noch Musik.

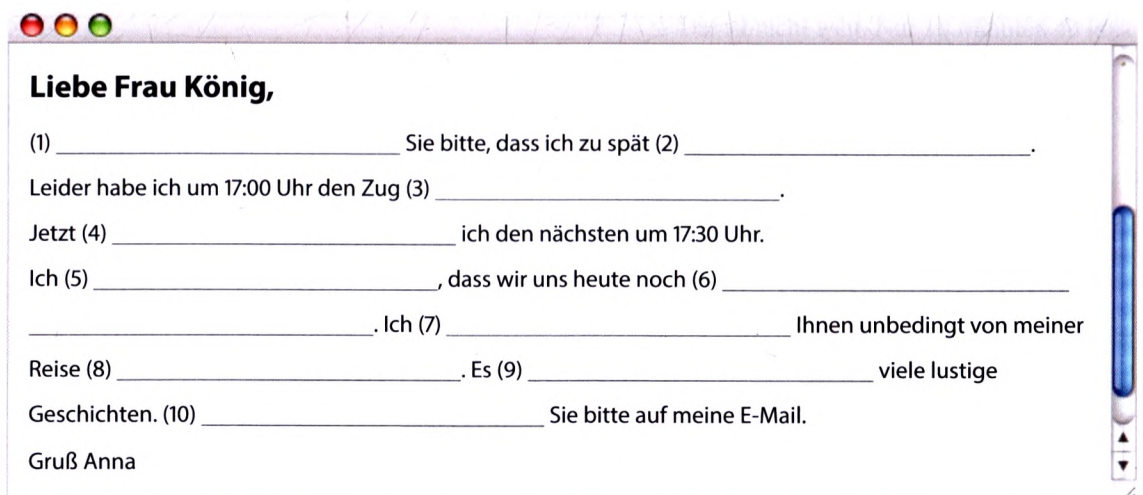
Wie findest du das?

2 Eine E-Mail in der Sie-Form

Ergänzen Sie den Text.

Achten Sie auf die richtige Verbform.

kommen • entschuldigen • verpassen • erzählen • müssen • geben • antworten • hoffen • treffen können • nehmen



Liebe Frau König,

(1) _____ Sie bitte, dass ich zu spät (2) _____.

Leider habe ich um 17:00 Uhr den Zug (3) _____.

Jetzt (4) _____ ich den nächsten um 17:30 Uhr.

Ich (5) _____, dass wir uns heute noch (6) _____.

Ich (7) _____ Ihnen unbedingt von meiner

Reise (8) _____. Es (9) _____ viele lustige

Geschichten. (10) _____ Sie bitte auf meine E-Mail.

Gruß Anna

3 Was passt nicht? Markieren Sie.

- | | |
|--|---------------|
| 1 einen Film – ein Buch – ein Gebirge | lustig finden |
| 2 zu einer Party – auf die Karte – ins Theater | einladen |
| 3 für ein Geschenk – für eine Einladung – für das Café | danken |
| 4 im Auto – ins Kino – ins Schwimmbad | gehen |
| 5 am Computer – im Buch – auf dem Sportplatz | spielen |
| 6 in die Stadt – ins Museum – im Garten | mitkommen |

4 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- 1 Wir fahren heute an den in den See.
- 2 Gehen wir doch lieber zum zur Kaufhaus.
- 3 Morgen treffen wir uns im ins Café.
- 4 Kommst du jetzt erst vom von der Arbeit?
- 5 Ich gehe am Nachmittag in den im Park spazieren.
- 6 Am Wochenende fährt er am ans Meer.

5 Ordnen Sie die Formeln zu.

Anrede: Sehr geehrte Frau Mittag • Lieber Herr Frisch • Liebe Paola • Hallo Karin • Hi David •
Lieber Max

Grußformel: Tschüs Birk • Viele Grüße Manuel • Mit freundlichen Grüßen Ilse Müller • Liebe Grüße •
Alles Gute deine Amelie • Beste Grüße Jens Weber

| Du-Form | Sie-Form |
|---------|----------|
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |

6 Schreiben Sie den Text in der Sie-Form.

Liebe Patrizia,

 wie geht es dir? Seit zwei Tagen bin ich wieder in Kassel und ich möchte dich gern am Mittwoch treffen. Geht das? Ich möchte mit dir über das Firmenfest sprechen. Ich habe ein paar Vorschläge. Vielleicht gefallen sie dir auch. Sag mir bitte, wo ich dich treffen kann.

 Viele Grüße

 Petra

Liebe Frau Behrmann,

 Petra Schmidt

C Training zu Schreiben Teil 2

E-Mails schreiben

- a Schreiben Sie eine E-Mail an Herrn Fichte.
 Ihr Chef, Herr Fichte, hat Sie und einige Mitarbeiter per E-Mail zu einem Treffen eingeladen.
 Er möchte ein neues Arbeitsteam organisieren.

- ☞ Bedanken Sie sich und sagen Sie, dass Sie zu diesem Termin nicht kommen können.
- ☞ Sagen Sie warum.
- ☞ Sagen Sie, dass Sie am Arbeitsteam interessiert sind.

Schreiben Sie 30–40 Wörter. Schreiben Sie zu allen drei Punkten.



Vor dem Schreiben:
 Machen Sie sich Notizen mit Stichpunkten!
 Ordnen Sie die Stichpunkte und machen Sie daraus Sätze!
 Wählen Sie die richtigen Wörter!



Wichtig: Schreiben Sie zu allen drei Punkten der Aufgabe!
 Nicht vergessen: Anrede und Grußformel einsetzen, E-Mail unterschreiben.

b Schreiben Sie eine E-Mail an Herrn Henning. Es ist Dezember. Ihr Kollege, Herr Henning, organisiert eine Feier. Er hat Ihnen eine Einladung geschickt.

- ☞ Bedanken Sie sich und sagen Sie, dass Sie kommen.
- ☞ Fragen Sie, was Sie mitbringen können (Nudelsalat/ Orangensaft).
- ☞ Fragen Sie nach dem Weg zum Gartenfest.

Schreiben Sie 30–40 Wörter. Schreiben Sie zu allen drei Punkten.

c Senden Sie eine E-Mail an ein junges Paar. Sie haben im Urlaub ein nettes Paar kennengelernt. Sie möchten es einladen.

- ☞ Laden Sie sie für Sonntag zum Kaffeetrinken ein.
- ☞ Sagen Sie wann und wo.
- ☞ Beschreiben Sie den Weg.

Schreiben Sie 30–40 Wörter. Schreiben Sie zu allen drei Punkten.

d Senden Sie einer Freundin und ihren Eltern eine E-Mail. Sie waren bei den Eltern einer Freundin zum Essen eingeladen. Senden Sie Ihnen eine E-Mail.

- ☞ Bedanken Sie sich für den Abend. ☞ Sagen Sie, was Ihnen gut gefallen hat.
- ☞ Schlagen Sie vor, dass Sie zusammen wandern wollen.

Schreiben Sie 30–40 Wörter. Schreiben Sie zu allen drei Punkten.



Nach dem Schreiben:
 Lesen Sie Ihren Text noch einmal!
 Welche Fehler machen Sie oft?
 Steht das Verb an der richtigen Stelle?
 Sind alle Nomen großgeschrieben?
 Konzentrieren Sie sich beim Lesen immer nur auf ein Problem.

Redemittelliste

Freude ausdrücken

Schön, dass du/Sie an mich gedacht hast/haben.
Ich habe mich sehr gefreut.
Ich mag ... besonders gern.
Das ist super.
Ich bin sehr froh, dass ...
Ich freue mich (sehr) auf ...

sich bedanken

Ich danke dir/Ihnen für ...
Ich bedanke mich für ...
Vielen Dank für die Einladung.

etwas begründen

Ich kann leider nicht kommen, weil ich
noch einige Stunden arbeiten muss.
Sport mache ich montags, deshalb ist
das mein Lieblingstag.
Ich habe erst um 14:00 Uhr Mittagspause.

etwas beschreiben

Das Haus ist groß/klein und hat sehr
große/kleine Fenster.
Im Erdgeschoss sind zwei kleine Geschäfte /...
Neben/Hinter dem Haus ist eine Garage /...
Vor/Hinter dem Haus ist ein Garten.
Das Geschäft ist in der Marktstraße /...
Die Kirche hat zwei Türme /...
Das Rathaus/Museum/Einkaufszentrum /...
ist ganz alt/neu /...

etwas bewerten

Ich finde es traurig/schrecklich, dass ...
Ich finde es schön, dass ...
Ich bin froh, dass ...
Ich denke, das ist eine gute/... Idee.
Meiner Meinung nach ist es sehr gut, dass ...
Am besten/Besonders gut gefällt mir, dass ...
Ich finde ihn ziemlich/sehr/total nett/
sympathisch /...
Ich finde das gut/leicht/schwer/interessant/blöd /...
Ich finde das sehr interessant /... aber auch
ziemlich schwer.
Das finde ich ziemlich leicht und total cool.
Ich mag Sport total gern /...
Ich finde das Buch ziemlich lustig /...

Die Party / Das Fest / Der Film / ... hat mir
(auch / sehr gut) gefallen.
Mir gefällt das Angebot / die Idee auch sehr gut.
Mir gefällt die Idee / das Angebot / der Film / ...
nicht besonders / überhaupt nicht.

sich entschuldigen

Entschuldigung.
Entschuldigen Sie bitte, dass ...
Das tut mir leid.
Ich entschuldige mich für ...
Leider konnte ich nicht kommen / ...
Leider musste ich im Bett bleiben / ...

jemanden einladen

Ich lade dich/Sie herzlich zu meiner Party /
am Samstag / ... ein.
Ich mache eine Party und möchte dich/Sie einladen.

auf eine Einladung reagieren

Vielen Dank für die Einladung, ich komme gern.
Vielen Dank, dass du/Sie an mich gedacht hast/
haben.
Ich danke dir/Ihnen für die Einladung und
komme bestimmt.
Tolle Idee, vielen Dank, bis Sonntag.
Sehr lieb von dir/Ihnen, ich komme gern.
Vielen Dank, aber ich kann leider nicht kommen.
..., aber das geht leider nicht.
..., aber leider kann ich nicht kommen.
..., aber leider bin ich am Wochenende in Köln.
..., aber mein Vater feiert seinen Geburtstag auch
am Samstag.

nach dem Weg fragen

Ich möchte gern wissen, wo die Blumenstraße / der
Bahnhof /... ist.
Ich suche die Franzstraße / den Bahnhof /..., kannst
du / können Sie mir helfen?
Können Sie / Kannst du mir bitte sagen, wie ich
zum Dom komme / wo der Dom ist?
Wie komme ich zu Peter / zum Flughafen /
zur Haltestelle?
Wo wohnst du? / Wo wohnen Sie?
Wo finde ich das neue Rathaus?

den Weg beschreiben

Du fährst / Sie fahren zuerst geradeaus und dann nach rechts.

Du gehst / Sie gehen hier geradeaus, dann die erste Straße links.

Du fährst / Sie fahren 2 km geradeaus.

Du gehst / Sie gehen die nächste Straße links/rechts.

Das ist in der Nähe von der Schule /...

Du gehst / Sie gehen hier gleich zurück.

Und dann siehst du / sehen Sie schon ...

sich verabreden

Hast du / Haben Sie am Wochenende /... Zeit?

Wir wollen eine Radtour / eine Wanderung machen.

Hast du Lust? / Haben Sie Lust?

Gehst du / Gehen Sie morgen mit ins Schwimmbad /...?

Wollen wir am Abend zusammen eine Pizza essen (gehen) / ...?

Geht es bei dir/Ihnen um 20:00 Uhr / ...?

Lass uns doch am Sonntag ins Theater /...gehen.

einen Termin vereinbaren

Geht es am Nachmittag um 17:00 Uhr /...?

Hast du / Haben Sie am Montag / ... Lust?

Kannst du / Können Sie nächste Woche / ... kommen?

Passt es dir/Ihnen am Mittwoch um 19:00 Uhr /...?

Treffen wir uns heute Abend vor dem italienischen Restaurant?

einen Termin verschieben

Ich habe am Dienstag / am Abend leider keine Zeit.

Geht es am Mittwoch / am Nachmittag?

Ich kann heute/morgen nicht ins Kino gehen.

Gehen wir am Samstag /...?

Ich kann um 15:00 Uhr nicht kommen.

Hast du / Haben Sie um 17:00 Uhr Zeit?

Hast du / Haben Sie am Samstag /... Zeit?

Heute passt es mir nicht.

Können wir den Termin auf nächste Woche / nächsten Dienstag verschieben?

etwas vorschlagen

Spielen wir zusammen Volleyball/Tennis/...?

Spielst du / Spielen Sie mit mir Tennis/...?

Wir können ein Computerspiel machen / einen Kaffee trinken / einen Film anschauen / Musik hören /...

Komm / Kommen Sie, wir gehen zusammen in die Stadt / einkaufen / ins Kino /...

Möchtest du / Möchten Sie vielleicht mitkommen?

Lass / Lassen Sie uns doch einen Spaziergang machen.

Darf ich etwas vorschlagen? Komm / Kommen Sie zu mir.

Willst du zu Heinz / Wollen Sie zu Herrn Becker / zum Fußball / zur Party mitkommen?

Vielleicht interessiert dich/Sie das.

Was meinst du / meinen Sie, wollen wir eine Radtour / eine Wanderung /... machen?

Hast du / Haben Sie am Sonntag /... Zeit?

Geht es bei dir/Ihnen um 10:00 Uhr / am Sonntag / ...?

Gut, dann treffen wir uns dort.

ein Vorschlag: einverstanden sein / nicht einverstanden sein

Aber gern.

Klar, ich komme gern.

Gern/Okay, das machen wir.

Das ist eine tolle/super/gute/... Idee.

Ja, das finde ich gut/super/toll/...

Ich kann morgen nicht kommen, ich bin bei meinen Großeltern / noch in Bonn/...

Tut mir leid, ich habe keine Zeit.

Heute? Schade, das geht nicht.

Sehr nett/lieb von dir/Ihnen, aber da kann ich leider nicht.

Das ist keine so gute Idee. Gehen wir doch lieber ins Theater /...

Also ich weiß nicht. Das finde ich nicht so interessant/gut/...

Modul Sprechen

I Informationen zum Prüfungsteil Sprechen

Die mündliche Prüfung **Sprechen** ist eine Paarprüfung.

Es gibt keine Vorbereitungszeit.

Die mündliche Prüfung Sprechen hat drei Teile und dauert ca. 15 Minuten für zwei Teilnehmende.

| Teil | Arbeitsauftrag | Aufgaben | Zeit | Ziel |
|------|--|--|-----------------------------|--|
| 1 | Sie bekommen vier Wortkarten, z. B. <i>Hobby?</i> oder <i>Geschwister?</i> | Mithilfe der Wortkarten stellen Sie Ihrem Gesprächspartner Fragen. Danach antworten Sie auf die Fragen des Partners. | ca. 2–3 Min. | Sie zeigen, dass Sie Informationen zur Person erfragen und geben können. |
| 2 | Sie bekommen ein Aufgabenblatt mit Stichwörtern und einer Frage, z. B. <i>Was machen Sie gern mit Ihren Freunden?</i> | Als Antwort auf die Frage erzählen Sie von Ihrem Leben. Sie sollen dazu die Stichwörter auf dem Aufgabenblatt benutzen. Danach stellt der Prüfer noch eine oder zwei Fragen. | ca. 3–4 Min. (für 1 Person) | Sie zeigen, dass Sie im freien Gespräch ausführliche Informationen über Ihr tägliches Leben geben können. |
| 3 | Auf dem Aufgabenblatt gibt es eine Situation, die gemeinsames Planen verlangt. Dazu gibt es Inhaltspunkte. Ihr Partner hat die gleiche Situation mit anderen Inhaltspunkten. | Mit Ihrem Gesprächspartner planen Sie ein gemeinsames Vorgehen. Sie entscheiden, was Sie tun wollen. | ca. 3–4 Min. | Sie zeigen, dass Sie Vorschläge machen können. Sie sagen Ihre Meinung, Sie lehnen Vorschläge ab oder Sie sagen, dass Sie einverstanden sind. |

II Sprechen Teil 1

A Übungen zu den Redemitteln „Fragen zur Person“

Die Liste der Redemittel finden Sie auf S.122–124.

1 Was sagen die Personen? Ordnen Sie zu.



a 5



b



c



d



e



f



g



h

- 1 Welchen Sport machst du am liebsten?
- 2 Magst du gern Pommes frites?
- 3 Was isst du gern zum Frühstück?
- 4 Glaubst du, wir können das kochen?

- 5 Wie findest du das rote Kleid?
- 6 Siehst du gern Liebesfilme?
- 7 Welche Musik findest du gut?
- 8 Wollen wir „FarmVille“ spielen?

2 Welche Antwort passt? Ordnen Sie zu.

- | | |
|--|--|
| 1 Benutzen Sie Ihr Handy sehr oft? <input checked="" type="checkbox"/> | a Ich habe nur eine Schwester. |
| 2 Wie viele Geschwister haben Sie? | b Ich mag am liebsten Techno, aber Electro finde ich auch gut. |
| 3 Welche Musik gefällt Ihnen? | c Ich möchte gern ein Haus mit Garten haben. |
| 4 Welches Haustier mögen Sie am liebsten? | d Ich suche oft Informationen im Internet, aber manchmal mache ich auch Spiele. |
| 5 Wer kocht bei Ihnen zu Hause? | e Ja natürlich, eigentlich den ganzen Tag. Ich mache alles mit dem Handy. |
| 6 Wie möchten Sie am liebsten wohnen? | f Am 12. März. |
| 7 Wofür brauchen Sie den Computer? | g Ich gehe immer einkaufen, aber meine Frau macht die ganze Hausarbeit. |
| 8 Wann haben Sie Geburtstag? | h Ich finde Katzen wunderbar. |

3 Finden Sie die Fragen.

*Sprechen Sie zuerst die Fragen, schreiben Sie sie danach.
Achten Sie auf die richtige Form der Verben.*

~~Sport machen~~ • in der Freizeit machen • ihre/n Freundin/Freund beschreiben • möchten | zusammen sein • Pläne für den Urlaub haben • aufstehen • am Wochenende machen

Beispiel:

- | | |
|-------------------------------------|--|
| 0 ● Machen <u>Sie Sport</u> _____ ? | ▲ Ja, ich spiele sehr oft Tennis. |
| 1 ● Wann _____ ? | ▲ Ich muss an den Arbeitstagen um 6:00 Uhr aufstehen. |
| 2 ● Mit wem _____ ? | ▲ Ich möchte mit meinen Freunden zusammen sein. |
| 3 ● Was _____ ? | ▲ Ich habe nicht viel Freizeit. Ich ruhe mich vor dem Fernseher aus. |
| 4 ● Welche _____ ? | ▲ Wir fahren immer auf einen Campingplatz an der Adria. |
| 5 ● Was _____ ? | ▲ Am Sonntag machen wir einen Ausflug mit dem Fahrrad. |
| 6 ● Können Sie _____ ? | ▲ Ja sicher: Sie/Er ist nicht sehr groß, mit dunklen Haaren. Sie/Er ist immer sehr lustig. |

4 Schreiben Sie die Sätze richtig.

Achten Sie auf die Satzzeichen.

- 1 in Ihrem Sprachkurs – wie – sind – Teilnehmer – viele
_____?
- 2 gelernt – in der Schule – haben Sie – Fremdsprachen – welche
_____?
- 3 Lieblingsessen – mein – Reis – ist – mit Gemüse
_____.
- 4 am liebsten – möchten Sie – reisen – Sie – wohin
_____?
- 5 mit dem Handy – Sie – viel – telefonieren
_____?
- 6 mit Butter – Obst – und – esse – ich – ein Brötchen – zum Frühstück
_____.
- 7 finden – welche – Sie – gut – Computerspiele
_____?
- 8 möchte – nach dem Studium – ich – gehen – nach England – für ein Jahr
_____.

5 Fragewörter

a Welches Fragewort passt? Schreiben Sie.

Beispiel:

- 0 Mit wem sind Sie in Ihrer Freizeit gern zusammen?
- 1 _____ möchten Sie am liebsten reisen?
- 2 _____ sind Sie pro Tag im Internet?
- 3 _____ Zeitschriften lesen Sie gern?
- 4 _____ machen Sie mit Ihrem Geld?
- 5 _____ wollen Sie kein Fleisch essen?
- 6 _____ Kleider tragen Sie gern?
- 7 _____ finden Sie im Fernsehen besonders interessant?
- 8 _____ kocht bei Ihnen in der Familie?

| | | |
|----------|---|------------|
| Mit wem? | • | Wie? |
| Wo? | • | Wohin? |
| Wann? | • | Wie lange? |
| Welche? | • | Welchen? |
| Wie? | • | Was? |
| Warum? | • | Woher? |
| Was für? | • | Wie? |
| Wie? | • | Was? |
| Wer? | • | Wen? |

b Schreiben Sie mit den anderen Fragewörtern eigene Fragen.

Beispiel:

- 0 Wie ist das Freizeitangebot bei Ihnen?
- 1 _____
- 2 ...

6 Antworten Sie auf die Fragen. Beschreiben Sie Ihre eigene Situation.

Sprechen Sie zuerst die Antworten, schreiben Sie sie danach.

1 Gefällt Ihnen Ihre Wohnung? Wie sieht sie aus?

2 Wie kommen Sie morgens zum Deutschkurs / zu Ihrem Arbeitsplatz?

3 Haben Sie Hobbys? Was machen Sie am liebsten?

4 Was haben Sie am letzten Wochenende gemacht?

5 Was gefällt Ihnen gut im Deutschkurs? Was mögen Sie nicht?

6 Wie lange sind Sie pro Tag im Internet? Was machen Sie im Internet?

7 Was möchten Sie gern an Ihrem Geburtstag machen?

8 Interessieren Sie sich für Mode? Welche Kleidung finden Sie gut?
Was für Kleider/Sachen ziehen Sie gern an?

9 Finden Sie gutes Essen wichtig? Wer kocht bei Ihnen zu Hause?

10 Bekommen Sie ein Stipendium? / Verdienen Sie schon Ihr eigenes Geld?

B Übungen zu Sprechen Teil 1

1 Informationen erfragen

a Viele Informationen bekommen

Beispiel: **Mögliche Fragen:**

- a Spielen Sie Tennis?
- b Wie lange spielen Sie schon Tennis?
- c Mit wem spielen Sie Tennis?
- d Was gefällt Ihnen beim Tennisspielen?
- e Wann spielen Sie Tennis?



Probieren Sie: Was kann Ihre Partnerin / Ihr Partner auf die Fragen antworten? Sprechen Sie die Antworten laut. Auf welche Frage bekommen Sie die meisten Informationen? _____

b Sie möchten viele Informationen bekommen. Stellen Sie Ihrer Partnerin / Ihrem Partner zu jedem Bild eine Frage. Schreiben Sie danach die Fragen.

1



2



3



4



5



6



7



8



9



10



1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

2 Zwei Fragen kombinieren

a Stellen Sie zwei Fragen.

Beispiel:

- 1 ● Spielen Sie Tennis?
- 2 ● Was gefällt Ihnen beim Tennisspielen?

- ▲ Ja.
- ▲ Es ist spannend, man will doch immer gewinnen. Meine Freunde spielen auch alle Tennis. Ich mag die Leute im Tennisverein, wir haben immer viel Spaß.



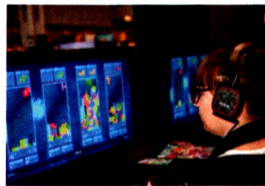
b Finden Sie zu jedem Bild zwei ähnliche Fragen (wie in a).

Sprechen Sie zuerst die Fragen, schreiben Sie danach.

a



b



c



d



e



f



a _____

b _____

c _____

d _____

e _____

f _____

c Antworten Sie auf die Fragen. Beschreiben Sie Ihre eigene Situation.

Sprechen Sie zuerst die Antworten. Schreiben Sie danach.

a _____

b _____

c _____

d _____

e _____

f _____

3 Korrigieren Sie die Texte.

a Finden Sie noch zwei Fehler und setzen Sie die richtigen Wörter ein.

jeden Tag • ~~sehe~~ • mag

▲ Ich ~~höre~~^{sehe} nicht oft fern. Ich muss aber unbedingt gestern meine
Lieblingsserien im Internet sehen. Am liebsten kenne ich „Violetta“,
das ist sehr spannend.

b Finden Sie drei Fehler und setzen Sie die richtigen Wörter ein.

kaufe • gehe • interessiere

● Ich ärgere mich sehr für Mode. Aber ich nehme nur günstige Kleidung.
Manchmal suche ich zusammen mit Freundinnen einkaufen.

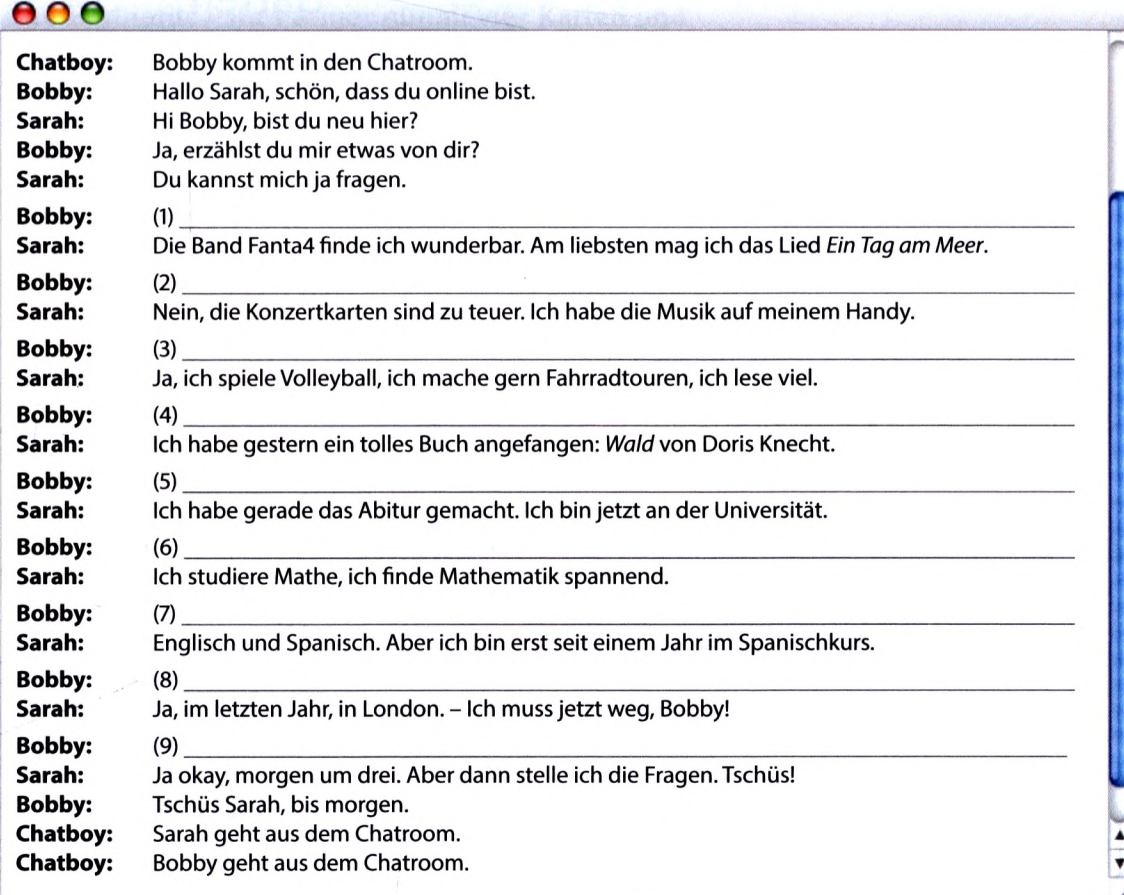
c Finden Sie drei Fehler und setzen Sie die richtigen Wörter ein.

Onkeln • Eltern • Familie

▲ Ich habe eine große Gruppe, mit vielen Tanten, Autos, Cousins,
Großeltern usw. Bei mir zu Hause wohnen sechs Personen: drei
Kinder, meine Freunde, meine Großmutter.

4 Neue Freunde kennenlernen. Ergänzen Sie den Dialog.

Sie sind in einem Chatroom für Jugendliche. Ihr Benutzername ist Bobby.
Sie möchten Sarah besser kennenlernen (Du-Form).



5

10

15

20

25

Chatboy: Bobby kommt in den Chatroom.
Bobby: Hallo Sarah, schön, dass du online bist.
Sarah: Hi Bobby, bist du neu hier?
Bobby: Ja, erzählst du mir etwas von dir?
Sarah: Du kannst mich ja fragen.
Bobby: (1) _____
Sarah: Die Band Fanta4 finde ich wunderbar. Am liebsten mag ich das Lied *Ein Tag am Meer*.
Bobby: (2) _____
Sarah: Nein, die Konzertkarten sind zu teuer. Ich habe die Musik auf meinem Handy.
Bobby: (3) _____
Sarah: Ja, ich spiele Volleyball, ich mache gern Fahrradtouren, ich lese viel.
Bobby: (4) _____
Sarah: Ich habe gestern ein tolles Buch angefangen: *Wald* von Doris Knecht.
Bobby: (5) _____
Sarah: Ich habe gerade das Abitur gemacht. Ich bin jetzt an der Universität.
Bobby: (6) _____
Sarah: Ich studiere Mathe, ich finde Mathematik spannend.
Bobby: (7) _____
Sarah: Englisch und Spanisch. Aber ich bin erst seit einem Jahr im Spanischkurs.
Bobby: (8) _____
Sarah: Ja, im letzten Jahr, in London. – Ich muss jetzt weg, Bobby!
Bobby: (9) _____
Sarah: Ja okay, morgen um drei. Aber dann stelle ich die Fragen. Tschüs!
Bobby: Tschüs Sarah, bis morgen.
Chatboy: Sarah geht aus dem Chatroom.
Chatboy: Bobby geht aus dem Chatroom.

C Training zu Sprechen Teil 1

- 1 Sie nehmen vier Karten und stellen mit diesen Karten vier Fragen. Sie haben 20 Sekunden Zeit zum Lesen. Ihre Partnerin / Ihr Partner antwortet. Üben Sie die Fragen und Antworten mit einer Partnerin / einem Partner.



Tip

Sie stellen vier Fragen. Ihre Partnerin / Ihr Partner soll mehr antworten als nur: Ja oder Nein!

Fragen zur Person

Wochenende?

Fragen zur Person

Frühstück?

Fragen zur Person

Handy?

Fragen zur Person

Garten?

- 2 Ihre Partnerin / Ihr Partner nimmt vier Karten und stellt mit diesen Karten vier Fragen. Sie/Er hat 20 Sekunden Zeit zum Lesen. Sie antworten auf die Fragen.



Tip

Diesmal stellt Ihre Partnerin / Ihr Partner die Fragen. Antworten Sie mehr als nur: Ja oder Nein!

Fragen zur Person

Musik?

Fragen zur Person

Internet?

Fragen zur Person

Fremdsprachen?

Fragen zur Person

Geschwister?

- 3 Sie nehmen vier Karten und stellen mit diesen Karten vier Fragen.
 Sie haben 20 Sekunden Zeit zum Lesen.
 Ihre Partnerin / Ihr Partner antwortet.



Tip

Sie stellen vier Fragen.
 Ihre Partnerin / Ihr Partner
 soll mehr antworten als nur:
Ja oder Nein!

Fragen zur Person

Freunde?

Fragen zur Person

Haustier?

Fragen zur Person

Kleidung?

Fragen zur Person

Sport?

- 4 Ihre Partnerin / Ihr Partner nimmt vier Karten und
 stellt mit diesen Karten vier Fragen. Sie/Er hat 20 Sekunden
 Zeit zum Lesen. Sie antworten auf die Fragen.



Tip

Diesmal stellt Ihre Partnerin /
 Ihr Partner die Fragen.
 Antworten Sie mehr als nur:
Ja oder Nein!

Fragen zur Person

Prüfung?

Fragen zur Person

Lieblingessen?

Fragen zur Person

Weg zur Arbeit /
 zum Deutschkurs?

Fragen zur Person

Ferien/Urlaub?

III Sprechen Teil 2

A Übungen zu den Redemitteln: „von sich erzählen“

Die Liste der Redemittel finden Sie auf S.122–124.

1 Welche Zeichnung passt?

1



2



3



4



5



6



a Am Abend.

b Zum Frühstück.

c Wenn ich von der Arbeit nach Hause komme.

d Beim Abendessen.

e Wenn ich arbeite.

f In der Mittagspause.

2 Ergänzen Sie den Blog.

Vor dem Frühstück • dauert • Küche • aufräumen • kochen • Büro • weckt • morgens • nach dem Abendessen • Wenn ich im Büro fertig bin • Meistens • einkaufen • spazieren

--- Lisas Alltagsblog ---

Ihr wollt wissen, was ich jeden Tag mache? Also, hier ist mein Tagesablauf:

An den Arbeitstagen (1) _____ mein Handy mich um halb sieben. Mein Mann ist dann schon in der (2) _____. (3) _____ dusche ich schnell.

5 Ich kann (4) _____ nicht viel essen, deshalb gibt es nur ein Müsli. Ich fahre mit dem Fahrrad zur Arbeit, das (5) _____ eine halbe Stunde. (6) _____ treffe ich unterwegs meine Kollegin Josefine. Vom (7) _____ erzähle ich nichts, das könnt ihr euch bestimmt gut vorstellen. (8) _____, ist mein Mann noch bei der Arbeit. Ich gehe noch in den Supermarkt (9) _____ und zu Hause muss ich noch die

10 Küche (10) _____. Wenn mein Mann kommt, (11) _____ wir zusammen. Und (12) _____ gehen wir manchmal noch (13) _____.

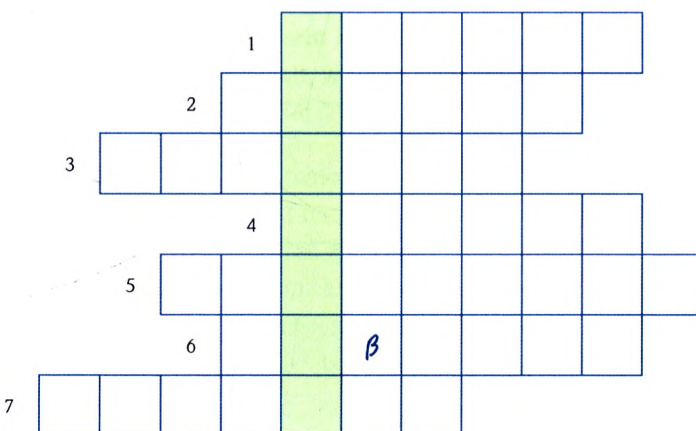
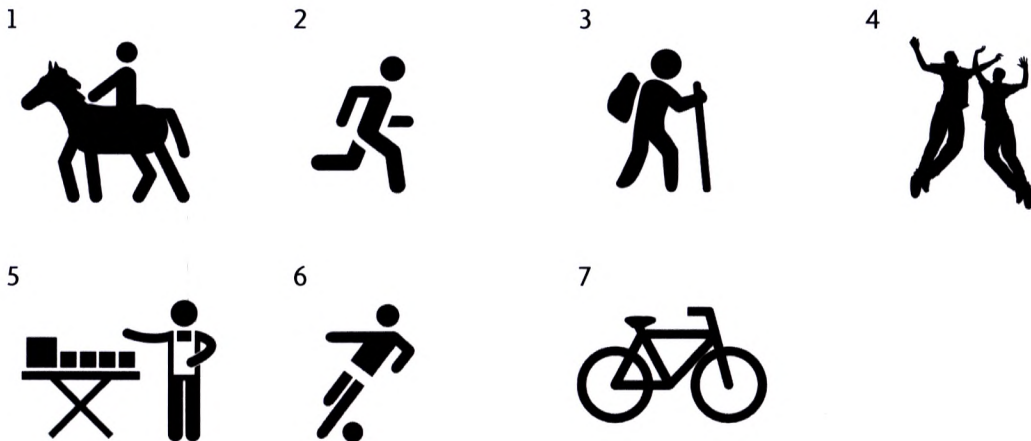
Das ist für heute alles, morgen erzähle ich weiter.

Tschüs!

3 Verbinden Sie die Satzteile.

- | | |
|--|---|
| a Im nächsten Urlaub | 1 in die Stadt zum Einkaufen. |
| b Am Samstag gehe ich mit meiner Freundin | 2 weil man da immer viele neue Freunde finden kann. |
| c Ich finde Ferien auf dem Campingplatz gut, | 3 mit meinen Freunden in einem Klub feiern. |
| d Ich muss jetzt sehr viel lernen, | 4 weil er immer meinen Computer benutzt. |
| e Meinen Geburtstag will ich | 5 will ich in England einen Sprachkurs machen. |
| f Meine Chefin hat gesagt, | 6 weil ich mich auf eine Prüfung vorbereite. |
| g Wenn ich abends nach Hause komme, | 7 dass ich bald in eine andere Abteilung komme. |
| h Ich ärgere mich oft über meinen Sohn, | 8 bin ich meistens zu müde zum Kochen. Ich esse dann eine Pizza oder einen Salat. |

4 Rätsel. Finden Sie die Lösung, schreiben Sie dann das Lösungswort.



Lösungswort: _____

5 Finden Sie die passende Antwort.

Sprechen Sie die Sätze zuerst. Schreiben Sie danach. Achten Sie auf die Satzanfänge. Achten Sie auf die Satzzeichen.

- 1 Ja, die – toll – sind – . • Die DVDs – bekomme – auch – ich – . • nur etwas länger – Es dauert – .
- 2 interessiere mich – Ich – für Mode – auch – . • kaufe – Meistens – ich – ein – im Internet – .
- 3 zur Arbeit – Ich – mit dem Bus – fahre – . • meine Kollegen – Im Bus – treffe ich –, – ganz lustig – ist meistens – das – .
- 4 gibt es – einige Haustiere – Bei uns –, • Minka – gehört – mir – Die Katze – .
- 5 einen Sportverein – Wir haben – es gibt – und – einen tollen Badesee – . • ist es – hier wunderbar – Im Sommer – . • nicht so gut – Der Winter – gefällt mir – .
- 6 nach der Arbeit – Ich bin – bei meinem Freund – oft – . • ganz in der Nähe – Er wohnt – .
- 7 kann ich – Natürlich – im Wald – laufen – immer –, • ich – aber nur am Wochenende – Das mache – .

| Ich lebe gern in der Stadt. | Ich wohne gern auf dem Land. |
|---|------------------------------|
| a Ich finde es gut, dass es hier so tolle Geschäfte mit Kleidern und Schuhen gibt. Ich bin gern im Einkaufszentrum. | |
| b Wir können auch viel Sport machen. Es gibt Schwimmbäder und Fitness-Klubs. Ich kann überall mit der U-Bahn hinfahren. | |
| c Abends treffe ich meine Freunde in der Stadt. Dann gehen wir zum Sport oder wir trinken und essen etwas. | |
| d Meine Freundin geht gern ins Theater, das interessiert mich nicht. Aber ich liebe Zeichentrickfilme und will sie immer sofort sehen. | |
| e Mein Arbeitsplatz ist ganz in der Nähe, ich kann da zu Fuß hinlaufen. | |
| f Es gibt einen Park in der Nähe, da kann ich morgens joggen. Der Park ist aber nicht sehr groß. | |
| g Früher habe ich mir immer einen Hund gewünscht. Mein Vater hat aber gesagt, dass Tiere nicht in einer Wohnung leben sollen. Jetzt finde ich das auch richtig. | |

6 Diskussion

- a Sie lesen vier Anzeigen auf der Website Ihres Reisebüros. Wählen Sie, welche Anzeige für Sie am besten passt. Begründen Sie Ihre Wahl. Machen Sie sich Notizen.



a

Wollen Sie reiten lernen?
 Auf dem Reithof Schilderüp auf der Insel Wangerooge (Ostfriesland) können Sie eine Woche lang mit Pferden leben.
 Sie können jeden Tag reiten, aber Sie müssen auch bei der Arbeit im Haus und im Stall helfen.
 Tel: 0171 65534395

b

Die „Traumtänzer“ laden ein!
Tag der offenen Tür in der Tanzschule
 Sa, 24.3. 18:00 So tanzt Lateinamerika
 22:00 Tanzklub mit Live-Musik
 So, 25.3. 13:00 Mittagsbuffet und Information
 15:00 Unterricht mit Sascha: Richtig bewegen zu guter Musik
 19:00 Disco für Jugendliche
 Anmeldung: info@traumtaenzer.hamburg.de

c

Mit dem Schiff nach Helgoland
Ein Wochenende auf der roten Insel
 Das Angebot gilt nur für die Gäste des Kurhotels Büsum.
 Abfahrt: Sa, 24.3. um 7:00 vor dem Hotel
 Übernachtung: Hotel Rote Klippe auf Helgoland
 Rückkehr: So, 25.3. vor dem Hotel
 Preis: 30 Euro
www.kurhotel.buesum.ausfluege.de

d

Wochenendseminar Informatik für Senioren
Wer? Menschen mit Interesse ab 60
Wo? In Hamburg
Wann? 23.–25. März
Was? Eine App fürs Smartphone machen
Machen Sie mit! www.informatik.fuer.senioren.de

Notizen:

- b Erklären Sie Ihrer Partnerin / Ihrem Partner, warum Ihnen dieses Angebot gefällt.

Fragen Sie sie/ihn danach, welche Anzeige sie/er gewählt hat.

Diese Redemittel können Sie benutzen:

ich finde das gut / toll / schlecht / langweilig / interessant / aufregend • es gefällt mir, dass ... • ich möchte gern gut tanzen / reiten / ... lernen • ich möchte etwas Neues sehen / lernen • ich möchte neue Freunde kennenlernen • ich möchte Spaß haben • ich war noch nie ... • ich habe noch nie ... gemacht • das ist für mich (nicht) lustig / interessant / neu • das gefällt mir, aber ... • (aber) ich würde gern ... • ich möchte am liebsten ... • ich habe nicht viel Zeit, aber ... • ich möchte teilnehmen / mitmachen / hinfahren / mich bewerben • ich will da anrufen / mich anmelden / mich informieren

B Übungen zu Sprechen Teil 2

1 Reisegeschichten

a Wie waren Sybilles Ferien? Schreiben Sie die Geschichte.

Die Mutter von Sybille erzählt von ihrer Reise.

1



2



3



4



5



6



Vor einem Jahr bin ich mit meiner Tochter ans Meer gefahren. Wir haben in einem kleinen Hotel am Strand gewohnt. Am ersten Tag hat sich Sybille sehr gelangweilt. Aber dann

b Was haben Sie erlebt? Erzählen Sie Ihre Reisegeschichte.

Machen Sie sich zuerst Notizen, sprechen Sie dann frei.



2 Was machen Sie gern in Ihrer Freizeit?

Beantworten Sie die Fragen.



III Sprechen Teil 2

b Erzählen Sie von Ihrer Familie. Beantworten Sie die Fragen.

Machen Sie sich zuerst Notizen, sprechen Sie dann frei.

- Wie heißen Sie?
- Wo wohnen Sie?
- Wie viele Personen gibt es bei Ihnen zu Hause?
- Wer kocht bei Ihnen zu Hause?
- Wie sieht Ihr Zimmer aus?
- Essen Sie jeden Tag mit Ihrer Familie zusammen?
- Was machen Sie gern mit Ihrer Familie zusammen?
- Wann haben Sie Geburtstag?
- Was möchten Sie an Ihrem Geburtstag machen?



4 Meine Freunde

a Was können Sie über eine Person sagen? Kreuzen Sie an.

Beispiel:

- Ich finde ihn ziemlich unfreundlich.
- Sie sieht interessant aus.
- Er kommt sehr hässlich.
- Er ist überall bekannt.
- Er trägt immer sportliche Kleidung.
- Sie gefällt mir sympathisch.
- Er ist ganz anders als ich.
- Ich finde sie lustig und nett.

| | |
|---|---------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch |
| <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch |
| <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch |
| <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch |
| <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch |
| <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch |
| <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch |

b Ergänzen Sie die Sätze über Elisabeth (Spalte B). Benutzen Sie die Wörter aus Spalte C.

| A Karl | B Elisabeth | C |
|---|---|------------------------|
| 1 Ich möchte von Karl erzählen. | Seine Schwester Elisabeth ist ganz anders als er. | anders |
| 2 Ich finde Karl ziemlich langweilig. | | lustig |
| 3 Er ist 32 Jahre alt und arbeitet in einer Bank. | | 19 – studieren |
| 4 Er trägt jeden Tag einen dunklen Anzug. | | Lieblingsfarbe: Rot |
| 5 Er hat zwei Freunde. Sie gehen immer zusammen in den Fitnessklub. | | viele Freunde – tanzen |
| 6 Karl wohnt allein in einer kleinen Wohnung. | | mit zwei Freundinnen |

| | | |
|---|--|---------------------------|
| 7 Wenn er abends nach Hause kommt, hört er gern klassische Musik. | | kochen |
| 8 Manchmal geht er in die Oper. Am liebsten mag er Wagner. | | Kino – Liebesfilme |
| 9 Am Wochenende muss er sich ausruhen, weil seine Arbeit sehr schwer ist. | | Ausflüge – Spaß haben |
| 10 Im Urlaub fährt er nach Spanien und liegt dort am Strand. | | Ausland – Sprachen lernen |

c Schreiben Sie jetzt einen Text über Elisabeth.

d Beschreiben Sie Ihre beste Freundin / Ihren besten Freund.

Machen Sie sich zuerst Notizen, sprechen Sie dann frei.

Wie sieht sie/er aus?

Wie lange kennen Sie sie/ihn schon?

Welche Hobbys hat sie/er?

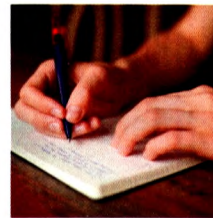
Was kann sie/er besonders gut?

Warum mögen Sie sie/ihn so gern?

Was machen Sie gern zusammen?

Wie oft sind Sie zusammen?

Was finden Sie nicht so gut an Ihrer Freundin / Ihrem Freund?



C Training zu Sprechen Teil 2

1 Von sich erzählen

a Sie bekommen eine Karte und erzählen etwas über Ihr Leben.

Wenn Sie das Aufgabenblatt bekommen, haben Sie 20 Sekunden Zeit zum Lesen.



Tipp

Wenn Sie die Aufgabe nicht verstehen, können Sie fragen. Sprechen Sie frei. Erzählen Sie alles, was Ihnen einfällt. Benutzen Sie alle Wörter auf der Karte.

von sich erzählen

Kursbuch?

Lehrer?

Was finden Sie im Deutschkurs interessant? Was gefällt Ihnen nicht so gut?

Texte / Übungen?

Freunde?

- b Wenn Sie alles erzählt haben, stellt die Prüferin / der Prüfer noch eine oder zwei Fragen. Sie antworten auf die Fragen.**

Beispiel:

- Wie lange lernen Sie schon Deutsch?
- Sie sagen, dass die Texte im Buch langweilig sind. Welche Informationen möchten Sie gern im Buch finden?
- Welche Sprachen sprechen Sie?

- c Danach erzählt Ihre Partnerin / Ihr Partner etwas über ihr/sein Leben.**

Ihre Partnerin / Ihr Partner bekommt ein anderes Aufgabenblatt mit einem anderen Thema.

2 Von sich erzählen

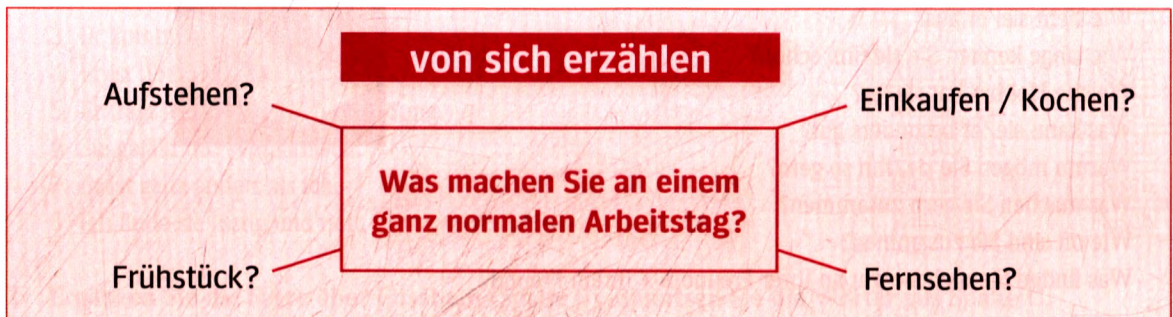
- a Sie bekommen eine Karte und erzählen etwas über Ihr Leben.**

Wenn Sie das Aufgabenblatt bekommen, haben Sie 20 Sekunden Zeit zum Lesen.



Tipp

Wenn Sie die Aufgabe nicht verstehen, können Sie fragen. Sprechen Sie frei. Erzählen Sie alles, was Ihnen einfällt. Benutzen Sie alle Wörter auf der Karte.



- b Wenn Sie alles erzählt haben, stellt die Prüferin / der Prüfer noch eine oder zwei Fragen. Sie antworten auf die Fragen.**

Beispiel:

- Wann kommen Sie an einem Arbeitstag nach Hause?
- Wie viel Zeit brauchen Sie meistens für die Hausarbeit – Putzen, Einkaufen, Kochen usw.?
- Was machen Sie abends gern?

- c Danach erzählt Ihre Partnerin / Ihr Partner etwas über ihr/sein Leben.**

Ihre Partnerin / Ihr Partner bekommt ein anderes Aufgabenblatt mit einem anderen Thema.

3 Von sich erzählen

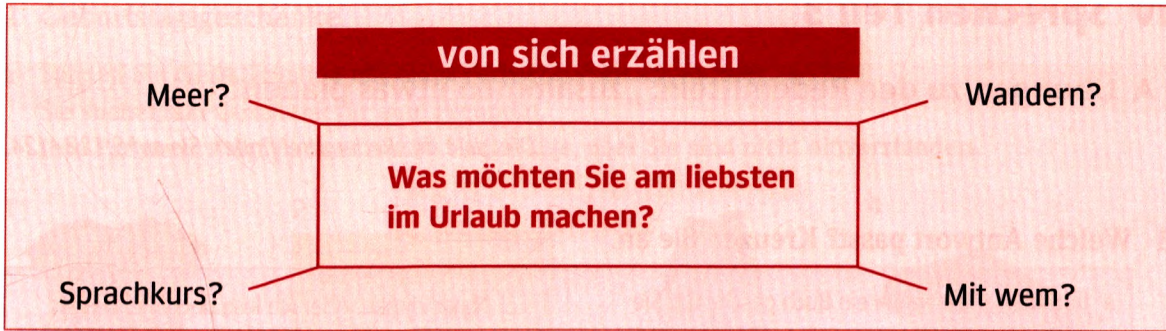
- a Sie bekommen eine Karte und erzählen etwas über Ihr Leben.**

Wenn Sie das Aufgabenblatt bekommen, haben Sie 20 Sekunden Zeit zum Lesen.



Tipp

Wenn Sie die Aufgabe nicht verstehen, können Sie fragen. Sprechen Sie frei. Erzählen Sie alles, was Ihnen einfällt. Benutzen Sie alle Wörter auf der Karte.



- b Wenn Sie alles erzählt haben, stellt die Prüferin / der Prüfer noch eine oder zwei Fragen. Sie antworten auf die Fragen.

Beispiel:

- Sie sagen, dass Sie gern in die Berge fahren. Können Sie etwas von Ihrem Urlaub in den Bergen erzählen?
- Warum möchten Sie gern mit Ihren Freunden in Urlaub fahren?
- Möchten Sie gern Ferien auf einem Campingplatz machen? Was finden Sie dort gut? Was gefällt Ihnen nicht?

- c Danach erzählt Ihre Partnerin / Ihr Partner etwas über ihr/sein Leben.

Ihre Partnerin / Ihr Partner bekommt ein anderes Aufgabenblatt mit einem anderen Thema.

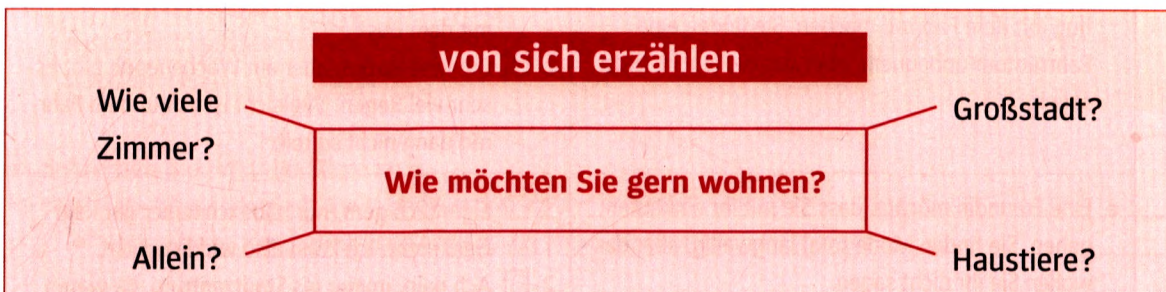


4 Von sich erzählen

- a Sie bekommen eine Karte und erzählen etwas über Ihr Leben.

Wenn Sie das Aufgabenblatt bekommen, haben Sie 20 Sekunden Zeit zum Lesen.

Wenn Sie die Aufgabe nicht verstehen, können Sie fragen. Sprechen Sie frei. Erzählen Sie alles, was Ihnen einfällt. Benutzen Sie alle Wörter auf der Karte.



- b Wenn Sie alles erzählt haben, stellt die Prüferin / der Prüfer noch eine oder zwei Fragen. Sie antworten auf die Fragen.

Beispiel:

- In Deutschland wohnen oft mehrere Studenten zusammen in einer Wohnung. Was finden Sie an dieser Idee gut, was gefällt Ihnen nicht?
- Möchten Sie lieber in einem Haus oder in einer Wohnung leben? Warum?
- Sie sagen, dass Sie in der Großstadt leben möchten. Können Sie das bitte begründen?

- c Danach erzählt Ihre Partnerin / Ihr Partner etwas über ihr/sein Leben.

Ihre Partnerin / Ihr Partner bekommt ein anderes Aufgabenblatt mit einem anderen Thema.

IV Sprechen Teil 3

A Übungen zu den Redemitteln: „zusammen etwas planen“

Die Liste der Redemittel finden Sie auf S. 122–124.

1 Welche Antwort passt? Kreuzen Sie an.

| | |
|---|---|
| <p>a Ihre Mutter hat Ihnen ein Buch geschenkt. Sie möchten lieber Computerspiele, aber Sie wollen nicht, dass sich Ihre Mutter ärgert.</p> | <p>1 <input type="checkbox"/> Na ja, danke. Aber ich lese doch nie. Das ist wirklich nichts für mich!</p> <p>2 <input checked="" type="checkbox"/> Das ist wirklich nett. Ich weiß, du liebst Bücher. Aber ich will dir etwas Interessantes auf meinem Computer zeigen. Das gefällt dir bestimmt auch.</p> |
| <p>b Eine Freundin möchte mit Ihnen ins Kino gehen. Sie sind schon mit anderen Freunden verabredet, aber das möchten Sie ihr nicht erzählen.</p> | <p>1 <input type="checkbox"/> Die Idee gefällt mir, aber leider habe ich schon andere Pläne, tut mir leid!</p> <p>2 <input type="checkbox"/> Das ist ein guter Vorschlag, aber es geht nicht. Ich muss unbedingt noch arbeiten. Vielleicht morgen?</p> |
| <p>c Sie sollten gestern einen Freund treffen. Das haben Sie vergessen. Jetzt rufen Sie an und entschuldigen sich.</p> | <p>1 <input type="checkbox"/> Es tut mir leid, dass ich nicht kommen konnte. Ich wollte dich anrufen, aber mein Handy war kaputt.</p> <p>2 <input type="checkbox"/> War das gestern wichtig? Ich glaube nicht, oder? Wie lange hast du denn gewartet?</p> |
| <p>d Ihre Freunde wollen am Wochenende einen Ausflug mit dem Fahrrad machen. Sie finden eine Fahrradtour unbequem, aber das wollen Sie nicht sagen.</p> | <p>1 <input type="checkbox"/> Also, was soll das? Warum fahren wir nicht mit dem Bus?</p> <p>2 <input type="checkbox"/> Die Idee ist gut, aber am Wochenende gibt es sehr viel Regen. Vielleicht ist es auf dem Fahrrad dann nicht so toll.</p> |
| <p>e Eine Freundin möchte, dass Sie mit ihr einkaufen gehen. Sie finden Mode total langweilig, aber das wollen Sie ihr nicht sagen.</p> | <p>1 <input type="checkbox"/> Eigentlich gern, nur habe ich leider gar kein Geld mehr. Ich kann also wirklich nicht.</p> <p>2 <input type="checkbox"/> Ach nein, immer ins Stadtzentrum, da waren wir doch gestern schon! Können wir nicht etwas anderes machen?</p> |
| <p>f Ihre Freunde wollen im Sommer wieder an die Nordsee fahren. Dazu haben Sie keine Lust. Sie wollen aber nicht mit Ihren Freunden streiten.</p> | <p>1 <input type="checkbox"/> Schon wieder an die Nordsee! Wisst ihr noch, dass es im letzten Jahr die ganze Zeit geregnet hat?</p> <p>2 <input type="checkbox"/> Ja, stimmt, an der Nordsee ist es schön. Ich habe aus dem Reisebüro ein paar Prospekte mitgebracht. Seht mal, es gibt hier noch andere schöne Landschaften.</p> |

2 Geburtstagsgeschenke

- a Spielen Sie diese Situation mit einer Partnerin / einem Partner.
 Sie suchen ein Geschenk für eine Freundin.
 Ihre Partnerin / Ihr Partner macht Vorschläge, aber Sie sind nicht einverstanden.



etwas vorschlagen: ich schlage vor ... • wir können (auch) ... • ich glaube, sie möchte gern ... • ich denke, ein/e ... gefällt ihr sicher • am besten schenken wir ihr ... • vielleicht wünscht sie sich ...
nicht einverstanden sein: das finde ich ... • das möchte ich lieber nicht • das ist eine gute Idee, aber ... • nein, das geht nicht • damit bin ich nicht einverstanden • die Idee gefällt mir nicht
dieses begründen: ... mag keine Musik • ... ist zu persönlich / ... • ... wandert nicht gern / ... nie • darüber freut sie sich nicht • ... ist zu langweilig • ... ist zu teuer • ... interessiert sie nicht • sie hat schon so viel/e

b Schreiben Sie jetzt die Sätze zu a.

- 1 ▲ *Wir können ihr ein T-Shirt schenken, das gefällt ihr sicher.*
 ● *Ach nein, sie hat doch so viel Kleidung, das finde ich nicht gut.*
- 2 ▲ *Vielleicht*
- 3 ▲
- 4 ▲
- 5 ▲

6 ▲ _____
● _____

7 ▲ _____
● _____

8 ▲ _____
● _____

▲ Gut, dann gehen wir morgen zusammen in die Stadt und suchen etwas. Wie denkst du / denken Sie darüber?

3 Was sagen Sie in dieser Situation?

Sprechen Sie die Antworten zuerst. Schreiben Sie danach.

leider muss ich ... • ich möchte lieber ... • es ist besser, wenn ... • ... nicht einverstanden •
finde ich nicht interessant / ... • vielleicht können wir ... • ich finde es besser, wenn ...

Beispiel:

0 Ihre Freunde wollen Sie am Samstag besuchen. Sie wollen am Samstag etwas anderes machen.

Ich freue mich, aber es ist besser, wenn ihr am Sonntag kommt.

1 Ihr bester Freund möchte mit Ihnen ins Kino gehen. Sie haben gerade große Probleme und möchten mit ihm darüber sprechen.

2 Ihre Mutter sagt, dass Sie ihr beim Kleiderkaufen helfen sollen. Sie haben dazu keine Lust.

3 Ihre Freundin will im Urlaub mit Ihnen zusammen einen Sprachkurs in England machen. Sie möchten lieber Spanisch lernen.

4 Der Trainer sagt, dass Sie am Nachmittag auf dem Fußballplatz trainieren sollen. Sie haben keine Zeit.

5 Ihre Freundin schlägt vor, dass Sie sich zusammen mit ihr in einem Fitness-Klub anmelden. Sie haben keine Lust dazu.

B Übungen zu Sprechen Teil 3

1 Wie löst man Probleme?

Sie wollen mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner etwas planen. Aber es gibt dabei einige Probleme.

Spielen Sie die Übungen mit einer Partnerin / einem Partner.

Machen Sie Notizen, danach sollen Sie frei sprechen.

Sie können die Wörter im Auswahlkasten benutzen.



Beispiel

0 Sie wollen mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner zusammen lernen.

Wo können Sie sich treffen? Ihre Partnerin / Ihr Partner wohnt im Zentrum.

Sie wohnen etwas außerhalb.

U-Bahn – zum Marktplatz • zu mir nach Hause • spät abends / nur einmal pro Stunde fahren • um 19:00 Uhr fertig

Beispiel mögliche Lösung:

- ▲ *Vielleicht kannst du / können Sie mit der U-Bahn zum Marktplatz kommen. Da treffen wir uns und gehen zu mir nach Hause.*
- *Ja, das geht, aber spät abends fährt die U-Bahn nur noch einmal pro Stunde.*
- ▲ *Das stimmt, aber ich glaube, dass wir um sieben fertig sind.*

1 Ihre Partnerin / Ihr Partner will am Sonntag mit Ihnen eine Fahrradtour machen.

Ihr Fahrrad ist leider kaputt.

zum See fahren • Spaß haben • mit dem Fahrrad gefallen • ... reparieren • nächstes Wochenende

2 Sie sollen mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner zusammen ein einfaches Essen machen.

Sie können ziemlich gut kochen. Ihre Partnerin / Ihr Partner hat überhaupt keine Ahnung.

Spaghetti mit Tomatensoße und Fleischbällchen • einkaufen • Salat waschen • vorbereiten • den Tisch fertig machen

3 Sie wollen mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner zusammen ein neues Handy kaufen.

Sie brauchen möglichst schnell ein neues Handy. Ihre Partnerin / Ihr Partner weiß alles über Handys, aber sie/er hat nur am Samstag Zeit.

wann? • im Internet informieren • im Elektromarkt fragen • Sonderangebote • nächste Woche • treffen

4 Sie beide wollen Tandem-Partner werden.

Sie sprechen sehr gut Englisch. Ihre Partnerin / Ihr Partner ist die/der Beste im Deutschkurs.

zusammen lernen • helfen • 1 Stunde Deutsch – 1 Stunde Englisch • nicht viel Zeit / wann? • wo? • wie oft?

2 Machen Sie Vorschläge.

Am letzten Kurstag wollen Sie mit dem ganzen Kurs zusammen feiern.

Jetzt sammelt die Kursgruppe Ideen. Was können Sie vorschlagen?

Überlegen Sie sich, was Sie antworten möchten. Sprechen Sie die Sätze zuerst, schreiben Sie danach.

Wo und wann?

Wen einladen?

Etwas zu essen machen?

Etwas zu trinken mitbringen?

Ausstellung mit Fotos und Texten?

Musik?

3 Sind Sie einverstanden? Oder nicht?

Sie planen mit einer Freundin / einem Freund einen Ausflug am Wochenende.

Sie sollen auf die Vorschläge reagieren wie im Beispiel.

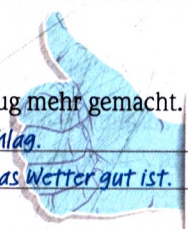
Sprechen Sie die Antworten zuerst, schreiben Sie danach.

Beispiel:

0 Wir haben schon lange keinen Ausflug mehr gemacht. Hast du Lust zum Baden?

Ja, ich finde, das ist ein guter Vorschlag.

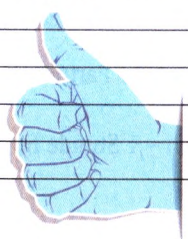
Ich möchte gern mitkommen, wenn das Wetter gut ist.



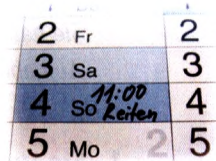
a An diesem Wochenende haben wir tolles Wetter. Wir können am Samstag mit dem Fahrrad zum Badesee fahren.



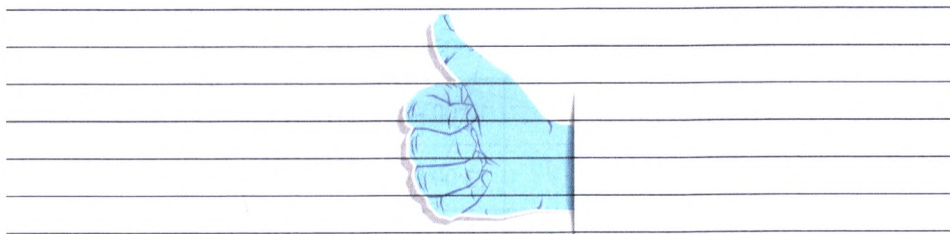
b Wir haben ja noch das Rad von meinem großen Bruder. Das kannst du bestimmt leihen.



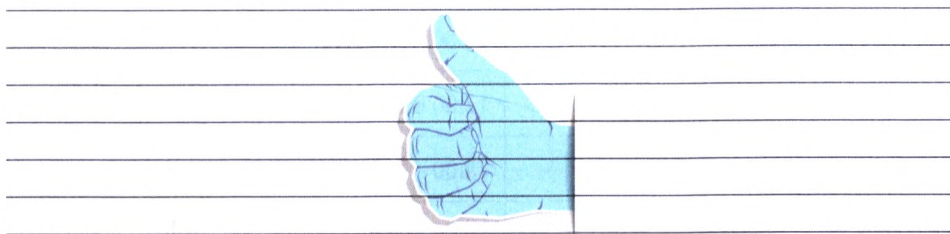
c Ich habe eine Idee: Ich nehme das Zelt mit und wir schlafen am See!



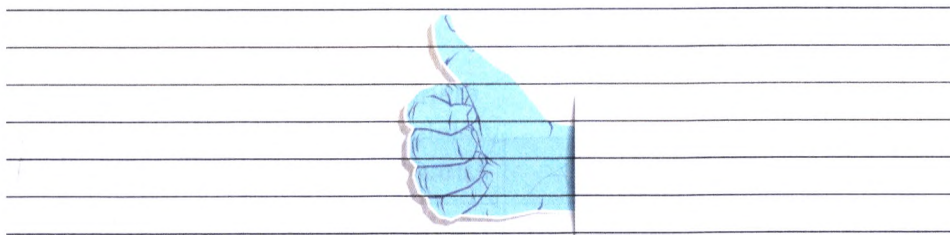
d Schade. Dann fahren wir aber ganz früh los. Kannst du am Samstag früh zu mir kommen?



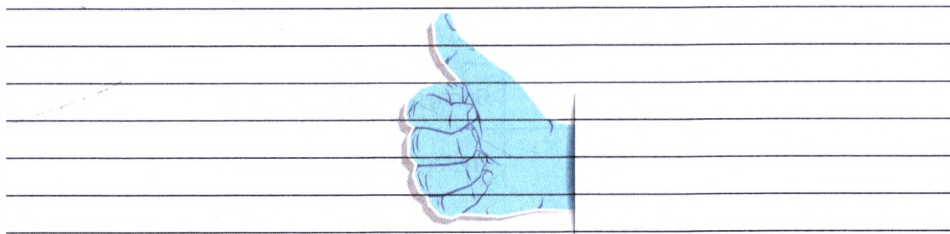
e Wir brauchen etwas zu essen und natürlich Wasser. Bringst du etwas mit?



f Vielleicht wollen noch ein paar Freunde mitkommen. Dann haben wir mehr Spaß.



g Gut. Ich frage auch noch Peter. Den magst du doch auch gern, oder?



C Training zu Sprechen Teil 3

Sie bekommen zwei verschiedene Aufgabenblätter zum gleichen Thema.
 Sie haben 20 Sekunden Zeit zum Lesen. Lösen Sie die folgenden
 Aufgaben zusammen mit einer Partnerin / einem Partner.



Wie lange brauchen Sie für diese Aktivität?
 Wann können Sie sich treffen?
 Welche Aktivität kann man vielleicht
 verschieben?

1 Sie wollen am Samstag zusammen ein neues Computerspiel probieren. Finden Sie einen Termin.

| Partnerin/Partner A | Partnerin/Partner B |
|------------------------------|--------------------------------|
| 11:00 lange schlafen! | 11:00 Paket von der Post holen |
| 12:00 einkaufen | 12:00 – |
| 13:00 – | 13:00 Essen bei Karl und Doro |
| 14:00 bei Sofie anrufen | 14:00 – |
| 15:00 an einem Blog arbeiten | 15:00 – |
| 16:00 E-Mails schreiben | 16:00 Basketball |
| 17:00 – | 17:00 Basketball |
| 18:00 Kino mit Felix | 18:00 – |
| 19:00 Kino mit Felix | 19:00 Treffen mit Kati |



2 Sie wollen in dieser Woche am Abend zusammen ins Kino gehen. Finden Sie einen Termin.









Wann haben Sie frei? Wann hat Ihre Partnerin /
 Ihr Partner frei? Welche Aktivität kann man vielleicht
 verschieben?

| Partnerin/Partner A | Partnerin/Partner B |
|---------------------------------|--|
| Montag → 19:00 Fitnessklub | Montag → ??? |
| Dienstag → 17:30 Spanischkurs! | Dienstag → 18:00 Volleyball |
| Mittwoch → ??? | Mittwoch → 19:00 Restaurant mit Paul |
| Donnerstag → 18:30 Spanischkurs | Donnerstag → 17:00 Einkaufen mit Claudia |
| Freitag → 18:00 Fitnessklub | Freitag → ??? |
| Samstag → ??? | Samstag → 21:00 Party bei Georg |



**3 Sie wollen am Sonntag einen Ausflug machen.
Jetzt planen Sie, was Sie zusammen unternehmen wollen.**

Was möchten Sie gern machen?
Was möchte Ihre Partnerin / Ihr Partner gern machen?
Benutzen Sie alle Vorschläge.
Antworten Sie auf die Vorschläge der Partnerin / des Partners.
Finden Sie eine Lösung.

| Partnerin/Partner A | Partnerin/Partner B |
|---|---|
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |



**4 Sie wollen in dieser Woche an einem Nachmittag zusammen Tennis spielen.
Finden Sie einen Termin.**

Wann haben Sie frei? Wann hat Ihre Partnerin / Ihr Partner frei? Welche Aktivität kann man vielleicht verschieben?

| Partnerin/Partner A | Partnerin/Partner B |
|---|--|
| Montag → 15:00 Besuch von Fred und Marie | Montag → am Nachmittag einkaufen |
| Dienstag → 16:00 Training | Dienstag → 15:00 Café Eisler mit Claudia |
| Mittwoch → nachmittags im Garten arbeiten | Mittwoch → ??? |
| Donnerstag → 16:00 Training | Donnerstag → 17:00 Treffen mit Max |
| Freitag → 15:00 im Chatroom mit Sylvia | Freitag → 16:00 Tanzschule |
| Samstag → ??? | Samstag → nachmittags Fahrrad reparieren |

Redemittelliste

Redemittel: „Fragen zur Person“

Einkaufen

sich für Mode interessieren
... gern anziehen
Kleidung selbst kaufen
mit der Freundin / dem Freund einkaufen gehen
sportliche/formelle Kleidung mögen
Was denkst du / denken Sie über Marken-Kleidung?

Essen/Trinken

... zum Frühstück essen / trinken
... besonders gern essen
Was ist dein/Ihr Lieblingsessen?
selbst kochen
Rezepte lesen
kein Fleisch / ... essen
Bio-Produkte kaufen
gesund essen

Familie/Freunde

einen Bruder / Geschwister / zwei Schwestern /
... haben
etwas mit der Familie/zusammen machen
die Hausarbeit machen
für die Familie einkaufen/kochen/waschen
Geburtstag haben/feiern
etwas mit den Freundinnen/Freunden zusammen
machen
mit Freundinnen/Freunden zusammen einkaufen
gehen / ...
die beste Freundin / den besten Freund beschreiben
Taschengeld bekommen
vom Taschengeld bezahlen
Mit wem bist du / sind Sie gern zusammen?

Freizeit

ein Hobby haben
etwas am liebsten machen
Pläne für den Urlaub / für den Abend haben
etwas am Wochenende / am Abend / im Urlaub /
... machen
Wohin möchtest du / möchten Sie am liebsten
reisen?
von einer Reise erzählen
Was hast du / haben Sie am letzten Wochenende /
im Urlaub gemacht?

Medien

mit dem Handy telefonieren
mit anderen Jugendlichen chatten
Hausaufgaben am Computer machen
etwas im Internet suchen
gern Computerspiele machen
Computerspiele gut finden
Musik gut finden/mögen
Bücher/Zeitungen lesen / interessant finden
Filme/Serien gern sehen / spannend finden
fernsehen
Welche Filme/Serien findest du / finden Sie gut?
Wie lange bist du / sind Sie pro Tag im Internet?

Ausbildung / Arbeit

Abitur machen / mit der Schule fertig sein / eine
Ausbildung anfangen / studieren
einen Kurs machen
Hausaufgaben machen
einen Kursleiter / ein Thema / ... besonders gern
mögen
etwas im Kurs / im Studium / in der Ausbildung /
in der Arbeit gut finden
Fremdsprachen lernen
morgens zur Arbeit / in die Universität /
in den Kurs / ... kommen
Was gefällt Ihnen an Ihrem Arbeitsplatz / an Ihrer
Arbeit gut / gar nicht?
Was gefällt dir an deinem Arbeitsplatz / an deiner
Arbeit gut / ... ?
Was wollen Sie machen, wenn Sie mit der Schule /
mit dem Studium / mit der Ausbildung / ...
fertig sind?
Was willst du machen, wenn du mit der Schule /
... fertig bist?
Wie viele Teilnehmer sind im Kurs / Mitarbeiter hat
deine/Ihre Firma?
gut finden / Spaß haben / mögen
gute/schlechte Noten haben
vor der Prüfung Angst haben
eine Prüfung machen
Gruppenarbeit machen
sich auf eine Prüfung vorbereiten
eine Ausbildung zum/r ... -Fachmann/-frau machen
Ich will Chemie/Physik/Fremdsprachen/
... studieren.
Arzt/Lehrerin/Bankkaufmann/... werden
gern mit Kindern/Tieren/Menschen arbeiten
gern / nicht gern am Computer / im Freien arbeiten

Wohnen

eine/keine eigene Wohnung haben
 Wie sieht deine/Ihre Wohnung / ... aus?
 Meine / Unsere Wohnung hat ... Zimmer / einen
 Balkon / einen Keller / ... und ...
 In meinem Zimmer / in unserem Wohnzimmer / ...
 steht ein Stuhl / liegt ein Teppich / steht eine
 Lampe / gibt es viele Bilder / ...
 Tiere gern haben
 einen Garten / ein Haustier haben
 Wie ist deine/Ihre Telefonnummer?
 Wo/Wie möchtest du / möchten Sie gern wohnen?

Redemittel: „von sich erzählen“**Einkaufen/Mode**

die Kleidung selbst kaufen/machen/wählen
 gern moderne/sportliche Sachen anziehen
 mit Freundinnen shoppen/einkaufen gehen
 Markenkleidung toll / zu teuer finden
 Mode interessant/langweilig finden
 viel / sehr wenig Geld für Kleidung ausgeben
 sich elegante/teure Kleidung wünschen
 Wo/Wann soll man sich besonders gut anziehen?

Familie / Arbeiten im Haus

sehr gut kochen/backen
 gern / am liebsten essen
 die Wohnung putzen
 die Küche / das Zimmer / ... aufräumen
 im Garten arbeiten
 eine Party vorbereiten/feiern
 mit der Familie / Freunden zusammen essen
 Freunde mit nach Hause bringen
 sich mit jemandem manchmal/oft/nie streiten
 über den Urlaub diskutieren

Ferien/Reisen

einen Campingurlaub machen
 einen Ferienkurs / Sprachkurs machen
 eine Fremdsprache lernen
 mit Freunden eine Fahrradtour machen
 reiten / segeln / Tennis spielen lernen
 eine Schiffsreise machen
 Urlaub auf einem Campingplatz in den Bergen / am
 Strand / am Meer / in ... machen
 mit Freunden verreisen
 etwas Neues sehen

neue Freunde kennenlernen
 zu Hause bleiben
 für das Studium lernen

Freizeit/Unterhaltung

Freunde treffen/besuchen
 ein Computerspiel spielen
 Lieblingsserien/Filme sehen
 im Internet chatten
 in die Stadt gehen
 in den Klub/Verein gehen
 Sport machen
 Tennis/Fußball/Volleyball spielen
 Musik hören/machen
 einen Blog / E-Mails schreiben
 Bücher/Zeitschriften lesen

Natur/Umwelt

die Natur lieben
 den Müll trennen
 Tiere gern haben
 sich einen Hund / eine Katze wünschen
 gern im Wald wandern
 sich für Pflanzen und Blumen interessieren
 lieber in der Stadt / auf dem Land wohnen
 Kann ein Hund / eine Katze in der Wohnung leben?

Sport/Gesundheit

laufen/joggen/wandern/trainieren
 Sport/Gymnastik/Yoga machen
 in den Fitness-Klub / in die Sporthalle / zum Training
 gehen
 einen Termin beim Arzt / Zahnarzt haben
 Kopf-/Hals-/Bauchschmerzen haben
 krank/gesund sein/werden
 gesund/ungesund/falsch essen
 verletzt sein
 im Krankenhaus sein

Tagesablauf

jeden Tag / an den Schultagen / am Wochenende
 morgens/mittags/abends
 am Vormittag / am Nachmittag
 wenn ich an der Universität / in der Arbeit bin /
 wenn ich nach Hause komme
 in der Mittagspause
 nach dem Mittagessen / vor dem Frühstück
 immer/meistens/oft/manchmal/nie

Redemittel: „zusammen etwas planen“

etwas vorschlagen

Ich schlage vor, dass ...

Ich habe eine Idee.

Wir können auch ...

Am besten machen wir das so: ...

Ich möchte einen Vorschlag machen.

Ich möchte lieber ...

Ich finde es besser, wenn wir ...

nach der Meinung fragen

Bist du / Sind Sie damit einverstanden?

Bist du / Sind Sie damit einverstanden, dass ...

Wie denkst du / denken Sie darüber?

Was meinst du? / meinen Sie?

Findest du / Finden Sie das gut?

Gefällt dir / Ihnen der Vorschlag?

Sollen wir das so machen?

einen Vorschlag gut finden

Ich finde das gut/richtig.

Ich glaube, das ist eine gute Idee.

Ich bin auch deiner/Ihrer Meinung.

Das denke ich auch.

Ja, das können wir so machen.

Ich finde deinen/Ihren Vorschlag gut.

Ich bin einverstanden.

Wunderbar, so machen wir das.

Die Idee gefällt mir.

einen Vorschlag nicht gut finden

Ich finde das nicht so gut/falsch.

Ich glaube, das ist keine gute Idee.

Das möchte ich lieber nicht.

Ich meine, wir können auch ...

Das ist eine gute Idee, aber ...

Nein, das geht nicht.

Ich finde den Vorschlag nicht gut.

Ich bin nicht einverstanden.

Die Idee gefällt mir nicht.

das Besprochene zusammenfassen

Also, dann treffen wir uns am Montag/... /
am Abend um 19:00 Uhr / ... in der Stadt /
im Café / vor dem Rathaus / ...

Also, dann kommst du / kommen Sie am Sonntag /
... um 19:00 Uhr zu mir ...

Gut, dann komme ich am Samstag / ... um ... Uhr
zu dir/Ihnen ...

... und wir kaufen zusammen das Geschenk für ...

... und wir lernen zusammen für die Prüfung / ...

... und wir machen/kochen zusammen die

Vorspeise / ...

Simulation der Prüfung „Goethe-Zertifikat A2“

Lesen
30 Minuten

Dieser Prüfungsteil hat vier Teile.

Sie **lesen** eine E-Mail, Informationen und Artikel aus der Zeitung und dem Internet.

Für jede Aufgabe gibt es nur **eine** richtige Lösung.

Schreiben Sie Ihre Lösungen zum Schluss auf den **Antwortbogen**.

Wörterbücher und Mobiltelefone sind **nicht** erlaubt.

Teil 1

Sie lesen in einer Zeitung diesen Text.

Wählen Sie für die Aufgaben 1 bis 5 die richtige Lösung a, b oder c.

Tennisstar Lina Kowalski bereitet ihr Comeback vor!

Vor sechs Monaten stand es in allen Zeitungen: „Lina Kowalski hört nach Unfall auf!“

Im Frühjahr hat Lina die Landesmeisterschaft gewonnen, damit war sie der große Star im deutschen Tennis. Im Sommer hatte sie mit ihrem Freund zusammen einen Motorradunfall und war einen Monat lang im Krankenhaus.

Jetzt sitzt Lina vor uns und erzählt von ihrem neuen Leben: „Ich musste ganz neu anfangen, das war zuerst sehr schwierig. Jetzt habe ich schon ein paar große Spiele gemacht – und ich habe gewonnen! Das war toll, es ist aber nicht mehr das Wichtigste für mich. Ich möchte Tennis spielen wie früher, ich möchte aber auch studieren, Freunde haben und tanzen gehen.“

An dieser Stelle erklärt Linas Trainer, dass Frau Kowalski mit zwanzig Jahren noch am Anfang steht, und dass sie im nächsten Jahr wieder bei den Landesmeisterschaften mitspielen soll. Erst danach kann man über weitere Ziele diskutieren, sagt er.

Wir fragen Lina nach ihrem Traumberuf. Sie antwortet, dass sie noch keine genauen Pläne hat. „Vielleicht werde ich ja doch ein Tennisstar“, lacht sie, „oder Sportjournalistin oder sonst was!“

Beispiel:

- 0 Frau Kowalski ...
- a schreibt für die Zeitung.
 - b ist eine bekannte Tennisspielerin.
 - c spielt seit sechs Monaten Tennis.
- 1 Die Zeitungen haben geschrieben, dass ...
- a Lina Kowalski schwer verletzt war.
 - b sie nur noch ein halbes Jahr spielen will.
 - c Lina im Sommer viele Preise gewonnen hat.
- 2 In diesem Moment...
- a kommt Lina Kowalski aus dem Krankenhaus.
 - b macht Lina ein Interview für die Zeitung.
 - c spielt Lina zum ersten Mal wieder Tennis.
- 3 Frau Kowalski sagt, dass...
- a der Sport das Wichtigste im Leben ist.
 - b sie nicht mehr so viel Sport machen will wie früher.
 - c sie Sport machen und Spaß haben will.
- 4 Frau Kowalskis Trainer denkt, dass Lina ...
- a für ein Studium noch zu jung ist.
 - b noch mehr Erfahrungen sammeln soll.
 - c im nächsten Jahr bestimmt gewinnt.
- 5 Lina Kowalski ...
- a möchte am liebsten bei einer Zeitung arbeiten.
 - b will unbedingt die Nummer 1 beim Tennis sein.
 - c weiß noch nicht, was sie später machen will.

Teil 2

Sie sind auf einer Veranstaltung und lesen das Programm.
Lesen Sie die Aufgaben 6 bis 10 und den Text. Welcher Ort passt?
Wählen Sie die richtige Lösung a, b oder c.

Beispiel:

- 0 Sie interessieren sich für Fotografie.
a Halle 1
b Halle 4
c anderer Ort
- 6 Ihr Sohn möchte gern ein Jahr in England zur Schule gehen.
a Halle 2
b Halle 3
c anderer Ort
- 7 Sie möchten Spanisch lernen.
a Halle 3
b Halle 4
c anderer Ort
- 8 Sie spielen gern Volleyball und möchten das noch besser lernen.
a Halle 1
b Halle 5
c anderer Ort
- 9 Sie möchten japanisches Essen probieren.
a Halle 2
b Halle 3
c anderer Ort
- 10 Sie wollen mit Freunden im Zelt Urlaub machen.
a Halle 1
b Halle 5
c anderer Ort

IFA – Internationale Freizeit-Ausstellung

- Halle 1**
- Familienhotels an der Adria
 - die schönsten Campingplätze in Europa
 - Yogakurse auf La Gomera
 - Urlaub auf dem Segelschiff
- Halle 2**
- Ostsee-Kreuzfahrt: Russland, Finnland und Baltikum
 - Sprachkurse weltweit
 - Programme für den Austausch von Schülern und Studenten
 - Fahrradtouren in Deutschland
- Halle 3**
- Café
 - Informationsstand
 - 10:00 Film: „Zu Pferd durch die Mongolei“
 - Mittags: Afrika und Asien laden zu Tisch!
 - 16:00 Film: „Wassersport in Australien“
- Halle 4**
- 10:00 Vortrag: Gruppenreise oder lieber allein reisen
 - Fotoausstellung: Die Südsee stellt sich vor
 - Besondere Angebote: Kreuzfahrten und ihre Reiseziele
- Halle 5**
- Segelkurse auf dem Ammersee
 - Trainingscamps: Reiten, alle Arten Ballsport, Tennis, Kunstturnen
 - Ballettschulen und Tanzkurse

Teil 3

Sie lesen eine E-Mail.

Wählen Sie für die Aufgaben 11 bis 15 die richtige Lösung a, b oder c.

Hallo Jule,

jetzt bin ich schon seit einem Monat in Berlin. Ich fühle mich sehr allein! Meine 2-Zimmer-Wohnung ist auch noch ziemlich leer: Ich habe ein Bett und einen Schreibtisch, im Wohnzimmer steht gar nichts und in der Küche fehlt noch der Herd. Ich muss unbedingt Möbel kaufen. Bitte komm und hilf mir dabei!

Wenn ich morgens zur Firma muss, finde ich das immer sehr langweilig, weil ich erst zum Bahnhof gehen muss und dann noch fast eine Stunde mit der S-Bahn unterwegs bin. Ab nächsten Monat arbeite ich in einem anderen Büro, dann kann ich mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren.

Ich habe hier noch nicht viele Leute kennengelernt, weil ich ja meistens bei der Arbeit bin. Die Kollegen sind nett, aber ich sehe sie nur im Büro. Abends bin ich immer sehr müde und am Wochenende muss ich das Wohnzimmer renovieren. Meine Sportsachen sind noch im Koffer, dafür hatte ich noch keine Zeit.

Wann kommst du mich besuchen, Jule? Wir können zusammen Möbel kaufen oder zum Badensee fahren und in der Sonne sitzen. Ich bin sicher, dass dir diese Stadt gut gefällt, und die Wohnung ist groß genug für uns beide. Wenn du dich hier wohlfühlst, können wir zusammen Pläne machen.

Bestimmt kannst du auch in Berlin einen Studienplatz bekommen. Sieh dir mal die Website der Universität an und dann kauf schnell eine Fahrkarte!

Ich warte auf dich,
dein Michel

11 Was sagt Michel über seine Wohnung?

- a Die Wohnung hat drei große Räume.
- b Er kann in seiner Wohnung nicht kochen.
- c Im Schlafzimmer gibt es noch keine Möbel.

12 Wie sieht sein Weg zur Arbeit aus?

- a Michel braucht zu Fuß fast eine Stunde.
- b Er fährt meistens mit der U-Bahn.
- c Der Weg wird bald viel einfacher.

13 Was macht Michel in seiner Freizeit?

- a Er trifft sich mit seinen Kollegen.
- b Er macht Sport.
- c Er arbeitet in seiner Wohnung.

14 Was möchte Michel?

- a Er will mit Jule Urlaub machen.
- b Er wünscht sich, dass Jule nach Berlin umzieht.
- c Er möchte Jule besuchen.

15 Was soll Jule machen?

- a Sie soll Michel bei seiner Wohnung helfen.
- b Sie soll einen Studienplatz für Michel suchen.
- c Sie soll sich über die Universität in Berlin informieren.

Teil 4

Sechs Personen suchen im Internet verschiedene Angebote.

Lesen Sie die Aufgaben 16 bis 20 und die Anzeigen a bis f. Welche Anzeige passt zu welcher Person? Für eine Aufgabe gibt es keine Lösung. Markieren Sie so .

Die Anzeige zu dem Beispiel können Sie nicht mehr wählen.

Beispiel:

- | | |
|---|-------------------------------------|
| 0 Susan möchte besser Englisch lernen. Sie sucht Hilfe. | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 16 Niklas möchte verschiedene Computerprogramme kennenlernen. | <input type="checkbox"/> |
| 17 Josefine möchte Italienisch lernen, das gibt es in der Schule nicht. | <input type="checkbox"/> |
| 18 Georg sucht ein Lehrbuch über die Tiere in der Nordsee. | <input type="checkbox"/> |
| 19 Karla studiert Mathematik, sie möchte gern etwas Geld verdienen. | <input type="checkbox"/> |
| 20 Alex hat jahrelang Comics gesammelt. Die will er jetzt verkaufen. | <input type="checkbox"/> |



a Nachhilfe-Ring

Die Organisation „Schülern helfen“ braucht unbedingt mehr Lehrer. Wenn Sie gern unterrichten und wenn Sie am Nachmittag arbeiten können, dann schicken Sie eine E-Mail an:
nachhilfering@igs.wolfsheim.de

b Tauschbörse

Wir helfen Ihnen, wenn Sie Ihre alten Unterrichtsmaterialien verkaufen wollen, oder wenn Sie Bücher zu besonderen Studienfächern suchen. Lehr- und Arbeitsbücher für alle Fächer! www.tauschboerse-igs-wolfsheim.de

c Tandempartner gesucht

Studentin aus London sucht eine/n Partner/in für den Austausch von Sprachunterricht. Ich bin als Au-pair-Mädchen für sechs Monate in Hamburg. Wir können zusammen lernen. Rufen Sie mich an: 0171 337659

d Allein ist langweilig

An allen Wochentagen treffen wir uns ab 15:00 Uhr im Internetcafé in der Westendstraße. Wir haben jetzt schon Lerngruppen für Texterstellung, Fotobearbeitung und Zeichenprogramme. Wenn Sie bei uns mitmachen wollen, melden Sie sich bei Frau Schulte: 0176 772138

e Online lernen

Der Online-Trainer hilft bei allen Problemen in den naturwissenschaftlichen und technischen Fächern: Mathematik, Physik, Chemie, Biologie, Technik, Informatik. Einfach beim Online-Trainer anmelden!
www.online-lernen/expert.de

f Stadtfest am 16./17.6.

Beim Stadtfest im Juni soll es auch einen Flohmarkt geben. Jeder kann einen Stand aufbauen und seine Sachen anbieten. Anmeldung: 0171 993216

Hören
30 Minuten

Dieser Prüfungsteil hat vier Teile.

Sie **hören** Sendungen aus dem Radio, Gespräche, Nachrichten auf dem Anrufbeantworter und Durchsagen.

Lesen Sie zuerst die Aufgaben.

Hören Sie dann den Text dazu.

Für jede Aufgabe gibt es nur **eine** richtige Lösung.

Schreiben Sie **Ihre** Lösungen zum Schluss auf den **Antwortbogen**.

Wörterbücher und Mobiltelefone sind **nicht** erlaubt.

Teil 1

► Hören 24 Sie hören fünf kurze Texte. Sie hören jeden Text zweimal.

Wählen Sie bei den Aufgaben 1 bis 5 die richtige Lösung a, b oder c.

- 1 Am Wochenende ...
 - a ist es in Norddeutschland warm.
 - b scheint die Sonne nur am Morgen.
 - c ist es nass und kühl.
- 2 Max ...
 - a ist sehr schnell gefahren.
 - b war beim Fahren vorsichtig.
 - c ist gegen ein Auto gefahren.
- 3 Vera möchte ...
 - a wissen, was Petra heute Abend macht.
 - b am liebsten eine zweifarbige Jacke anziehen.
 - c ihr grünes Kleid anziehen.
- 4 Peter möchte Anton am Samstag ...
 - a zu Hause besuchen.
 - b zum Sport einladen.
 - c noch mal anrufen.
- 5 Die Zuhörer können bei Radio Beta ...
 - a ein Konzert hören.
 - b Konzertkarten bekommen.
 - c Karten bestellen.

Teil 2

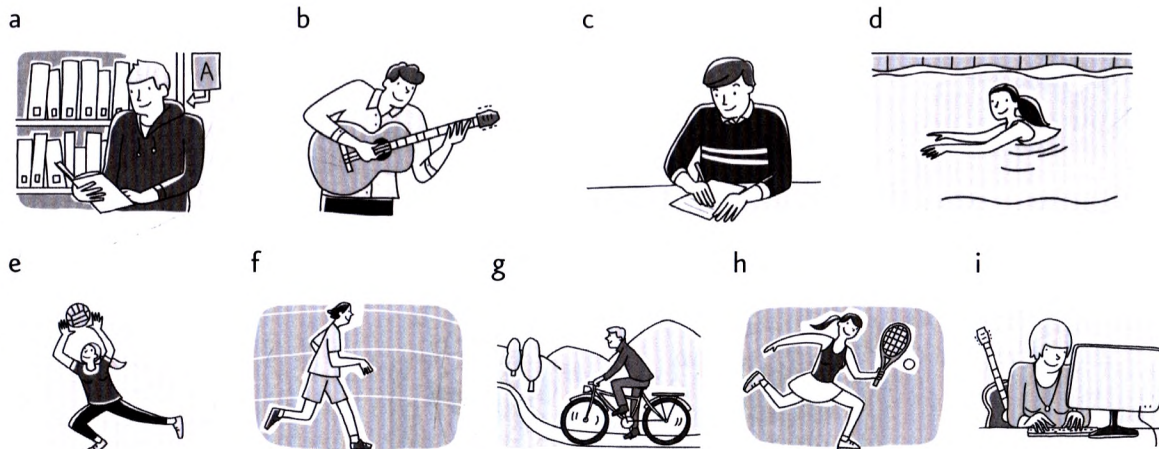
► Hören 25 Sie hören ein Gespräch. Sie hören den Text einmal.

Was machen die jungen Leute nachmittags und in ihrer Freizeit?

Wählen Sie für die Aufgaben 6 bis 10 ein passendes Bild aus a bis i.

Wählen Sie jeden Buchstaben nur einmal. Sehen Sie sich jetzt die Bilder an.

| | 0 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
|--------|--------|-------|---------|------|------|-------|
| Person | Markus | Lotte | Bettina | Ralf | Lena | Simon |
| Lösung | f | | | | | |



Teil 3

► Hören 26 Sie hören fünf kurze Gespräche. Sie hören jeden Text einmal.
Wählen Sie für die Aufgaben 11 bis 15 die richtige Lösung a, b oder c.

11 Wo treffen sich Paola und Elisa?

a



b



c



12 Was möchte die Frau kaufen?

a



b



c



13 Wo arbeitet der Mann?

a



b



c



14 Warum will Frau Krause zum Arzt gehen?

a



b

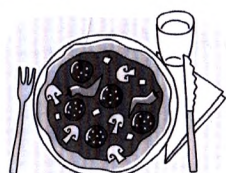


c



15 Was ist Marcos Lieblingsessen?

a



b



c



Teil 4

► Hören 27 Sie hören ein Interview. Sie hören den Text zweimal.

Wählen Sie für die Aufgaben 16 bis 20 *Ja* oder *Nein*. Lesen Sie jetzt die Aufgaben.

Beispiel:

- | | | |
|--|-------------------------------------|-------------------------------|
| 0 Herr Petri interessiert sich für Autos von Volkswagen. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> Nein |
| 16 Mit 10 Jahren hat Herr Petri sein erstes Auto bekommen. | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| 17 Sein Großvater hat die kleinen Autos selbst gebaut. | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| 18 Herr Petri hat für die Autos Geld ausgegeben. | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| 19 Seine Frau nimmt auch an seinem Hobby teil. | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| 20 Viele Autos stehen in seiner Wohnung. | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |

Schreiben
30 Minuten

Dieser Prüfungsteil hat zwei Teile.

Sie **schreiben** eine SMS und eine E-Mail.

Schreiben Sie Ihre Texte auf den **Antwortbogen**. Schreiben Sie bitte deutlich und **nicht** mit Bleistift.

Wörterbücher und Mobiltelefone sind **nicht** erlaubt.

Sprechen
circa 15 Minuten für zwei Teilnehmende

Dieser Prüfungsteil hat drei Teile.

Sie **stellen** Ihrer Partnerin /
Ihrem Partner Fragen zur Person
und antworten ihr/ihm.

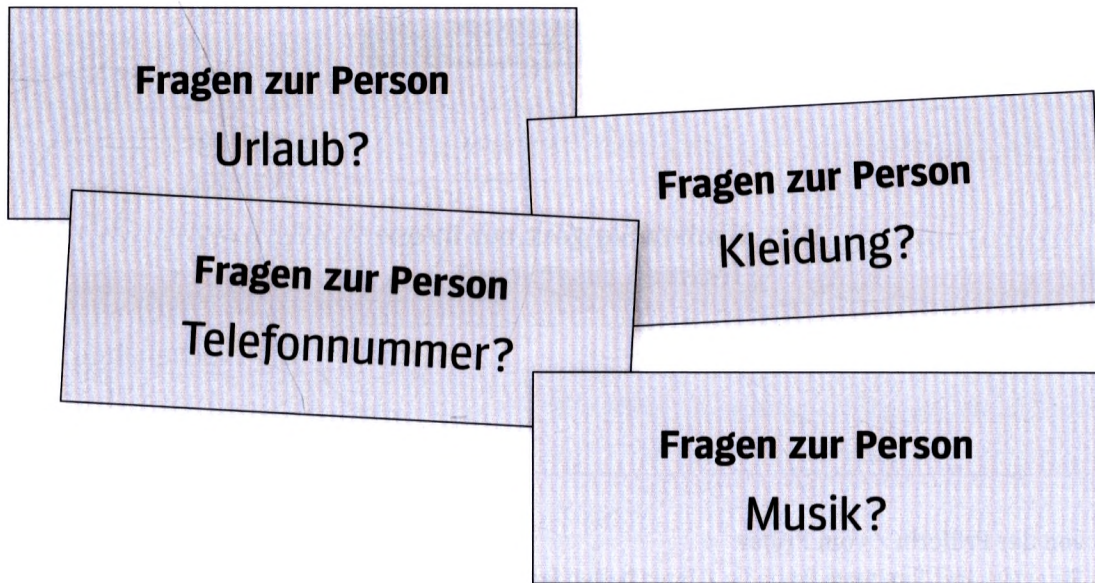
Sie **erzählen** etwas über sich
und Ihr Leben.

Sie **planen** mit Ihrer Partnerin /
Ihrem Partner etwas gemeinsam.

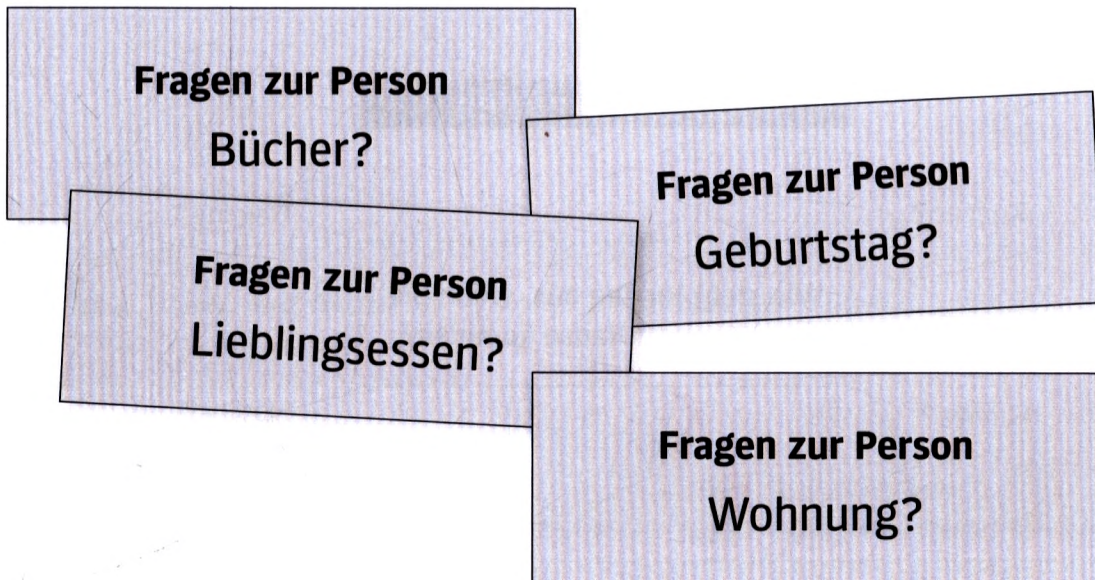
Wörterbücher und Mobiltelefone
sind **nicht** erlaubt.

Teil 1

Sie nehmen vier Karten und stellen mit diesen Karten vier Fragen.
Ihre Partnerin / Ihr Partner antwortet.

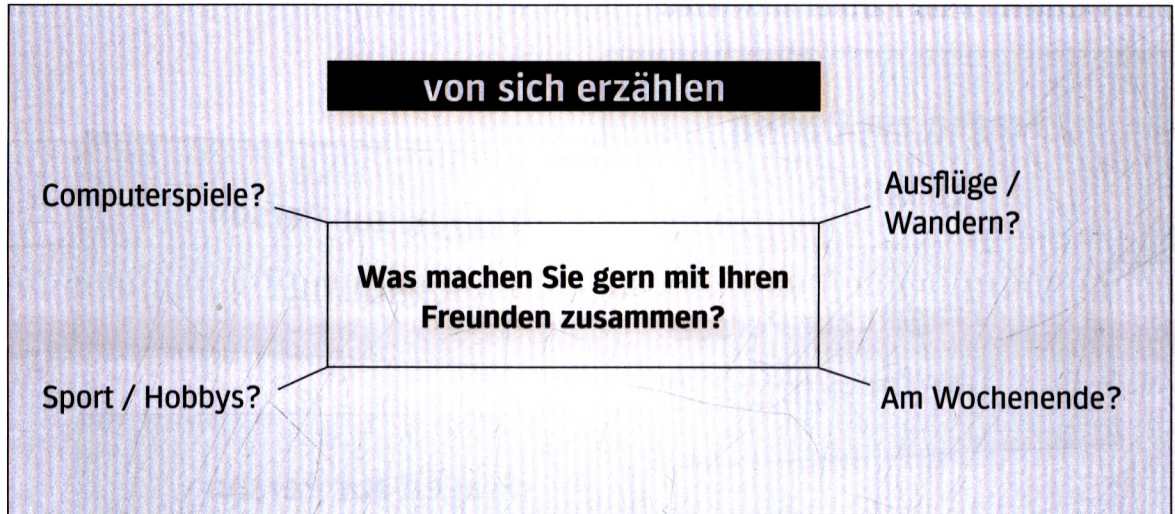


Ihre Partnerin / Ihr Partner nimmt vier Karten und stellt mit diesen Karten vier Fragen. Sie antworten auf die Fragen.



Teil 2

Sie bekommen eine Karte und erzählen etwas über Ihr Leben.

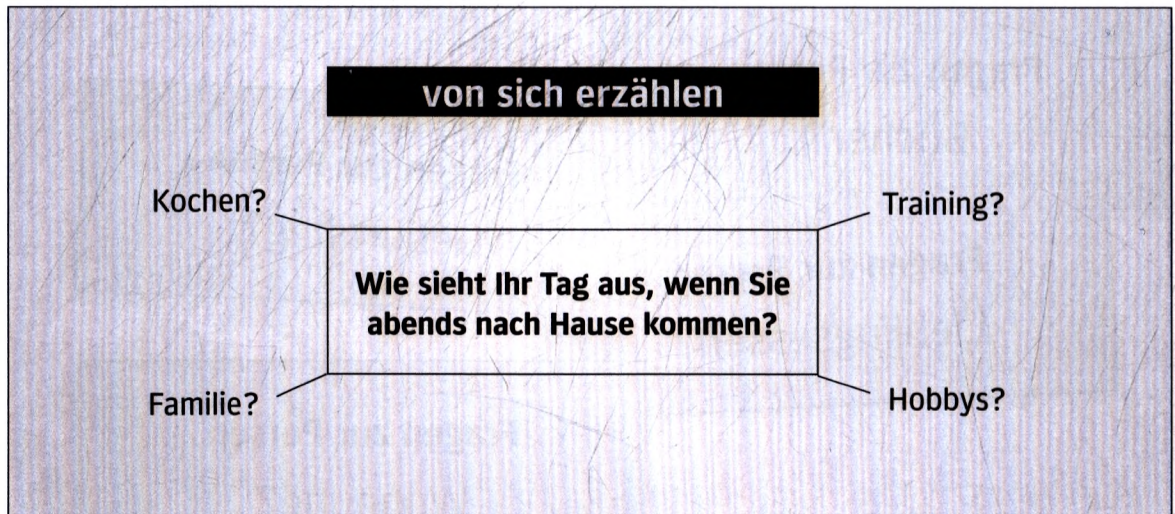


Fragen von der Prüferin / vom Prüfer:

Können Sie etwas über Ihre beste Freundin / Ihren besten Freund erzählen?

Möchten Sie auch im Urlaub mit Ihren Freunden zusammen sein? Warum? / Warum nicht?

Ihre Partnerin / Ihr Partner bekommt eine Karte und erzählt etwas über ihr/sein Leben.



Fragen von der Prüferin / vom Prüfer:

Wie viel Zeit haben Sie pro Tag für Ihre Hobbys?

Finden Sie es wichtig, dass die Familie beim Abendessen zusammen ist?

Teil 3

Sie wollen am Wochenende zusammen Deutsch lernen. Finden Sie einen Termin.

Prüfungsteilnehmerin/Prüfungsteilnehmer A

| <i>Samstag, 14. Mai</i> | <i>Sonntag, 15. Mai</i> |
|--|--|
| <i>Vormittag</i> | |
| <ul style="list-style-type: none"> • joggen im Wald • frühstücken, Zeitung lesen | <ul style="list-style-type: none"> • joggen im Wald • putzen |
| <i>Mittag</i> | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • gemeinsames Mittagessen |
| <i>Nachmittag</i> | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Training in der Sporthalle | <ul style="list-style-type: none"> • Fahrrad reparieren |
| <i>Abend</i> | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Prof-Chatroom besuchen | |

Prüfungsteilnehmerin/Prüfungsteilnehmer B

| <i>Samstag, 14. Mai</i> | <i>Sonntag, 15. Mai</i> |
|---|--|
| <i>Vormittag</i> | |
| <ul style="list-style-type: none"> • lange schlafen • Gabi kommt zum Frühstück | <ul style="list-style-type: none"> • lange schlafen • vielleicht joggen im Park |
| <i>Mittag</i> | |
| <ul style="list-style-type: none"> • ins Fitnesscenter mit Gabi • später die schwarze Hose im Geschäft „Bennis“ probieren | <ul style="list-style-type: none"> • Mittagessen bei Maxi und Karl |
| <i>Nachmittag</i> | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Spaziergang mit Familie, Kaffee + Kuchen im Waldcafé |
| <i>Abend</i> | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Kino oder Tanzklub? vielleicht Party im Odeon? | <ul style="list-style-type: none"> • das neue Computerspiel probieren |

Lösungen – Modul Lesen

II Lesen Teil 1

A Übungen zum Wortschatz „Arbeit/Lernen“

- 1 b Richtig; c Falsch; d Falsch; e Richtig; f Falsch; g Falsch
- 2 b jung; c dumm; d langweilig; e fleißig; f leicht; g einfach; h kurz; i falsch; j laut; k dunkel; l geschlossen; m schnell; n teuer
- 3 b 3; c 1; d 2; e 6; f 4
- 4 1 Woche; 2 gelernt; 3 Deutsche; 4 Deutschland; 5 schön; 6 scheint; 7 Unterricht; 8 dunkel; 9 keine Musik; 10 Brötchen; 11 Universität; 12 Ausflüge; 13 Fahrrad; 14 gebadet; 15 kennengelernt; 16 Jahr; 17 Englisch; 18 freue; 19 langweilig
- 5 der Test; der Unterricht; der Kurs; der Fehler; die Pause; die Leistung; die Lösung; die Übung; die Lehrerin; die Hausaufgabe
- 6 1 a; 2 c; 3 c; 4 b; 5 c
- 7 b Wenn wir früh genug losfahren, können wir mittags am Müggelsee Pause machen. Ich kenne da eine sehr schöne Stelle zum Baden. Und nach dem Schwimmen machen wir ein Picknick am Strand. Wenn das Wetter nicht so gut ist, fahren wir nach Köpenick und gehen in das Museum beim Schloss.

B Übungen zu Lesen Teil 1

- 1 a 1 – Zeile 3; 2 – Zeilen 5/6; 3 – Zeile 7; 4 – Zeilen 10–12
b 1 Falsch; 2 Richtig; 3 Richtig; 4 Richtig; 5 Falsch; 6 Richtig
- 2 b Das ist falsch. c Er ist nicht einverstanden. d Er weiß, was er tun will. e Das stimmt. f Er hat seine Meinung gesagt. g Er ist fleißig. h Das möchte er gern.
- 3 a 1 b; 2 c; 3 c
b Sie machen sehr aufregende Sachen. Es hat beiden Schwestern Spaß gemacht.
- 4 a b
b b: Michael möchte Sportjournalist werden.
c a: Das Training macht Spaß, aber zu den Spielen fahren ist wichtiger. c: Es ist nicht der beste Verein, aber das ist mir egal.

C Training zu Lesen Teil 1

- 1 1 a; 2 c; 3 b; 4 c; 5 b
- 2 1 c; 2 c; 3 a; 4 b; 5 b

III Lesen Teil 2

A Übungen zum Wortschatz „Freizeit/Unterhaltung“

- 1 *Mögliche Lösungen:* b Ich wandere gern. c Ich spiele Tennis. d Ich schwimme gern. e Ich gehe oft ins Kino. f Ich tanze gern. g Ich treffe meine Freunde. h Ich sehe manchmal fern. i Ich lese Fantasy-Bücher. j Ich fahre viel mit dem Fahrrad. k Ich gehe im Park spazieren. l Ich mache Computerspiele.
- 2 1 Strand; 2 Rucksack; 3 Wald; 4 Café; 5 Radio; 6 Theater; 7 Berge; 8 Katze; 9 Hund – Lösungswort: Rad fahren
- 3 a 5; b 7; c 6; d 1; e 4; f 2; g 3
- 4 1 b; 2 c; 3 a; 4 a; 5 b; 6 c
- 5 **Julia:** Studentin, Kellnerin; Einkaufen, Shoppen; im Stadtzentrum; mit Freundinnen **Philipp:** arbeitslos; wandern, Fahrradtouren; in den Bergen, in der Natur; mit seiner Freundin **Gertrud:** Englischlehrerin; Filme/DVDs ansehen; zu Hause; mit ihrer Tochter **Jan:** IT-Fachmann; Basketball; in der Sporthalle; mit ein paar Kollegen
- 6 a Richtig; b Falsch; c Richtig; d Richtig; e Falsch; f Falsch

- 7 b Vielleicht kannst du etwas vorschlagen? c Nein, ich bin schon verabredet. d Er ist krank. e Ich bastele gern.
f Nein, am Mittwoch um drei habe ich Klavierunterricht.

B Übungen zu Lesen Teil 2

- 1 a 3A Touristen-Information; 4B Freizeit-Ausstellung; 1C Rathaus
b A: Führung im Dom, im Alten Schloss; B: Radsport, Ferien, Jugendreisen; C: Wohnsitz, Personalausweis
- 2 a b
b **in der Aufgabe:** Rucksack kaufen; **im Text:** Sportartikel, Taschen
- 3 a 2 Informationen über Hamburg, Stadtplan; 3 Computerspiele
b **Für unsere Jüngsten:** CDs zum Zuhören **Sachbücher:** Reiseführer
c 1 b; 2 b; 3 c
- 4 a b Italienisch lernen; c Konzert hören
b zu a: aus dem 19. Jahrhundert, Urania 1744; zu b: Italienische Spezialitäten, Bruno Bernini; zu c: mit Musik

C Training zu Lesen Teil 2

- 1 1 a; 2 b; 3 c; 4 b; 5 c
2 1 a; 2 a; 3 b; 4 c; 5 a

IV Lesen Teil 3

A Übungen zum Wortschatz „Körper/Gesundheit“

- 1 1 der Kopf; 2 das Gesicht; 3 das Auge; 4 der Mund; 5 der Zahn; 6 der Hals; 7 der Arm; 8 die Hand; 9 der Bauch;
10 das Bein; 11 der Fuß; 12 der Rücken
- 2 a gesund; b schlecht; c stark; d leer; e sauer (bitter); f klug (intelligent); g kalt (kühl); h draußen; i dünn (schlank);
j arm; k jung (neu); l hässlich; m klein
- 3 b Falsch; c Falsch; d Falsch; e Richtig; f Richtig; g Falsch
- 4 1 krank; 2 Arzt; 3 Erkältung; 4 schlecht; 5 Halsschmerzen; 6 Kopf; 7 huste; 8 Appetit; 9 Bett; 10 Filme;
11 besuchen; 12 Kollegen; 13 Büro; 14 krank sind; 15 Handy
- 5 1 b; 2 c; 3 b; 4 a; 5 a; 6 c
- 6 a Guten Tag, ich glaube, ich habe eine Grippe. b Ich glaube ja, ich fühle mich so heiß. c Mein Kopf tut sehr weh.
d Ja, gestern war das auch schon so. e Nein, aber können Sie mir bitte ein Rezept geben? f Ja, gut.

B Übungen zu Lesen Teil 3

- 1 sich entschuldigen – 3; jemandem danken – 1; jemanden einladen – 2
- 2 a 3; b 4; c 1; d 5; e 2
- 3 a 2; b 3; c 1; d 3; e 5; f 2; g 4; h 4
- 4 1 c – a = falsch: Sie wohnen für eine Woche bei Ben; b = falsch: Sie möchten unsere Stadt sehen.
2 a – b = falsch: Der Trainer weiß nichts von Marvin; c = falsch: Ben will telefonieren, nicht der Trainer.

C Training zu Lesen Teil 3

- 1 1 c; 2 a; 3 c; 4 b; 5 b
2 1 b; 2 a; 3 b; 4 c; 5 c

V Lesen Teil 4

A Übungen zum Wortschatz „Essen/Trinken“

- 1 *Mögliche Lösung:* **Frühstück:** b die Marmelade; c der Käse; d die Butter; e das Müsli; f das Obst; g der Joghurt;
h das Ei; s die Milch; t der Orangensaft; k die Wurst; w der Kaffee; x der Tee; **Mittagessen:** i der Fisch;
j das Fleisch; l das Hähnchen; n der Hamburger; o die Pommes frites; q die Nudeln; p der Reis; r die Suppe;
u die Pizza; m das Mineralwasser; c der Käse; k die Wurst; f das Obst; h das Ei; v das Gemüse; w der Kaffee

- 2 1 Kartoffeln; 2 Messer; 3 Glas; 4 Gabel; 5 Löffel; 6 Wurst – Lösungswort: Teller
- 3 *Mögliche Lösung:* a Ich esse lieber ...; b Zum Frühstück esse ich gern ...; c Ich trinke gern ...; d Nein, ich esse lieber ...; e Ich mag lieber ...; f Am liebsten esse ich ...
- 4 b 6; c 1; d 3; e 2; f 7; g 4
- 5 b Nein, die esse ich nicht so gern. c Ich esse kein Fleisch. d Was ist denn in dem Salat? e Und was kostet der Salat? f Ja, eine Cola. g Okay, ich nehme die Cola und den Nudelsalat.
- 6 Dialog 1: b; Dialog 2: d; Dialog 3: a
- 7 1 Geburtstag; 2 Kollegen; 3 Staatstheater; 4 gefreut; 5 Lieblingscafé; 6 Kuchen; 7 gegangen; 8 Kleid; 9 Sommerhose; 10 sieht; 11 Geschenk; 12 schade; 13 Spaß; 14 treffen; 15 ruf

B Übungen zu Lesen Teil 4

- 1 a D
b A: Berichte im letzten Jahr; B: Sweatshirts, Trainingsanzüge; C Abfahrt am 22. März
- 2 b Sie fühlen sich in einer Bibliothek wohl. c Sie haben keine Angst vor einem Interview mit Fremden. d Sie wollen mit einem Hund spazieren gehen. e Sie haben gute Fremdsprachenkenntnisse. f Sie können nur am Samstag und Sonntag arbeiten. g Sie möchten auf einem Campingplatz arbeiten.
- 3 a c: www.donauschiffe.de
b auf dem Wasser; nach Wien und zurück; Abfahrt 9.20; Rückkehr 19:30
- 4 a Anzeige b
b Damenoberbekleidung; Träume in Pink, Orange und Grün; anprobieren

C Training zu Lesen Teil 4

- 1 1 f; 2 a; 3 b; 4 x; 5 c
2 1 d; 2 e; 3 f; 4 b; 5 x

Lösungen – Modul Hören

II Hören Teil 1

A Übungen zum Wortschatz „Kommunikation/Medien“

- 1 b das Buch, der Computer, das Fernsehen, das E-Book, das Internet, das Handy, das Radio, das Smartphone, die DVD, der MP3-Player, die Zeitung
- 2 *Mögliche Lösungen:* **mit Freunden chatten:** Internet; **lesen:** Buch, E-Book, Zeitung, Smartphone; **telefonieren:** Handy, Smartphone; **Filme sehen:** Fernsehen, Computer; **Musik-DVDs sehen:** Fernsehen, Computer, Smartphone, Internet; **sich informieren:** Radio, Fernsehen, Smartphone, Internet, Zeitung, Buch; **Musik hören:** Radio, MP3-Player, Internet, Smartphone; **E-Mail schreiben:** Internet, Smartphone; **SMS-Schreiben:** Handy, Smartphone; **Nachrichten hören:** Radio, Smartphone
- 3 1 Ich benutze oft mein Smartphone und Internet. 2 Ich chatte, schreibe SMS und E-Mails und telefoniere manchmal. 3 Ich benutze sie jeden Tag mindestens zwei Stunden. 4 Überall, zu Hause und unterwegs.
- 4 *Mögliche Lösungen:* **Blog:** schreiben, lesen, haben, erzählen; **Brief:** schreiben, lesen, schicken; **Fernsehen:** sich informieren, (Filme/Sendungen) sehen; **Internet:** surfen, googeln, sich informieren, benutzen; **Laptop/Computer:** benutzen, sich informieren, spielen; **Radio:** hören, sich informieren; **Telefon:** anrufen, sprechen; **E-Book:** lesen, benutzen; **Zeitung:** lesen, sich informieren; **Homepage:** haben, lesen, sehen, googeln; **Smartphone:** googeln, schreiben, sprechen
- 5 1 Antworte; 2 informieren; 3 geschrieben; 4 bestellen; 5 telefoniert; 6 surfe; 7 spielen; 8 erzählen

- 6 1 im Fernsehen; 2 in einer SMS; 3 in einer E-Mail; 4 im Radio; 5 auf dem Anrufbeantworter; 6 im Radio;
7 in einer Durchsage
- 7 1 f, 2 g, 3 a, 4 b, 5 c, 6 d, 7 e

B Übungen zu Hören Teil 1

- 1 a 4; b 3; c 5; d 2; e 6; f 1
- 2 1 Radio; 2 Anrufbeantworter; 3 Anrufbeantworter; 4 Kaufhaus; 5 U-Bahn; 6 Kaufhaus
- 3 a 1 am Ende; 2 in der Mitte; 3 am Anfang
b 1 Richtig; 2 Falsch; 3 Falsch; 4 Richtig; 5 Richtig
- 4 a aber dann habe **ich ein hellgrünes** mit schwarzen Punkten **genommen**.
b Warum ist a falsch? Für die Autos gibt es viele freie Plätze in der Ringstraße. Warum ist b falsch?
Die Motorroller parken Sie bitte auf dem Parkplatz beim Rathaus. Warum ist c richtig? Stellen Sie Ihre
Fahrräder bitte in den Keller.
- 5 1 a; 2 c; 3 c

C Training zu Hören Teil 1

- 1 1 a; 2 c; 3 b; 4 b; 5 b
- 2 1 a; 2 a; 3 b; 4 c; 5 b

III Hören Teil 2

A Übungen zum Wortschatz „Einkaufen/Tagesablauf“

- 1 a+b der Supermarkt; das Brötchen; das Mittagessen; die Kasse; die Flasche; der Eingang; die Bäckerei;
die Apotheke; der Fisch; das Gemüse; der Kiosk; das Mineralwasser; der Preis
c 1 einkaufen; 2 bezahlen; 3 nehmen; 4 auspacken; 5 billig; 6 teuer; 7 kochen; 8 kosten
- 2 1 eingekauft; 2 Supermarkt; 3 Mittagessen; 4 kochen; 5 ausgepackt; 6 bezahlt; 7 Brötchen; 8 Supermarkt; 9 billig;
10 Flaschen; 11 Kasse; 12 Tasche
- 3 a – Ja; b – Nein; c – Ja; d – Nein; e – Ja; f – Ja; g – Ja; h – Nein; i – Ja; j – Ja; k – Nein
- 4 a Er steht jeden Morgen um 7:00 Uhr auf. b Zuerst wäscht er sich und dann zieht er sich an. c Er ist 5 bis 7
Stunden dort. d Er trifft sie im Stadtzentrum. e Ja, er muss die Küche aufräumen. f Um 19:00 Uhr. g Manchmal
geht er mit seiner Freundin ins Kino. h Er spielt Computerspiele und schwimmt sehr gern.
- 5 a Falsch; b Falsch; c Richtig; d Richtig; e Richtig; f Falsch
- 6 b; a; e; c; d

B Übungen zu Hören Teil 2

- 1 1 Gespräch; 2 Gespräch; 3 Radioansage; 4 Nachricht auf dem Anrufbeantworter
- 2 **etwas vorschlagen:** Wollen wir in die Stadt fahren? – Wollen wir heute Tennis spielen? – Wir können morgen
nach Bremen fahren, was meinst du? – Lass uns doch in den Zoo gehen! – Ich möchte die Picasso-Ausstellung
sehen, kommst du mit? **einverstanden sein:** Wunderbar, ich möchte einkaufen. – Ich bin dafür, ich mache gern
Sport. – Prima, das ist eine schöne alte Stadt. – Gern, aber dann gehen wir auch zu den Fischen. – Oh ja, ich liebe
moderne Kunst. **nicht einverstanden sein:** Immer nur Geschäfte, das ist langweilig. – Das ist keine gute Idee,
wir haben gestern schon gespielt. – Ach nein, die Fahrt dauert zwei Stunden. – Ich bin dagegen, da ist es so trau-
rig, die armen Tiere. – Ich habe schon Lust, aber das Museum ist zu teuer.
- 3 a aber ich muss ... ans Meer; c in diesem Sommer nicht. d ich fahre lieber nach Italien; f das ... im Herbst machen.
- 4 a 5; b 2; c 6; d 4; e 1; f 3

C Training zu Hören Teil 2

| | | | | | | | |
|---|--------|-------|-------|--------|--------|-------|----------|
| 1 | | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| | Person | Peter | Klaus | Karina | Stefan | Maria | Matthias |
| | Lösung | a | c | d | f | g | h |

| | | | | | | | |
|---|--------|------|-----------|------|------|--------|--------|
| 2 | | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| | Person | Peer | Franziska | Anna | Paul | Markus | Oliver |
| | Lösung | b | e | f | c | d | h |

IV Hören Teil 3

A Übungen zum Wortschatz „Reisen/Verkehr“

- 1 a 2 Flugzeug; 3 Fahrrad; 6 U-Bahn; 8 Bus; 9 Motorroller; 10 Schiff; 11 Auto; 12 Straßenbahn; 13 Polizeiauto
b Verkehrsmittel
- 2 1 Ich nehme das Motorrad, wenn das Wetter gut ist. ... wenn ich ins Grüne fahre. 2 Ich fahre mit dem Bus, wenn es regnet. 3 Ich fahre mit dem Fahrrad zur Arbeit, weil man auch Bewegung braucht. ..., wenn das Wetter gut ist. 4 Ich nehme das Flugzeug, wenn ich im Ausland Urlaub mache. 5 Ich nehme das Auto, wenn es regnet. ..., wenn ich einkaufen muss. 6 Ich gehe gern zu Fuß, weil man auch Bewegung braucht. ..., wenn das Wetter gut ist.
- 3 1 Ich bin ans Meer gefahren. 2 Mit meiner Schwester Sina. 3 Ende Juli. 4 An der Südküste von Spanien. 5 Es hat mir sehr gut gefallen. 6 Eine nette junge Frau aus Kiel. 7 Zwei Wochen.
- 4 **Wohin?** Ich möchte im Sommer ans Meer fahren. – Ich möchte nach Italien fahren. – Ich möchte in die Türkei fahren. – Ich möchte an den Strand. – Ich möchte auf eine Insel fahren. – Ich möchte aufs Land fahren. **Wo?** Ich war in den Bergen. – Ich war am Meer. – Ich war auf dem Land. – Ich war am Strand. – Ich war in der Türkei.
- 5 a 1 Hause; 2 unterwegs; 3 Reise; 4 Radtour; 5 gefahren; 6 Autobahn; 7 Verkehr; 8 Programm; 9 Pension; 10 geschlafen; 11 Gepäck; 12 Tasche; 13 Strand; 14 getanzt; 15 besichtigen; 16 Urlaub
b 1 An die Nordsee. 2 Mit seinem Bruder. 3 Zwei Wochen. 4 Mit dem Bus. 5 In einer Jugendherberge. 6 Sie haben in vielen Klubs getanzt.
- 6 1 letzten Sommer; 2 Im Urlaub; 3 Zu Ostern; 4 Am Wochenende; 5 Im Winter; 6 Nächste Woche

B Übungen zu Hören Teil 3

- 1 a+b **positive Aussagen:** Ja gut, ich nehme das. – Es ist in Ordnung. – Das mache ich gern. – Auf jeden Fall kommen wir heute. – Ich bin einverstanden. – Das ist klar. – Das ist sicher. – Wir holen es ganz sicher. – Das ist okay. **negative Aussagen:** Er hat nichts gekauft. – Leider kann ich heute nicht kommen. – Es ist nicht möglich. – Das nehme ich bestimmt nicht. – Sie wird sicher nicht um 11:00 Uhr hier sein. – Ich habe heute Nacht keine Minute geschlafen. – Ich habe es nicht gefunden. – Das geht auf keinen Fall. – Er hat kein Auto. – Das ist unwahrscheinlich.
- 2 1 Mit wem bist du heute Abend zusammen? 2 Sei bitte früh wieder da. 3 Ich möchte mit dir morgen über das Treffen sprechen. 4 In der Bahn sind immer viele Menschen. 5 Ich muss abends immer sehr lange im Geschäft sein. 6 Was macht ihr am Abend? 7 Ich habe keine Zeit.
- 3 a 1 Geschichte – Sport; 2 Arztpraxis – die; 3 Pia – ich; 4 Katja – ich; 5 mein Fahrrad – es; 6 Termin – Donnerstag
b **Richtig:** 1; 3; 4 **Falsch:** 2; 5; 6
c **Richtige Information:** 1 Am liebsten mache ich Sport. 2 Die ist im zweiten Stock. 3 Ich habe einen Hamburger genommen. 4 Ich habe S. 5 Es ist fertig. 6 Ist in Ordnung, bis Donnerstag.
- 4 a 2; b 5; c 7; d 4; e 8; f 9; g 6; h 3; i 1; j kein Satz

C Training zu Hören Teil 3

- 1 1 c; 2 b; 3 a; 4 c; 5 a
2 1 c; 2 b; 3 a; 4 a; 5 c

V Hören Teil 4

A Übungen zum Wortschatz „Familie/Freunde“

- 1 1 die Mutter; 2 die Großmutter/Oma; 3 die Tante; 4 die Tochter; 5 die Schwester; 6 die Cousine; 7 die Enkelin
2 1 b; 2 c; 3 a; 4 b; 5 a
3 1 Eltern; 2 Schwester; 3 Mann; 4 Großeltern; 5 Cousins; 6 Cousinen; 7 Familienfeste; 8 Familie
4 1 Komm Jutta, wir gehen jetzt zu Marco, wir wollen uns eine DVD ansehen. 2 Klar, aber erst um 20:00 Uhr.
Wir gehen dann mit Marco zusammen hin. 3 Nach dem Training können wir auch noch aufräumen. 4 Doch, doch.
Aber warum gerade jetzt?
5 1 neue; 2 sympathisch; 3 kennengelernt; 4 sehr gut; 5 verschieden; 6 ruhiger; 7 gemeinsame; 8 tolle; 9 zusammen;
10 alt; 11 glücklich
6 1 alt; 2 verschieden; 3 aktiv; 4 unsympathisch; 5 unfreundlich; 6 alt; 7 dumm; 8 langweilig; 9 allein; 10 getrennt
7 a Frieda – 4 d; Herr Wilmers – 3 b; Sebastian – 1 a; Annika – 2 c
b 1 Sie haben einen Ausflug nach Kassel gemacht. 2 Sebastian. 3 Er ist sympathisch. 4 Er ist ein sportlicher Typ.
5 Auf der Rückreise.

B Übungen zu Hören Teil 4

- 1 a 1 Sie heißt Beate. 2 Sie ist 18 Jahre alt. 3 Sie wohnt in Bochum. 4 Sie arbeitet bei Streber. 5 Seit September.
6 Sie verdient 700 Euro. 7 Sie bezahlt ihre Buskarte, kauft sich Klamotten, geht mit Freunden aus.
b 1 Er heißt Thomas. 2 Er ist 22 Jahre alt. 3 Er lebt in Frankfurt. 4 Musik hören, Schlagzeug und Gitarre spielen.
5 Mit zwei Freunden. 6 In seiner Garage. 7 Er möchte ins Ausland gehen.
2 Tennisbälle – 5. Etage; Elektroabteilung – 4. Stock; Neue Jeans und T-Shirts – 2. Etage; Einkauf – Supermarkt
3 a
- | Person | Christoph | Marta | Marlene | Julia | Jan | Jonas |
|--------|-----------|-------|---------|-------|-----|-------|
| Lösung | a | f | c | d | b | e |
- b 1 Falsch; 2 Richtig; 3 Richtig; 4 Richtig; 5 Falsch
4 a – Nein; b – Nein; c – Ja; d – Ja; e – Nein; f – Ja; g – Ja; h – Ja; i – Nein

C Training zu Hören Teil 4

- 1 1 – Nein; 2 – Ja; 3 – Nein; 4 – Nein; 5 – Nein
2 1 – Ja; 2 – Nein; 3 – Ja; 4 – Nein; 5 – Ja

Lösungen – Modul Schreiben

II Schreiben Teil 1

A Übungen zu den Redemitteln

- 1 a 1 in einem Haus; 2 im ersten Stock; 3 Zimmer; 4 kleine Geschäfte; 5 ein Obstladen; 6 kaufen; 7 Garage;
8 mit großen Bäumen; 9 in der Nähe; 10 Verkehr; 11 fahren
b *Persönliche Lösung*
2 *Mögliche Lösungen:* 1 Wir treffen uns am besten am Wochenende um 10:00 Uhr in der Stadt. 2 Können
wir uns nächsten Dienstag um 15:00 Uhr an der Bushaltestelle treffen? 3 Wir sehen uns nach der Arbeit um
14:00 Uhr bei mir. 4 Geht es bei dir am Freitag um 20:00 Uhr im Klub? 5 Treffen wir uns vielleicht heute
Abend um 19:00 Uhr vor dem italienischen Restaurant? 6 Können wir uns morgen um 17:00 Uhr auf dem
Tennisplatz treffen?

- 3 A Das macht bestimmt Spaß. B Wir können uns am Samstag um 10:00 Uhr am Busbahnhof treffen. C Hast du am Wochenende Zeit? D Wir können dann mittags eine Pizza im Restaurant „Bella Napoli“ essen. E Ich möchte mit dir ins Kino gehen. F Von dort fahren wir zusammen mit dem Bus zum Kino. C – E – B – F – D – A
- 4 a 1 a; 2 b; 3 d; 4 c
 b 1 b; 2 c; 3 d; 4 a; 5 e
 c 1 c; 2 e; 3 a; 4 b; 5 d
- 5 a 1 Ich kann leider nicht kommen, weil ich noch am Computer arbeiten muss. 2 Wir kommen sicher zu spät, weil wir den Bus verpasst haben. 3 Ich kann nicht mit euch fahren, weil ich meinen Ausweis verloren habe. 4 Ich muss zu Hause bleiben, weil ich krank bin. 5 Am besten treffen wir uns im Café, weil es so stark regnet. 6 Ich bin sehr müde, weil ich zwei Stunden gejoggt habe.
 b 1 Ich habe Halsschmerzen, deshalb bleibe ich lieber zu Hause. 2 Ich muss heute Nachmittag zum Arzt, deshalb kann ich nicht zum Training kommen. 3 Ich bin bis ein Uhr in der Werkstatt, deshalb kann ich erst um halb zwei auf dem Sportplatz sein. 4 Mein Sprachkurs beginnt morgen, deshalb muss ich das Kursbuch noch kaufen.
- 6 1 Danke, es sieht toll aus und es passt genau. Bild e; 2 Ich bin froh, dass ich jetzt wieder pünktlich sein kann. Bild c; 3 Auf den Film freue ich mich sehr. Bild f; 4 Die Musik mag ich besonders gern. Bild b; 5 Ich liebe die Bücher von J.K.Rowling. Schön, dass Sie an mich gedacht haben. Bild a; 6 Das ist super. Damit mache ich richtig gute Bilder. Bild d

B Übungen zu Schreiben Teil 1

- 1 1 Für die Einladung bedanke ich mich herzlich. / Herzlich bedanke ich mich für die Einladung. 2 Leider finde ich das nicht so interessant. / So interessant finde ich das leider nicht. 3 Morgen kann ich leider nicht kommen. / Leider kann ich morgen nicht kommen. 4 Am besten telefonieren wir noch heute Abend. / Heute Abend telefonieren wir am besten noch. 5 Auf keinen Fall will ich ein neues Fahrrad kaufen. / Ein neues Fahrrad will ich auf keinen Fall kaufen. 6 Jeden Tag stehen wir um 7:00 Uhr auf. / Um 7:00 Uhr stehen wir jeden Tag auf. 7 Um 18:00 Uhr treffen wir uns am Rathaus. / Am Rathaus treffen wir uns um 18:00 Uhr. 8 Früher habe ich Comics gelesen. / Comics habe ich früher gelesen. 9 Im Winter gehe ich nicht gern im Park spazieren. / Im Park gehe ich im Winter nicht gern spazieren.
- 2 *Mögliche Lösungen:* 1 Morgens stehe ich immer um 7:00 Uhr auf. 2 Zum Frühstück trinke ich meistens Milchkaffee. 3 Ich spiele zweimal pro Woche mit meinen Freunden Tennis. 4 Einmal am Tag esse ich zusammen mit meiner Familie. 5 Ich hole meine Kinder immer von der Schule ab. 6 Wir machen manchmal zusammen Musik. 7 Ich fahre nur selten mit dem Bus nach Hamburg. 8 Ich gehe fast nie mit meinem Freund Christian ins Kino.
- 3 Liebe Anna,
 am Samstag komme ich für drei Tage nach Berlin. Können wir uns vielleicht treffen? Dann kannst du mir doch ein paar Sehenswürdigkeiten zeigen. Ich lade dich auch zum Mittagessen ein. Gefällt dir die Idee? Antworte bitte bald.
 Liebe Grüße Patrizia
- 4 Hallo Peter,
kann ich zwei Wochen bei dir wohnen? Ich mache einen Deutschkurs in Hannover. Die Schule liegt direkt neben deiner Wohnung. Du weißt, ich bin ordentlich und putze auch jeden Tag das Bad. Abends kann ich immer für uns kochen. Nudeln und Pommes frites mache ich besonders gut. Antworte mir bitte bald. Toll, wenn das klappt.
 Viele Grüße Matthias
- 5 a **Anrede – Freunde und Familie:** Hallo Marcus; Hi Ulli; Lieber Jonas; Liebe Julia **Bekannte, Erwachsene, Personen, die Sie nicht kennen:** Liebe Frau Prah!; Sehr geehrter Herr Müller; Lieber Herr Schmidt; Sehr geehrte Frau Wagner
 b **Grußformel – Freunde und Familie:** Tschau Beate; Bis bald Klaus; Liebe Grüße Franziska; Tschüs Nora; Viele Grüße Tobi **Bekannte, Erwachsene, Personen, die Sie nicht kennen:** Mit freundlichen Grüßen Paul Schröder; Viele Grüße Ewald Stein; Viele Grüße Tobi

- 6 **b** *Mögliche Lösung:* Hi, ich kann leider nicht kommen. Ich muss unbedingt meine Wohnung aufräumen.
c *Mögliche Lösung:* Hi, ich komme gern. Ich habe keine Pläne für den Abend. Meine Freundin kommt auch.
 Wo treffen wir uns?

C Training zu Schreiben Teil 1

- a** *Mögliche Lösung:* Hi, kannst du heute um 15:00 Uhr zum Sportplatz kommen? Wir können dort eine Stunde laufen und dann ins Schwimmbad gehen. Hast du Lust? Mein Bruder ist auch dabei.
b *Mögliche Lösung:* Hallo, entschuldige bitte, aber ich komme leider zu spät. Ich habe den Bus verpasst. Warte bitte, dann sehen wir uns den Film um 20:00 Uhr an? OK?
c *Mögliche Lösung:* Hi, ich bin jetzt im Café am Marktplatz. Wollen wir am Nachmittag eine Stunde im Park spazieren gehen? Vielleicht von 16:00 bis 17:00 Uhr? Hast du Lust? Antworte bitte bald.
d *Mögliche Lösung:* Hallo, ich kann heute leider nicht zur Universität kommen, weil ich Halsschmerzen und Fieber habe. Können wir uns vielleicht am Samstag treffen? Hast du Zeit?

III Schreiben Teil 2

A Übungen zu den Redemitteln

- 1 **a** 1 b; 2 a; 3 d; 4 c; 5 f; 6 e – Foto c
b 1 c; 2 e; 3 f; 4 a; 5 b; 6 d – Foto a
c 1 c; 2 a; 3 d; 4 b; 5 f; 6 e – Foto b
- 2 1 Vielen Dank für die Einladung. 2 Ich bedanke mich für Ihre E-Mail. 3 Herzlichen Dank für das Geschenk. 4 Danke für die lieben Glückwünsche. 5 Shakespeare ist wunderbar, ich danke Ihnen. 6 Die Fotos sind toll. Vielen Dank.
- 3 **a** **Die Einladung passt:** 1 Ich danke Ihnen für die Einladung und komme bestimmt. – 3 Vielen Dank für die Einladung, ich komme gern. – 6 Ich danke Ihnen und freue mich schon. – 7 Tolle Idee, bis Sonntag. – 11 Das ist super, vielen Dank. – 12 Das ist sehr lieb von Ihnen, ich komme gern. **Die Einladung passt nicht:** 2 Leider kann ich nicht kommen. – 4 Das geht leider nicht. – 5 Das ist sehr schade, aber ich kann leider nicht kommen. – 8 Ich bin über das Wochenende leider in Köln. – 9 Da kann ich leider nicht, mein Vater feiert seinen Geburtstag. – 10 Es tut mir leid, dass ich nicht kommen kann.
b 1 A; 2 A, B; 3 A, B; 4 A, B; 5 A, B; 6 B; 7 A; 8 A, B; 9 A, B; 10 A, B; 11 A; 12 B
- 4 **a** 1 die Einladung; 2 komme gern; 3 tolle Idee; 4 mitbringen; 5 mache ich; 6 meinst; 7 Bis Samstag
b 1 gedacht haben; 2 nicht kommen; 3 Es geht; 4 ihren Geburtstag; 5 zu Hause; 6 alle Freunde
- 5 1 E: Es tut mir leid, aber es ging nicht früher. 2 A: Es tut mir leid, ich habe sie zu Hause gelassen. 3 F: Entschuldigen Sie bitte, aber ich weiß nicht, wo er ist. 4 B: Entschuldigung, ich hatte gestern wirklich keine Zeit. 5 D: Ich möchte mich entschuldigen, ich musste noch zwei Stunden arbeiten. 6 C: Entschuldigung, leider kann ich nur an diesem Tag kommen.
- 6 1 Wo ist das Café? 2 Wie komme ich zum Schwimmbad? 3 Wo finde ich das Autohaus? 4 Wie komme ich zum Museum? 5 Wo wohnst du / wohnen Sie? 6 Wie weit ist das?
- 7 1 Gehen Sie hier geradeaus, dann die zweite Straße rechts. Da ist das Autohaus. 2 Gehen Sie hier geradeaus. Die erste Straße links ist die Schumannstraße.
- 8 **a** *Mögliche Lösungen:* 1 Wollen wir nächste Woche ins Kino gehen? Passt es dir/Ihnen am Freitag um 20:00 Uhr? Wir können uns vor dem Kino treffen. 2 Ich möchte mit dir/Ihnen Tennis spielen. Hast du / Haben Sie Lust? Vielleicht heute Nachmittag um 17:00 Uhr? Dann treffen wir uns auf dem Tennisplatz. 3 Wollen wir am Abend zusammen Musik hören? Hast du / Haben Sie Lust? Wir können uns um 21:00 Uhr bei mir treffen. 4 Ich möchte mit dir/Ihnen einkaufen gehen. Passt es dir/Ihnen heute um 16:00 Uhr? Wir können uns an der Bushaltestelle treffen. 5 Wollen wir zusammen ins Schwimmbad gehen? Passt es dir/Ihnen am Montag um 15:00 Uhr? Wir können uns in der Kirchstraße treffen und dann zusammen ins Schwimmbad gehen.

- b 1 Am Dienstag habe ich leider keine Zeit, weil ich an einem Konzert teilnehme. 2 Ich kann heute doch nicht ins Theater gehen. Mein Cousin ist zu Besuch gekommen. 3 Können wir den Termin verschieben? Ich muss leider am Dienstag länger im Büro bleiben. 4 Ich möchte den Ausflug verschieben, weil das Wetter so schlecht ist. 5 Leider kann ich am Mittwoch nicht in Hamburg sein. Geht es am Donnerstag?

B Übungen zu Schreiben Teil 2

- 1 1 heute Nachmittag; 2 zuerst; 3 am Wagnerplatz; 4 danach; 5 ein paar; 6 um 18:00 Uhr; 7 nach dem Abendessen
 2 1 Entschuldigen; 2 komme; 3 verpasst; 4 nehme; 5 hoffe; 6 treffen können; 7 muss – 8 erzählen; 9 gibt; 10 Antworten
 3 1 ein Gebirge; 2 auf die Karte; 3 für das Café; 4 im Auto; 5 im Buch; 6 im Garten
 4 1 an den; 2 zum; 3 im; 4 von; 5 im; 6 ans
 5 **Du-Form:** Liebe Paola; Hallo Karin; Hi David; Lieber Max; Tschüs Birk; Alles Gute deine Amelie; Liebe Grüße
Sie-Form: Sehr geehrte Frau Mittag; Lieber Herr Fisch; Mit freundlichen Grüßen Ilse Müller; Beste Grüße Jens Weber; Viele Grüße Manuel
 6 Liebe Frau Behrmann,
 wie geht es Ihnen? Seit zwei Tagen bin ich wieder in Kassel und ich möchte Sie gern am Mittwoch treffen. Geht das? Ich möchte mit Ihnen über das Firmenfest sprechen. Ich habe ein paar Vorschläge. Vielleicht gefallen sie Ihnen auch. Sagen Sie mir bitte, wo ich Sie treffen kann.
 Viele Grüße Petra Schmidt

C Training zu Schreiben Teil 2

- a *Mögliche Lösung:* Lieber Herr Fichte,
 vielen Dank, dass Sie an mich gedacht haben. Leider kann ich nicht zu dem Treffen kommen, weil ich einen Termin beim Zahnarzt habe. Das Arbeitsteam interessiert mich sehr. Ich möchte gern zum nächsten Treffen kommen. Viele Grüße ...
- b *Mögliche Lösung:* Sehr geehrter Herr Henning,
 vielen Dank für die Einladung, ich komme gern. Soll ich vielleicht etwas mitbringen, einen Nudelsalat oder Orangensaft?
 Und schreiben Sie mir bitte, wie ich in den Gartenweg 12 komme.
 Beste Grüße ...
- c *Mögliche Lösung:* Liebe Frau Krause, lieber Herr Krause,
 ich möchte Sie gern zu Kaffee und Kuchen einladen. Wir können bei mir im Garten sitzen, mein Ehemann ist auch da. Wir wohnen in der Wiesenstraße 12. Das ist gleich die erste Straße hinter dem Rathaus. Wir freuen uns, wenn Sie kommen.
 Liebe Grüße ...
- d *Mögliche Lösung:* Liebe Familie Horst,
 vielen Dank für das tolle Essen und den schönen Abend. Die Gespräche mit Ihnen waren sehr interessant. Meine Eltern und ich wandern nächsten Sonntag auf dem Fuchsberg. Haben Sie Zeit? Dann können wir zusammen wandern. Das macht bestimmt Spaß.
 Beste Grüße ...

Lösungen – Modul Sprechen

II Sprechen Teil 1

A Übungen zu den Redemitteln: „Fragen zur Person“

- 1 a 5; b 2; c 3; d 8; e 6; f 7; g 4; h 1
 2 2 a; 3 b; 4 h; 5 g; 6 c; 7 d; 8 f

- 3 *Beispiel:* 0 Machen Sie Sport? 1 Wann stehen Sie auf? 2 Mit wem möchten Sie zusammen sein? 3 Was machen Sie in Ihrer Freizeit? 4 Welche Pläne haben Sie für Ihren Urlaub? 5 Was machen Sie am Wochenende? / Was für Pläne haben Sie für das Wochenende? 6 Können Sie mir Ihre Freundin / Ihren Freund beschreiben?
- 4 1 Wie viele Teilnehmer sind in Ihrem Sprachkurs? 2 Welche Fremdsprachen haben Sie in der Schule gelernt? 3 Reis mit Gemüse ist mein Lieblingsessen. 4 Wohin möchten Sie am liebsten reisen? 5 Telefonieren Sie viel mit dem Handy? 6 Zum Frühstück esse ich ein Brötchen mit Butter und Obst. 7 Welche Computerspiele finden Sie gut? 8 Nach dem Studium möchte ich für ein Jahr nach England gehen.
- 5 a 1 Wohin; 2 Wie lange; 3 Welche; 4 Was; 5 Warum; 6 Was für; 7 Was; 8 Wer
Mögliche Lösungen: 1 Wo sind Sie am liebsten im Urlaub? 2 Wann sitzen Sie am Computer? 3 Welchen Artikel finden Sie gut? 4 Wie viel Geld geben Sie für Kleidung aus? 5 Woher kommt Ihr Fleisch? 6 Wie sehen Ihre neuen Kleider aus? 7 Wie finden Sie den Abendkrimi? 8 Wen laden Sie oft zum Essen ein?
- 6 *Mögliche Lösungen:* 1 Ich habe ein Zimmer in einer Wohngemeinschaft / eine kleine Wohnung mit einer Freundin / einem Freund zusammen. Mein Zimmer hat zwei Fenster und einen kleinen Balkon, das ist sehr gemütlich. Mein Schreibtisch steht am Fenster, rechts an der Wand steht mein Bett. Ich habe auch einen großen Schrank und drei Bücherregale. 2 Zur Sprachschule / Zu meinem Arbeitsplatz brauche ich fast eine Stunde. Ich muss zuerst mit dem Bus fahren, dann nehme ich die U-Bahn und dann muss ich noch fünfzehn Minuten zu Fuß gehen. // Die Sprachschule / Die Firma ist nicht weit. Ich kann mit dem Fahrrad fahren, das dauert fünf Minuten, oder ich gehe zu Fuß. Dann bin ich aber auch in fünfzehn Minuten dort. 3 Ich habe zwei Hobbys: Ich fotografiere sehr gern und ich sammle Kochbücher. Ich habe schon sehr viele Kochbücher mit Rezepten aus der ganzen Welt. Viele Kochbücher kaufe ich im Internet, die sind dann nicht so teuer. 4 Ich war zu Hause, habe morgens lange geschlafen und ein paar neue Computerspiele / ein neues Computerprogramm probiert. Am Sonntag habe ich Freunde zum Frühstück getroffen. Am Nachmittag habe ich mit einem Studenten aus meinem Semester zusammen für die Prüfung gelernt. / Am Nachmittag war ich mit ein paar Freundinnen beim Sport. 5 Im Deutschkurs gefällt mir, dass man viele Leute kennenlernen kann. Man kann zusammen lernen, essen gehen oder ins Kino gehen. Aber ich mache nicht so gern Hausaufgaben. Ich habe leider auch manchmal Probleme mit der Grammatik, aber ich kann dann meine Kursleiterin fragen. Das finde ich gut. 6 Natürlich suche ich Informationen im Internet. Das ist für meine Arbeit normal. Ich arbeite am Computer. Abends mache ich den Computer auch an, weil ich dann mit meinen Freunden skype oder in Chatrooms gehe. Manchmal sehe ich einen Film an oder höre auch Musik. Ich mache alles am Computer, ich habe keinen Fernseher und kein Radio. 7 Ich möchte ein paar Freunde zum Essen einladen. // Ich möchte eine Party / einen Ausflug mit meinen Freunden machen. // Dieses Jahr möchte ich mit meiner Familie feiern. Meine Eltern und meine Geschwister möchten mich in Deutschland / in Österreich / in der Schweiz / besuchen. 8 Ja, Mode ist für mich wichtig. Ich habe aber nicht genug Geld für teure Markenkleider. Ich mache deshalb vieles selbst, eine Freundin hilft mir dabei. // Nein, ich finde Mode langweilig. Ich mag am liebsten Jeans, T-Shirts und Pullover. // Ich trage am liebsten bequeme, sportliche Kleidung. Die kaufe ich meistens im Sonderangebot. 9 Meistens koche ich. Mein Mann / Meine Frau kauft gern ein, ich koche gern. Ich finde es wichtig, dass die Familie zusammen isst, besonders am Abend. // Ich habe nicht viel Zeit. Deshalb esse ich meistens Fast-Food. Oder ich treffe mich mit Freunden in einem Restaurant. 10 Ja, ich bekomme ein Stipendium / Geld für mein Studium. // Nein, leider bekomme ich kein Studium und deshalb muss ich neben dem Studium auch arbeiten. // Nein, ich verdiene noch nichts. Ich mache jetzt den Deutschkurs und dann bekomme ich endlich eine Stelle als ...

B Übungen zu Sprechen Teil 1

- 1 a d
- b *Mögliche Lösungen:* 1 Was machen Sie gern im Fitness-Center? Was finden Sie langweilig? 2 Welche Zeitschriften finden Sie interessant? Warum? 3 Was machen Sie meistens mit dem Laptop? 4 Warum wandern Sie gern? 5 Wie haben Sie mit dem Tanzen angefangen? 6 Was sehen Sie gern im Fernsehen? 7 Möchten Sie gern einen Hund haben? Warum (nicht)? 8 Was können Sie selbst gut kochen? Wie macht man das? 9 Können Sie von Ihrer Familie erzählen? 10 Was essen Sie gern, wenn Sie ins Restaurant gehen?

- 2 b *Mögliche Lösungen:* a Lesen Sie gern? Welche Bücher gefallen Ihnen? b Welches Computerspiel mögen Sie am liebsten? Warum gefällt es Ihnen so gut? c Gehen Sie oft zum Joggen? Was finden Sie daran gut? d Gehen Sie gern einkaufen? Mit wem machen Sie das am liebsten? Warum? e Kaufen Sie Bio-Obst? Finden Sie, dass diese Produkte besser sind? f Benutzen Sie Ihr Smartphone oft? Was gefällt Ihnen gut beim Smartphone?
- c a Ich lese ziemlich viel, am liebsten mag ich Reisegeschichten. b Ich mag Dragon Age. Es ist aufregend und interessant. Die Geschichte ist ziemlich kompliziert, aber sehr spannend. c Ich habe nicht oft Zeit, ich laufe nur am Wochenende. Es gefällt mir, wenn ich draußen in der Natur bin. d Ich gehe mit meinen Freundinnen ins Stadtzentrum. Wir können nicht viel kaufen, weil wir zu wenig Geld haben. Wir probieren die Kleider und haben viel Spaß. e Wir kaufen keine Bio-Produkte. Ich glaube nicht, dass z. B. Bio-Eier besser sind. Sie sind nur viel teurer. f Ich benutze das Smartphone den ganzen Tag. Ich habe damit immer Kontakt zu meiner Familie und meinen Freunden.
- 3 a **gestern** – jeden Tag / **kenne** – mag
 b **ärgerere** – interessiere / **nehme** – kaufe / **suche** – gehe
 c **Klasse** – Familie / **Autos** – Onkeln / **Freunde** – Eltern
- 4 *Mögliche Lösungen:* 1 Welche Musik magst du am liebsten? 2 Warst du schon auf einem Konzert mit den Fanta4? 3 Hast du auch noch andere Hobbys? 4 Was liest du jetzt gerade? 5 Bist du schon mit der Schule fertig? 6 Was studierst du denn? 7 Welche Fremdsprachen sprichst du? 8 Warst du schon mal in England? 9 Kommst du morgen wieder in den Chatroom?

C Training zu Sprechen Teil 1

- 1 Sie stellen Fragen. *Mögliche Lösungen:* Was haben Sie am letzten Wochenende gemacht? | Was essen Sie gern zum Frühstück? | Was machen Sie mit Ihrem Handy? | Möchten Sie in einem Haus mit Garten wohnen?
- 2 Sie antworten auf die Fragen Ihrer Partnerin / Ihres Partners. *Mögliche Lösungen:* Welche Musik mögen Sie gern? – Ich höre immer Rock-Musik. Am liebsten mag ich Freddy Mercury und Oasis. | Wann benutzen Sie das Internet? – Eigentlich den ganzen Tag. Ich chatte und tausche Fotos mit meinen Freunden. | Welche Fremdsprachen können Sie? – Ich spreche gut Englisch und jetzt lerne ich auch noch Deutsch. | Haben Sie viele Geschwister? – Nein, ich habe nur einen Bruder.
- 3 Sie stellen Fragen. *Mögliche Lösungen:* Wie oft treffen Sie Ihre Freunde? | Haben Sie zu Hause ein Haustier? | Welche Kleidung mögen Sie am liebsten? | Machen Sie viel Sport?
- 4 Sie antworten auf die Fragen Ihrer Partnerin / Ihres Partners. *Mögliche Lösungen:* Haben Sie Angst vor Prüfungen? – Ja, natürlich ein bisschen. Aber jetzt habe ich keine Angst. | Was ist Ihr Lieblingsessen? – Ich esse am liebsten Fleisch, Gemüse und Kartoffeln. | Wie sieht Ihr Weg zur Arbeit / zum Deutschkurs aus? – Ich fahre mit dem Fahrrad zur Arbeit / zum Deutschkurs. Das dauert 20 Minuten. | Was wollen Sie in den nächsten Ferien / im nächsten Urlaub machen? – Ich fahre mit meiner Familie in die Berge.

III Sprechen Teil 2

A Übungen zu den Redemitteln: „von sich erzählen“

- 1 a 4; b 1; c 5; d 6; e 3; f 2
- 2 1 weckt; 2 Küche; 3 Vor dem Frühstück; 4 morgens; 5 dauert; 6 Meistens; 7 Büro; 8 Wenn ich im Büro fertig bin; 9 Mittagessen; 10 aufräumen; 11 kochen; 12 nach dem Abendessen; 13 spazieren
- 3 b 1; c 2; d 6; e 3; f 7; g 8; h 4
- 4 1 reiten; 2 laufen; 3 wandern; 4 tanzen; 5 Flohmarkt; 6 Fußball; 7 Fahrrad – Lösungswort: Radtour
- 5 a 2 Ich interessiere mich auch für Mode. Meistens kaufe ich im Internet ein. b 5 Wir haben einen Sportverein und es gibt einen tollen Badesee. Im Sommer ist es hier wunderbar. Der Winter gefällt mir nicht so gut. c 6 Ich bin nach der Arbeit oft bei meinem Freund. Er wohnt ganz in der Nähe. d 1 Ja, die sind toll. Die DVDs bekomme ich auch. Es dauert nur etwas länger. e 3 Ich fahre mit dem Bus zur Arbeit. Im Bus treffe ich meine Kollegen, das ist meistens ganz lustig. f 7 Natürlich kann ich immer im Wald laufen. Das mache ich aber nur am Wochenende. g 4 Bei uns gibt es einige Haustiere. Die Katze Minka gehört mir.

- 6 *Mögliche Lösungen:* d Ich finde das *Wochenendseminar für Senioren* interessant. Ich bin nicht besonders gut in Mathe, aber da möchte ich mitmachen. Eine App fürs Handy machen, das möchte ich lernen! Ich war auch noch nie in Hamburg, das wird bestimmt interessant. a Ich liebe Pferde, ich möchte auf den Reithof! Ich möchte gern viel reiten. Bestimmt ist es auf der Insel sehr schön. Und man muss nichts bezahlen, nur ein bisschen bei der Arbeit helfen. Und ich arbeite gern mit Tieren. b Ich gehe lieber zu den Traumtänzern. Ich tanze wirklich sehr gern, aber ich möchte das auch richtig lernen. Am „Tag der offenen Tür“ kostet es nichts in der Disco, das ist auch wichtig. c Für mich ist der Ausflug mit dem Schiff am besten: Mit dem Schiff fahren, am Strand sitzen, auf der Insel spazieren gehen. Ich will mich am Wochenende ausruhen. Und ich war noch nie auf Helgoland. Ich möchte gern etwas Neues sehen.

B Übungen zu Sprechen Teil 2

- 1 a *Mögliche Lösung:* Im letzten Jahr bin ich mit meiner Tochter in den Ferien ans Meer gefahren. Wir haben in einem kleinen Hotel am Strand gewohnt. Am ersten Tag hat sich Sybille sehr gelangweilt. Sie hatte keine Lust zum Baden und am Strand waren nur Erwachsene. Also wollte sie ein Eis kaufen. Am Kiosk hat sie ein Mädchen getroffen. Sie hat gesagt, dass sie Caro heißt und dass sie in Warnemünde wohnt. Sybille hat dann auch ihre Freunde kennengelernt. Sie haben ganz viel zusammen gemacht: Sie haben gebadet und Volleyball gespielt, sie waren im Kino und beim Strandfest. Das waren tolle Ferien! Natürlich mussten wir am Ende wieder wegfahren, wir waren beide sehr traurig. Aber Sybille und Caro schreiben sich immer SMS und E-Mails. In den nächsten Sommerferien treffen sie sich wieder!
- 2 *Mögliche Lösungen:* a Am Abend räume ich erst die Küche und mein Zimmer auf, danach surfe ich im Internet. b Am liebsten bin ich draußen. Ich fahre viel mit dem Fahrrad und ich wandere gern. c Im Urlaub habe ich Zeit für meine Hobbys. Dann bin ich gern draußen, zum Joggen oder Spazieren gehen. Ich spiele auch Tennis und ich schwimme viel. d Ja, aber ich putze meine Wohnung nicht gern. Ich will lieber lesen oder fernsehen. Meistens mache ich das am Sonntag. e Am Wochenende gehe ich oft ins Kino. Am Sonntag spiele ich Tennis. f Meine Freunde treffe ich am Wochenende oder am Abend. In den Semesterferien / im Urlaub machen wir zusammen Ausflüge. Mein bester Freund heißt Dario, wir arbeiten auch zusammen.
- 3 a *Mögliche Lösung:* der Bruder; die Schwester; der Hund; die Eltern; die Großmutter; die Katze – Ich heiße Janosch. Ich wohne mit meiner Familie in einem Haus mit Garten. In diesem Haus wohnen viele Personen. Da sind natürlich meine Eltern und ich habe einen Bruder und eine Schwester. Außerdem haben wir noch einen Hund, er heißt Linus. Meine Großmutter wohnt auch bei uns, sie hat eine Katze.
- 4 a 2 Richtig; 3 Falsch; 4 Richtig; 5 Richtig; 6 Falsch; 7 Richtig; 8 Richtig
- b *Mögliche Lösung:* 2 Ich finde sie sehr lustig. 3 Sie ist 19 Jahre alt und studiert an der Schauspielschule. 4 Elisabeth mag Farben, am liebsten trägt sie rote Kleider. 5 Sie hat viele Freunde und geht abends oft tanzen. 6 Sie wohnt mit zwei Freundinnen zusammen in einer großen alten Wohnung. 7 Am Abend kocht Elisabeth für sich und ihre Freundinnen. 8 Sie geht gern ins Kino, am liebsten sieht sie Liebesfilme. 9 Sie möchte Spaß haben. Am Wochenende macht sie Ausflüge. 10 Im Urlaub fährt sie ins Ausland und macht Sprachkurse.
- c *Mögliche Lösung:* Elisabeth ist eine sympathische junge Frau. Sie will Schauspielerin werden. Sie interessiert sich für Mode und ihre Hobbys sind Tanzen und Kochen. Seit drei Monaten wohnt sie mit zwei Freundinnen zusammen in einer Wohnung im Stadtzentrum. Abends kocht sie gern, dann essen sie zusammen und gehen später tanzen. Oder sie gehen ins Kino und sehen Liebesfilme. Sie hat viele Freunde, weil sie immer lustig ist und gern Spaß hat. Am Wochenende machen sie lange Ausflüge mit dem Fahrrad oder sie fahren in die Berge zum Wandern. Elisabeth möchte viel von der Welt sehen, deshalb fährt sie im Urlaub ins Ausland. Im letzten Sommer war sie in Mexiko und hat einen Spanischkurs gemacht.

C Training zu Sprechen Teil 2

- 1 *Mögliche Lösung:* Ich gehe gern in den Deutschkurs, meistens finde ich den Unterricht sehr interessant. Ich lerne viel und spreche schon viel besser. Leider gefallen mir die meisten Texte im Kursbuch nicht. Ich finde sie langweilig. Aber die Übungen finde ich sehr gut. Wir möchten schnell Deutsch lernen, deshalb müssen wir auch viele Hausaufgaben machen. Unsere Lehrerin im Sprachkurs ist sehr nett. Sie erklärt mir immer wieder die Grammatik.

Im Kurs habe ich schon viele Freunde, wir gehen jeden Abend in die Stadt. *Mögliche Antworten:* Ich lerne seit einem Jahr Deutsch. Ich möchte im Kursbuch Texte über das Leben in Deutschland lesen. Ich spreche Arabisch und Französisch.

- 2 *Mögliche Lösung:* An Arbeitstagen muss ich sehr früh aufstehen, weil die Fahrt zur Arbeit so lange dauert. Der Bus kommt um zehn nach sieben, deshalb muss ich um sechs Uhr aufstehen. Ich dusche dann schnell und trinke eine Tasse Tee. Ich nehme ein Brötchen und Obst mit, manchmal esse ich schon im Bus etwas. Wenn ich nachmittags nach Hause komme, muss ich noch einkaufen gehen und das Abendessen kochen. Abends bleibe ich meistens zu Hause und ruhe mich beim Fernsehen aus. Aber am Mittwoch gehe ich zum Sport. Manchmal treffe ich auch Freunde. *Mögliche Antworten:* – Ich bin meistens um halb sechs zu Hause. – Für die Hausarbeit brauche ich eine Stunde. Oder auch zwei Stunden, dann putze ich aber auch. – Abends gehe ich am liebsten essen oder ins Kino. In die Disco gehe ich nicht so gern, ich finde tanzen langweilig.
- 3 *Mögliche Lösung:* Im letzten Jahr war ich mit meiner Freundin am Meer, das hat mir nicht besonders gefallen. Ich möchte lieber in die Berge fahren. Das finde ich interessanter. Da gibt es Wandergruppen und Bergführer, man lernt viele Leute kennen. Meine Freunde machen das auch gern, aber meine Freundin möchte lieber etwas Ruhe, Sonne und Strand haben. Ich möchte lieber mit ein paar Freunden wandern. Mein Chef will, dass ich im nächsten Urlaub einen Sprachkurs mache. Aber dazu habe ich keine Lust, ich weiß also noch nicht genau, was ich im Urlaub mache! *Mögliche Antworten:* – Ich war nur an manchen Wochenenden in den Bergen, mit meinen Freunden. Wir haben eine lange Tour gemacht und in einem kleinen Haus oben auf dem Berg geschlafen. Das war fantastisch! – Ich war schon oft am Meer. Ich möchte jetzt einmal im Urlaub in die Berge. Mit meinen Freunden. Allein ist das langweilig. – Ich habe noch nie auf einem Campingplatz gewohnt, aber ich habe das natürlich bei Freunden gesehen. Ich glaube, das gefällt mir nicht. Da sind so viele Leute und es gibt wenig Platz.
- 4 *Mögliche Lösung:* Ich studiere und wohne mit meiner Familie in einer ziemlich großen Wohnung mitten in der Stadt. Ich habe ein eigenes Zimmer, meine Schwester auch. Wir haben eigentlich genug Platz, aber ich denke, dass ich lieber in einem Haus mit Garten leben möchte. Ich möchte später mit Freunden zusammenleben: Jeder hat dann ein Zimmer und wir kochen und essen immer zusammen. Wir können vielleicht auch einen Hund haben. Aber ich möchte in der Nähe von einer Stadt wohnen. *Mögliche Antworten:* Ja, ich finde das sehr gut. Wenn man mit Freunden zusammenwohnt, ist das bestimmt lustig. Vielleicht gibt es manchmal Probleme, weil jemand zu laut Musik hört oder so etwas. Aber das ist nicht so schlimm. – Ich glaube, in einem Haus hat man mehr Platz, mehr Möglichkeiten. Vielleicht kann man auch einen Garten haben. – Ich finde mein Zimmer zu Hause gut: Ich habe einen sehr großen Tisch und viele Regale. Ich habe genug Platz für meinen Computer, meine CDs, meine Kleider. Mehr brauche ich nicht.

IV Sprechen Teil 3

A Übungen zu den Redemitteln: „zusammen etwas planen“

- 1 a 2; b 2; c 1; d 2; e 1; f 2
- 2 **b** *Mögliche Lösung:* 2 Vielleicht möchte sie gern eine Konzertkarte, was meinst du? – Die Idee gefällt mir nicht, sie mag keine Musik. 3 Ich denke, ein Rucksack gefällt ihr sicher. – Ja, das ist ein guter Vorschlag, aber sie wandert nicht gern. 4 Ich glaube, sie möchte gern ein Wörterbuch. – Aber nein, das ist viel zu langweilig! 5 Vielleicht wünscht sie sich ein Computerspiel? – Das ist doch viel zu teuer. 6 Wir können ihr eine Halskette schenken. – Damit bin ich nicht einverstanden, sie hat schon so viele Ketten und Ringe. 7 Ich schlage vor, wir kaufen ein Parfüm. – Das ist doch viel zu persönlich. 8 Am besten schenken wir ihr einen Pullover. – Das geht nicht, Paula schenkt ihr schon einen Pullover.
- 3 *Mögliche Lösung:* 1 Danke für die Einladung, aber können wir vielleicht lieber in ein Café gehen? Ich muss unbedingt mit dir sprechen. 2 Das ist eine gute Idee, ich bin aber schon mit Luisa in der Stadt verabredet. Wir gehen dann auch in ein paar Geschäfte. 3 Ich möchte gern mitfahren. Leider muss ich vorher meinen Mann fragen. Vielleicht ist er nicht einverstanden. 4 Können wir nicht morgen trainieren? Heute passt es wirklich nicht! 5 Das finde ich nicht interessant. Ich finde es besser, wenn wir einen Tanzkurs machen.

B Übungen zu Sprechen Teil 3

- 1 *Mögliche Lösung:* 1 ● Wollen wir am Sonntag zum See fahren? Wir können bestimmt viel Spaß haben. ▲ Leider bin ich gestern mit dem Fahrrad gefallen. Mein Vater will das Rad am Sonntag reparieren. ● Okay, dann machen wir den Ausflug am nächsten Wochenende. 2 ● Wir können vielleicht Spaghetti mit Tomatensoße machen, ich glaube, das ist einfach. Ich kann auch noch Fleischbällchen machen. ▲ Wir gehen zusammen einkaufen. Und ich kann den Salat waschen. ● Ja, ich bereite das Essen vor und du machst den Tisch fertig. 3 ● Wann können wir in die Stadt gehen? ■ Wir müssen uns erst im Internet informieren. ● Ich kann auch mal im Elektromarkt fragen, vielleicht gibt es Sonderangebote. ■ Du weißt, ich habe nur am Samstag Zeit. ● Gut, dann treffen wir uns nächste Woche am Samstag. 4 ■ Ich möchte gern mit dir zusammen lernen. Du hilfst mir erst eine Stunde beim Deutschlernen, dann üben wir eine Stunde Englisch. ■ Der Vorschlag gefällt mir, aber ich habe nicht viel Zeit.
● Wir können am Samstag lernen, vielleicht zweimal im Monat? ■ Ja, das geht, aber wo wollen wir uns treffen?
● Du kannst zu mir kommen, ich habe ein großes Zimmer.
- 2 *Mögliche Lösung:* ● Wir können am letzten Kurstag im Unterrichtsraum feiern. Jeder bringt etwas mit. ■ Ja, das geht, aber wir müssen auch unsere Kursleiterin fragen. ● Natürlich, wir wollen sie ja einladen. Vielleicht laden wir noch andere Kursleiter ein. ■ Ach nein, die sind so langweilig. Lieber ein paar andere Freunde. Aber wir brauchen etwas zu essen. Wer macht das? ● Wir machen eine Liste: Jeder muss etwas mitbringen, Kartoffelsalat, Würstchen usw. Wir brauchen ja auch noch Getränke. ■ Die können wir beim Getränkemarkt bestellen, dann ist es nicht so teuer. ● Gut, wir sammeln das Geld bei allen Kursteilnehmern. Wollen wir auch eine Ausstellung machen? ■ Das ist eine tolle Idee: Jeder bringt ein Foto mit und schreibt einen Text über sich selbst. Das finde ich lustig. Und wer macht Musik? ● Das ist kein Problem. Das mache ich mit dem Computer.
- 3 *Mögliche Lösung:* a Das ist eine wunderbare Idee, aber leider ist mein Fahrrad kaputt. b Das finde ich toll. Dann machen wir die Tour, ich freue mich! c Schade, das geht leider nicht, weil ich am Sonntag Reitstunde habe. d Natürlich, das ist kein Problem. Ich bin am Samstag um halb acht bei dir vor dem Haus. e Gut, ich nehme Brötchen und Obst mit, und auch noch Schokolade. f Das finde ich gut. Ich kann Marie fragen, sie kommt bestimmt gern mit. g Ja, frag Peter. Der ist wirklich ein guter Typ.

C Training zu Sprechen Teil 3

- 1 *Mögliche Lösung:* ● Wann können wir das neue Computerspiel probieren? Wir können das bei mir machen. Hast du am Samstag Zeit? ■ Ja, vielleicht mittags. Ich muss erst noch einkaufen, aber um eins kann ich zu dir kommen. ● Schade, das geht nicht, ich bin zum Essen bei Carl und Doro. Aber am Nachmittag bin ich frei, um 14:00 Uhr. ■ Ich muss dann an meinem Blog arbeiten und E-Mails schreiben. ● Kannst du das nicht am Abend machen? ● Nein, am Abend bin ich verabredet, das geht nicht. Aber vielleicht passt es dir um 17:00 Uhr? ● Da bin ich beim Basketball. Das ist aber schwierig! Geht es vielleicht doch am Nachmittag? Es dauert sicher nur eine Stunde. ■ Ja, ich könnte vorher an meinem Blog arbeiten, dann bin ich um halb drei bei dir. Bist du damit einverstanden? ● Ja, wunderbar!
- 2 *Mögliche Lösung:* ● Wir wollen doch zusammen ins Kino gehen. Wann hast du / haben Sie Zeit? ■ Ich möchte gern am Abend gehen. Passt es dir / Ihnen am Dienstag? ● Leider nicht, aber der Montagabend ist frei. ■ Da bin ich im Fitnessklub verabredet. Wir können doch am Samstag gehen, was meinst du / meinen Sie? ● Das geht nicht. Da ist Georgs Geburtstagsparty. Aber wir können am Freitag gehen, was meinst du / meinen Sie? ■ Da bin ich wieder im Fitnessklub. ● Kannst du / können Sie das nicht auf Samstag verschieben? ■ Ja, vielleicht. Aber ich habe noch einen Vorschlag: Wir können uns am Mittwochabend treffen. ● Nein, ich bin zusammen mit Paul im Restaurant. Bitte, verschieb / verschieben Sie den Fitness-Termin auf Samstag! Dann treffen wir uns am Freitag. ■ Gut. Am Freitag um 19:00 vor dem Kino. Ich freue mich.
- 3 *Mögliche Lösung:* ● Ich freue mich auf den Ausflug am Sonntag. Wohin wollen wir fahren? ■ Wir können mit dem Zug nach Magdeburg fahren. Das ist eine sehr schöne alte Stadt mit einem berühmten Dom. Den möchte ich gern besichtigen. ● Aber es ist so schönes Wetter! Ich möchte nicht in einer Kirche sein. Ich schlage vor, wir nehmen mein Auto und fahren in den Hohen Fläming. Da kann man wunderbar im Wald wandern. Das gefällt dir / Ihnen bestimmt. ■ Ich habe gedacht, wir essen mittags schnell etwas und gehen dann zum Flohmarkt auf dem

Marktplatz in Magdeburg. Du liebst / Sie lieben doch Flohmärkte! ● Ich habe eine andere Idee: In Bad Saarow am Scharmützelsee gibt es auch einen Flohmarkt und schöne alte Häuser. Wir können ein Picknick am See machen, ein bisschen spazieren gehen und später mit dem Schiff fahren. Was sagst du / sagen Sie dazu? ■ Damit bin ich einverstanden. So machen wir das.

- 4 **Mögliche Lösung:** ● Wann wollen wir uns zum Tennis spielen treffen? Du weißt / Sie wissen ja, man muss den Platz reservieren. ■ Vielleicht am Montagnachmittag? Ich muss vorher noch einkaufen, aber um 15:00 Uhr können wir uns treffen. ● Am Montag geht es überhaupt nicht. Da bin ich schon verabredet. Mir passt es am Samstag gut. Was meinst du / meinen Sie? ■ Nein, da muss ich bei meinem Freund sein. Er will mir zeigen, wie man ein Fahrrad repariert. Das dauert bestimmt ziemlich lange. Hast du / Haben Sie vielleicht am Mittwoch Zeit? ● Das sieht sehr schlecht aus. Ich habe meiner Mutter versprochen, dass ich in ihrem Garten arbeite. Das kann ich nicht verschieben. ■ Am Freitag und Dienstag bin ich auch schon verabredet. Vielleicht am Freitag um 14:00 Uhr? Da können wir aber nur eine Stunde spielen. Mehr Zeit habe ich dann nicht. ● Und ich bin am Freitag schon um 15:00 Uhr verabredet. Es geht diese Woche nicht, es tut mir leid. Wir müssen einen Plan für die nächste Woche machen. ■ Gut. Ich schlage vor, wir treffen uns am nächsten Mittwoch um drei zum Tennisspielen. ● Einverstanden, ich mach mir sofort eine Notiz.

Lösungen – Simulation

Lesen Teil 1

1 a; 2 b; 3 c; 4 b; 5 c

Lesen Teil 2

6 a; 7 c; 8 b; 9 b; 10 a

Hören Teil 1

1 a; 2 a; 3 b; 4 b; 5 b

Hören Teil 2

| | | | | | | |
|--------|--------|-------|---------|------|------|-------|
| | 0 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| Person | Markus | Lotte | Bettina | Ralf | Lena | Simon |
| Lösung | f | d | i | c | e | g |

Schreiben Teil 1

Mögliche Lösung: Tut mir leid, dass ich zu spät komme. Die Straßenbahn hatte 20 Minuten Verspätung. Warte vor dem Kino. Ich bin in 10 Minuten da.

Schreiben Teil 2

Mögliche Lösung: Liebe Frau Jung, danke für die Einladung, ich komme gern. Kann ich etwas mitbringen? Vielleicht einen Kuchen oder Eis? Können Sie mir bitte noch schreiben, wie ich zu Ihnen nach Hause kommen kann? Beste Grüße NN

Sprechen Teil 1

- 1 **Mögliche Lösung:** Was möchten Sie in Ihrem nächsten Urlaub machen? – Am liebsten möchte ich zu Hause bleiben. Dann kann ich meine Bücher lesen und jeden Tag mit meinen Freunden ins Schwimmbad gehen. ● Was für

Lesen Teil 3

11 b; 12 c; 13 c; 14 b; 15 c

Lesen Teil 4

16 d; 17 X; 18 b; 19 a; 20 f

Hören Teil 3

11 b; 12 c; 13 a; 14 c; 15 b

Hören Teil 4

16 Nein; 17 Nein; 18 Ja; 19 Ja; 20 Nein

Kleider tragen Sie gern? – Am liebsten sportliche Pullover, T-Shirts und Jeans. • Wie ist Ihre Telefonnummer? – Ich habe nur ein Handy. Die Nummer ist ... • Welche Musik hören Sie am liebsten? – Am liebsten höre ich die aktuellen Hits im Radio.

- 2 *Mögliche Lösung:* Welches Buch lesen Sie im Moment? – Ich lese nicht viele Bücher und im Moment habe ich überhaupt keine Zeit. Ich muss für meine Abschlussprüfung sehr viel lernen. • Was ist Ihr Lieblingsessen? – Ich habe kein Lieblingsessen. Aber ich esse sehr viel Gemüse und fast kein Fleisch. • Wann haben Sie Geburtstag und wie möchten Sie feiern? – Ich habe im Sommer Geburtstag, am 4. Juli. Deshalb möchte ich mit meinen Freunden ein Gartenfest machen. • Wie sieht Ihre Wohnung aus? – Sie ist sehr klein, nur ein Zimmer. Ich habe nicht genug Platz für meine Sachen. Deshalb sieht sie meistens sehr unordentlich aus.

Sprechen Teil 2

- 1 *Mögliche Lösung:* Ich habe zwei sehr gute Freunde. Wir studieren alle drei in Heidelberg und wir wohnen in einer Wohngemeinschaft zusammen. Wenn wir an der Uni fertig sind, schicken wir uns SMS. Wir treffen uns dann meistens in der Sporthalle oder auf dem Tennisplatz und spielen Tennis. Am Wochenende fahren wir meistens nach Hause oder unsere Freundinnen besuchen uns. Dann machen wir oft Ausflüge. Im Sommer fahren wir mit dem Fahrrad zum See und baden oder wir spielen Volleyball. Wenn das Wetter schlecht ist, gehen wir manchmal auch ins Schwimmbad. Wir gehen auch oft in die Stadt und sehen uns die neuen Filme im Kino an oder gehen zusammen essen.

Mögliche Antworten: Ja, mein bester Freund heißt Carlo, ich kenne ihn schon seit 21 Jahren, wir waren zusammen im Kindergarten. Er hat immer tolle Ideen und macht gute Vorschläge, was wir zusammen machen wollen. – Ja, am liebsten würde ich mit meinen Freunden zusammen in Urlaub fahren, aber meine Freundin möchte das nicht so gern.

- 2 *Mögliche Lösung:* Wenn ich mittags von der Arbeit komme, dann wartet meine Familie schon mit dem Abendessen auf mich. Das kocht mein Mann, der ist immer viel früher zu Hause als ich. Ich arbeite bei einem Arzt und bin erst um sieben Uhr zu Hause. Ich habe zwei Kinder. Sie gehen schon in die Schule und manchmal machen wir nach dem Abendessen zusammen Hausaufgaben. Am Abend höre ich dann am liebsten Musik oder sehe mir mit meinem Mann einen Film an. Zum Lesen bin ich zu müde. Ich gehe auch ziemlich früh ins Bett, weil ich mit meinen Kindern früh aufstehen muss. Sport mache ich fast nie, manchmal fahre ich am Wochenende Fahrrad oder im Winter ein bisschen Ski.

Mögliche Antworten: Meine Hobbys sind Musik und Bücher. Wie ich gesagt habe, ich höre abends oft Musik. Aber ich lese wenig, vielleicht mal am Wochenende. Ich bin zu müde. – Ja, ich finde es sehr wichtig, dass die Familie beim Abendessen zusammen ist. Dann können wir über unsere Probleme reden und den nächsten Tag planen. Oder wir erzählen lustige Geschichten, die uns passiert sind.

Sprechen Teil 3

Mögliche Lösung: • Wir können am besten bei mir lernen, ich habe ein großes Zimmer. Wann möchtest du / möchten Sie kommen? ■ Ja, ich weiß nicht, wann passt es dir / Ihnen denn? • Ich gehe morgens joggen. Aber nach dem Frühstück, um halb zehn, können wir anfangen. ■ Nein, um halb zehn schlafe ich sicher noch. Und Samstag bin ich schon den ganzen Vormittag verabredet. Wir können uns doch am Samstagnachmittag treffen, was meinst du / meinen Sie? • Damit bin ich nicht einverstanden, ich muss zum Training. Und der Abend ist keine gute Zeit zum Lernen. ■ Nein, da habe ich auch keine Lust. Dann bleibt uns nur der Sonntag. • Ich will am Nachmittag mein Fahrrad reparieren, aber ich bin sicher um 15 Uhr fertig. Komm / Kommen Sie doch am Sonntag um drei! ■ Schade, am Sonntag ist meine ganze Familie bei den Großeltern zum Mittagessen. Wir kommen erst abends zurück. • Mein letzter Vorschlag: Wir treffen uns am Sonntag um zehn, bist du / sind Sie einverstanden? ■ Und ich wollte am Sonntag endlich mal joggen! Aber es ist okay, ich bin um zehn bei dir / Ihnen.

- Dann ist ja alles klar!

Transkriptionen

Hören 1

- 1 Sie surft jeden Tag mit ihrem Smartphone.
- 2 Er hat noch sehr viel zu tun.
- 3 Ich rufe meinen Freund jetzt an.
- 4 Es ist warm und wolkenlos.
- 5 Kriminalfilme sind meine Lieblingssendungen.
- 6 Die drei Kilometer können wir zu Fuß gehen.

Hören 2

Hallo Bernd, hier ist Petra, du bist ja schon wieder unterwegs. Sag mal, was wollen wir denn am Wochenende machen? Hast du Lust auf einen Ausflug? Jonas wollte ja auch mitkommen, aber jetzt fährt er doch lieber mit seinem Bruder zu dem großen Fußballspiel nach München. Ich mag ja Fußball auch und dieses Spiel ist wichtig, aber eine Radtour finde ich viel besser. Ruf mich bitte an! Tschüs

Hören 3 Text 1

Hallo Kerstin, ich bin's Daniela, ich war gestern in dem Laden in der Sophienstraße, du weißt schon, der mit den tollen Kleidern. Ich habe da ein paar fantastische T-Shirts gesehen. Erst habe ich ein blaues mit kleinen Blumen anprobiert, aber dann habe ich ein hellgrünes mit schwarzen Punkten genommen. Das blaue ist schöner, es war einfach nur zu teuer. Ich will noch mal in den Laden gehen, die hatten auch so schöne Röcke. Kommst du morgen vielleicht mal mit? Ruf doch zurück. Tschau

Hören 4 Text 2

MANN: Eine Information für alle Mitarbeiter. Morgen und übermorgen können Sie Ihre Autos, Fahrräder und Motorroller nicht mehr auf dem Firmenparkplatz abstellen. Stellen Sie die Fahrräder bitte in den Keller. Die Motorroller parken Sie bitte auf dem Parkplatz am Rathaus. Für die Autos gibt es viele freie Plätze in der Ringstraße. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Hören 5

Und jetzt der Wetterbericht für Norddeutschland. Am Anfang des Tages ist es kühl mit Temperaturen zwischen 8 und 10 Grad. Im Laufe des Tages scheint dann die Sonne und die Temperaturen erreichen 18 bis 20 Grad. Auch am Wochenende erwarten wir keinen Regen. Es bleibt weiterhin trocken und freundlich im Norden und die Temperatur steigt.

Hören 6

1

MODERATOR: Frau König ist am Telefon. Guten Tag, Frau König!
FRAU KÖNIG: Ja, guten Tag! Also, ich habe mit meinen Kollegen keine Probleme. Wir verstehen uns gut, können gut miteinander reden. Wir teilen uns die Arbeit gerecht ein, auch mit den Arbeitszeiten ist alles klar. Man muss nur höflich und freundlich sein, dann gibt es keine Diskussionen. Und wenn mir etwas nicht passt, dann sage ich es ihnen.

2

MANN: Hallo Tim, hier ist Jonas, ich habe ein Problem. Wir müssen über meine Abreise sprechen. Ich will ja die nächsten sechs Monate in England verbringen. Ich möchte dich fragen, ob meine Katze so lange bei dir bleiben kann. Meine Schwester kann sie nicht nehmen, weil sie von den Katzenhaaren sofort krank wird, du kennst sie doch! Bitte, ruf mich an.

3

FRAU:

Hallo Anne, hier ist Claudia, ich kann heute Nachmittag nicht kommen, weil ich mit meinem Mann zusammen arbeiten muss. Wir wollen die Garage ausräumen, sauber machen und das Auto waschen. Das dauert bestimmt ein paar Stunden. Ich hoffe, dass du das verstehst. Ich ruf dich heute Abend an und erzähle dir alles.

4

RADIOSPRECHER:

Liebe Zuhörer, auch an diesem Wochenende können Sie mit gutem und sonnigem Wetter rechnen. Bei Temperaturen um die 28 Grad sagt sich richtiges Badewetter an. Von Nord-Westen weht abends ein leichter Wind. Ab Montag wird es leider kühler mit einigen Regenfällen im Osten des Landes.

5

RADIOSPRECHERIN:

Und jetzt noch eine Information für unsere Musikfreunde. Ab 20:00 Uhr können Sie wieder bei unserem Spiel „Wer kennt das Instrument?“ mitmachen. Wenn Sie wissen, wie die Musikinstrumente heißen, rufen Sie uns einfach an. Sie können Eintrittskarten für das Mozart-Konzert am Freitag gewinnen. Also, gut zuhören beim Ratespiel um acht!

Hören 7

1

MODERATORIN:

Jetzt ist Herr Fichte am Telefon. Guten Tag!

HERR FICHTE:

Guten Tag! Ja also, als Kind bin ich mit meinen Eltern in viele Museen und Ausstellungen gegangen. Ich habe immer hier in der Großstadt gelebt. Am besten gefallen mir die Kunst von heute und die Fotografie. Ich fotografiere ja auch selbst gern, zum Beispiel Menschen und Tiere in der Natur.

2

RADIOSPRECHERIN:

Liebe Zuhörer! Das Wetter im Norden bereitet uns heute einige Probleme. Es gibt schon am Morgen viel Regen und am Nachmittag kommt noch starker Westwind dazu. Auch in den nächsten Tagen bleibt es bei 10 Grad kühl und windig. Nur im Süden ist es heute und morgen bei 18 Grad warm und trocken.

3

HOTELMANAGER:

Achtung, liebe Gäste! Das Abendessen gibt es heute erst um 19:00 Uhr. Leider ist unser Koch krank. Wir bekommen das Essen heute und morgen aus der Rathausküche. Es gibt heute Abend Waldorfsalat, Rinderbraten mit Gemüse und Schokoladenmousse. Wir entschuldigen uns für die Verspätung und wünschen guten Appetit!

4

MARIA:

Hallo Elisabeth! Hier ist deine Schwester Maria. Toll, dass du mich besuchen willst. Ich hole dich morgen um 14:30 Uhr am Bahnhof ab. Wir fahren dann zusammen mit dem Bus nach Hause. Die Fahrt dauert nur fünf Minuten, aber so müssen wir deine Tasche nicht tragen. Gute Reise, ich freue mich, dass du kommst. Bis morgen.

5

MANN:

Hallo Malte! Du spielst doch so gern Tennis. Mein Klub organisiert am Wochenende eine Tennisveranstaltung für Spieler ab 18 Jahren. Wenn du willst, schicke ich dir per E-Mail alle wichtigen Informationen. Wir sind schon acht Personen, suchen aber noch zwei Teilnehmer. Toll, wenn du auch mitmachst.

Hören 8

1

- Hallo, wie geht es dir? Wir haben uns lange nicht gesehen.
- Danke, nicht so gut. Ich muss im Moment jeden Tag zehn Stunden arbeiten.

Gespräch

2

- Hast du Lust, mit mir ins Kino zu gehen?
- Sehr gern, aber ich muss leider heute zum Handballtraining.

Gespräch

3

- Um 17:00 Uhr findet heute die Eröffnung der Glasausstellung in der Galerie in der Schillerstraße statt. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

Radioansage

4

- Hier ist Peter, geh bitte noch heute zu Frau Brenner und hol meine neue Jeans ab. Die Hose ist sicher fertig, sie hat sie nur enger gemacht.

Nachricht auf dem Anrufbeantworter

Hören 9

1

Wollen wir in die Stadt fahren? • Wunderbar, ich möchte einkaufen. • Immer nur Geschäfte, das ist langweilig!

2

Wollen wir heute Tennis spielen? • Ich bin dafür, ich mache gern Sport. • Das ist keine gute Idee, wir haben gestern schon gespielt.

3

Wir können morgen nach Bremen fahren, was meinst du? • Prima, das ist eine schöne, alte Stadt. • Ach nein, die Fahrt dauert zwei Stunden.

4

Lass uns doch in den Zoo gehen! • Gern, aber dann gehen wir auch zu den Fischen, okay? • Ich bin dagegen, da ist es so traurig, die armen Tiere.

5

Ich möchte die Picasso-Ausstellung sehen, kommst du mit? • Oh ja, ich liebe moderne Kunst. • Ich habe schon Lust, aber das Museum ist zu teuer.

Hören 10

- 1 Kommen Sie, wir gehen ins Café, wir haben doch noch Zeit.
- 2 Wir sind morgen früh zwei Stunden im Rathaus.
- 3 Bitte, kommen Sie doch mit, ich liebe den Walzer.
- 4 Auf der Fahrt nach Bonn haben wir auch ein Museum besucht.
- 5 Morgen Abend müssen wir proben, die neuen Lieder sind ziemlich schwer.
- 6 Das Wasser ist wirklich warm.

Hören 11

SARA: Hallo Peter, wie war der Urlaub auf dem Campingplatz am Meer?

PETER: Hallo Sara, der Urlaub war toll. Aber ich war am Gardasee zum Surfen. Mit meiner Frau und meinem Bruder Klaus und seiner Familie. Er ist aber nur im See geschwommen. Nach einer Woche Urlaub musste er schnell wieder zurück in seine Bäckerei.

SARA: Ach so, und deine Schwester? Ist die nicht mitgefahren zum Surfen?

PETER: Nein, Karina war mit ihrem Freund in Spanien. Sie findet die Sprache dort so toll.

SARA: Dann hat sie sicher noch besser Spanisch gelernt.

PETER: Ja, und deine Schwester Maria wollte ja zuerst auch mitfahren, aber dann ist sie doch zu Hause geblieben.

SARA: Ich glaube, zwei Wochen Spanien war ihr als Studentin zu teuer. Und so haben Maria und Stefan auch im Sommer gearbeitet, sogar zwei Monate lang. Stefan treibt ja gern Sport und so hat er jeden Abend Tennis gespielt. Na ja, und du weißt, Maria hat sich viel um eure Hunde gekümmert.

PETER: Ja, das war lieb von ihr. Ich möchte auch gern mehr Tennis spielen, aber ich habe leider nie Zeit. Mein Weg zur Arbeit ist sehr lang. Wenn ich mit dem Fahrrad fahre, brauche ich eine Stunde und mit dem Bus 40 Minuten.

SARA: Mein Bruder Matthias hat auch das Problem. Er möchte gern Marathon laufen, aber er hat nachmittags so viel zu tun. Er muss immer für die Universität lernen und meinem Vater im Geschäft helfen. Das macht ihm nicht viel Spaß.

Hören 12

PEER: Kommst du Franziska? Heute ist Donnerstag und gleich fängt der Film an. Den wolltest du doch auch sehen.

FRANZISKA: Ach Peer, ich möchte ja gern den Film sehen, aber ich muss noch mal weg. Um 19:00 Uhr beginnt mein Englischkurs. Frag doch Anna, vielleicht hat die Zeit und Lust.

PEER: Die ist gerade mit dem Fahrrad zu ihrer Freundin Jutta gefahren und kommt erst spät am Abend zurück. Aber du bist doch so gut in Englisch, du kannst ruhig hierbleiben und dir den Film ansehen.

FRANZISKA: Peer, das geht nicht. Nach dem Kurs will ich mich dann noch mit Carola treffen und mit ihr über unsere Reise nach England sprechen. Das dauert sicher auch noch eine Stunde.

PEER: Na ja, ist in Ordnung. Hat sie denn Zeit für die Reise?

FRANZISKA: Ja klar, ihr Mann Paul ist doch Lehrer und kann sich nachmittags und abends um die Kinder kümmern. Es sind ja auch nur fünf Tage. Und du weißt doch, ihr Mann ist ein toller Mensch, er versteht sich gut mit den Kindern. Dem macht es richtig Spaß, auf sie aufzupassen.

- PEER:** Ja, ja, ich weiß und was ist eigentlich mit seinem Bruder Markus? Der ist doch auch Lehrer.
- FRANZISKA:** Nächstes Jahr geht der vielleicht nach Amerika, man hat ihm eine Stelle an der Universität angeboten.
- PEER:** Tolle Sache. – Dann frage ich halt meinen Sohn Oliver.
- FRANZISKA:** Unser Sohn, ja der sieht gern Filme, er ist aber gerade zum Einkaufen in die Stadt gefahren. Du hast heute wohl kein Glück.

Hören 13

1

- Was ist Ihr Hobby, Paul? Interessieren Sie sich für Geschichte?
- Also, Geschichte ist sehr interessant, aber am liebsten mache ich Sport.

2

- Entschuldigung, wo ist die Arztpraxis?
- Moment, also im ersten Stock ist das Architekturbüro, im Erdgeschoss das Café, die ist im zweiten Stock.

3

- Was hast du denn gegessen, Pia?
- Eva und Peer haben Hähnchen gegessen, ich habe einen Hamburger genommen.

4

- Welche Größe hast du, Katja?
- Wir sind alle ziemlich klein in meiner Familie. Ich habe S und meine Brüder M.

5

- Hallo Wolf, hier ist Max, hast du mein Fahrrad schon repariert?
- Gestern musste ich noch neue Reifen besorgen, heute Morgen habe ich mich dann um dein Rad gekümmert. Es ist fertig.
- In Ordnung.

6

- Guten Tag Herr Mohr, hier ist Zahnarzt Dr. Maier. Wir müssen Ihren Termin verschieben. Passt es Ihnen übermorgen? Morgen geht es leider nicht und heute ist ja Dienstag, da ist die Praxis geschlossen.
- Ist in Ordnung, bis Donnerstag.

Hören 14

- 1 Ich muss heute die Kinder von der Schule abholen.
- 2 Heute Nachmittag möchte ich mir eine neue Bluse kaufen.
- 3 Hallo Max, was machen wir denn am Wochenende?
- 4 Oje, ich habe furchtbare Kopfschmerzen.
- 5 Samstag haben wir ein wichtiges Spiel.
- 6 Ich freue mich schon jetzt auf den Urlaub.
- 7 Oft tut mir der Hals weh.
- 8 Diese Nachrichten sind wirklich sehr interessant.
- 9 Ich muss bestimmt noch zwei Stunden üben.

Hören 15

1

FRAU FISCHER:

Hallo Herr Renner, hier ist Nicole Fischer.

HERR RENNER:

Hallo Frau Fischer, wie geht es Ihnen?

FRAU FISCHER:

Nicht so gut, Herr Renner, leider kann ich heute nicht zur Probe kommen. Ich muss zum Zahnarzt. Ich hoffe, dass ich beim Konzert am Samstag wieder fit bin.

HERR RENNER:

Das tut mir leid. Rufen Sie mich an, wenn es Ihnen besser geht.

FRAU FISCHER:

Klar, mache ich.

2

VERKÄUFERIN:

Kann ich Ihnen helfen?

FRAU:

Ja, ich möchte den hellblauen Bikini anprobieren. Den im Schaufenster. Geht das?

VERKÄUFERIN:

Ja sicher, welche Größe haben Sie denn? Den haben wir nur in 42.

FRAU:

Größe 38 oder 40, ich weiß nicht.

VERKÄUFERIN:

Hier sind andere Bikinis in blau und hellgrün in Ihrer Größe.

FRAU:

Schade, die Farben gefallen mir nicht.

3

ARZT LÜDERS:

Guten Tag Herr Krüger, wie geht es Ihnen?

HERR KRÜGER:

Ich habe mich beim Sport verletzt.

ARZT LÜDERS:

Lassen Sie mal sehen, der Fuß ist ja richtig dick. Tut Ihnen das Bein auch weh? Und der rechte Arm ist ja ganz blau.

HERR KRÜGER:

Das ist nicht so schlimm, aber der Fuß. Was kann ich tun?

ARZT LÜDERS:

Sie müssen ein paar Tage ruhen. Am besten Sie legen Eis auf den Fuß.

4

MANN:

Entschuldigung, ich suche die Jugendherberge. Bin ich hier richtig?

FRAU:

Nein, die ist in Nummer 34, das ist das nächste Haus. Hier ist im ersten Stock ein Kulturzentrum.

MANN:

Ah ja, danke. Und was ist hier im Erdgeschoss?

FRAU:

Wir haben hier einen Kindergarten. Und die Jugendherberge ist nebenan.

MANN:

Ah ja, auf Wiedersehen und vielen Dank!

5

FRAU:

Sagen Sie mal, war das Fotografieren schon immer Ihr Hobby?

MANN:

Ich habe vor sechs Monaten damit angefangen. Ich habe eine Ausstellung gesehen. Die fand ich toll, und so habe ich es auch versucht.

FRAU:

Sie machen wunderbare Fotos. Haben Sie einen Kurs besucht?

MANN:

Das wollte ich zuerst, aber dann hat mein Cousin mir alles gezeigt. Der ist Modefotograf.

Hören 16

1

FRAU:

Was haben Sie denn gestern Abend auf der Party gegessen?

MANN:

Ich wollte Pizza essen, aber es gab so viele andere gute Sachen. Pizza habe ich nicht gesehen. Zum Beispiel gab es so kleine Brötchen mit Schinken und Käse, das sah gut aus. Und der Fleischsalat hat mir sofort gefallen. Also habe ich den genommen, hat prima geschmeckt.

FRAU:

Klingt gut!

2

VERKÄUFERIN:

Was darf es sein?

FRAU:

Mir gefällt das Kleid mit den kleinen Blumen.

VERKÄUFERIN:

Welche Größe haben Sie denn? Dieses Kleid haben wir nur noch in Größe 40.

FRAU:

Schade, ich habe Größe 36.

VERKÄUFERIN:

Gefällt Ihnen vielleicht das mit den großen roten Rosen oder das hier mit den Punkten?

FRAU:

Für die Kleider bin ich zu jung, sie könnten meiner Mutter gefallen.

3

MANN:

Hallo Sina, hier ist Tobias.

FRAU:

Hallo Tobias, wie geht es dir?

MANN:

Du, ich habe Konzertkarten für Samstag im Schlosspark. Kommst du mit?

FRAU:

Ich glaube, das Konzert findet auf dem Marktplatz statt.

MANN:

Ich weiß, zuerst haben sie sogar gesagt, dass sie das Konzert im Rathaus machen. Aber jetzt habe ich die Karten: Da steht „Schlosspark“.

FRAU:

Super! Gern.

4

DIRK:

Tag Claudia! Was machst du denn in Köln?

CLAUDIA:

Hallo Dirk, so eine Überraschung! Ich habe einen Ausbildungsplatz gesucht. Ich habe zuerst in einem Hotel gefragt. Danach war ich in einer Großküche. Das hat alles nicht geklappt. Aber jetzt bin ich in einem Restaurant. Die haben mich genommen. Ich bleibe drei Jahre hier.

DIRK:

Herzlichen Glückwunsch!

5

MANN:

Ja bitte?

JUNGE:

Hier ist Roland Meier. Ich habe gehört, Sie wollen Ihren Computer verkaufen. Kann ich ihn mir mal ansehen?

MANN:

Hör mal, Roland: Ich verkaufe nur meinen Drucker. Der Computer ist noch ziemlich neu.

JUNGE:

Und was ist mit dem Handy? Verkaufen Sie das auch?

MANN:

Also, wer hat dir denn das erzählt? Die Leute reden zu viel!

Hören 17

FRAU:

Hallo Jonas, schau mal, das sind die Fotos von unserem Ausflug nach Kassel. Die waren alle dabei. Ich habe sie fotografiert.

JONAS:

Ah ja, und wer ist das?

FRAU:

Das 1. Foto, das ist Sebastian. Er ist ein sportlicher Typ, er trägt immer Sportschuhe. Wie du siehst, ist er schlank und hat kurze schwarze Haare. Er hat früher eine Brille getragen, aber jetzt nicht mehr.

JONAS:

Und die junge Frau hier?

FRAU:

Das 2. Foto: Annika. Sie ist groß, schlank und immer sehr elegant. Ihre Haare sind lang und glatt. Stell dir vor, sie hat früher nur Jeans getragen. Heute trägt sie sehr schöne Kleider und hat immer eine Handtasche dabei.

JONAS:

Ist das euer Chef?

FRAU:

Ja, das 3. Foto, das ist unser Chef, Herr Wilmers, er war natürlich auch dabei. Er ist ziemlich klein, hat graues, kurzes Haar und ist dick. Er trägt immer eine schwarze Hose und ein hellblaues Hemd. Auf jeden Fall ist er sympathisch.

JONAS: Na wenigstens ist er sympathisch. Und die hier, auf dem 4. Foto?
FRAU: Das ist Frieda. Ich habe sie auf der Rückreise fotografiert. Sie hat eine Brille und lange blonde Haare. Oft trägt sie einen Hut und kurze Röcke. Sie hat fast immer ihr Smartphone in der Hand und chattet mit ihren Freundinnen. Sie ist die jüngste in der Firma, sie ist erst zwanzig Jahre alt.

Hören 18

Beate ist 18 Jahre alt. Sie kommt aus Bochum und macht seit September eine dreijährige Ausbildung als Kauffrau bei Streber. Sie arbeitet jeden Tag von 8:00 bis 17:00 Uhr. Zweimal pro Woche geht sie in die Schule. Dieser Job gefällt ihr sehr gut, sie hat auch nette Kollegen. Sie verdient noch nicht viel, etwa 700 Euro pro Monat. So kann sie ihre Buskarte bezahlen, Kleidung kaufen und am Wochenende mit ihren Freunden ausgehen. Sie braucht kein Geld für die Miete, weil sie mit ihren Geschwistern noch bei ihren Eltern wohnt.

Hören 19

Thomas ist 22 Jahre alt. Er wohnt erst seit einem Jahr in Frankfurt. Er ist in Göttingen geboren. Er studiert noch an der Universität und macht in zwei Jahren seinen Abschluss. Später möchte er ins Ausland gehen, um seine Sprachkenntnisse zu verbessern. Er ist ein guter Student, auch wenn er sich mehr für Musik als für die Uni interessiert. Gitarre und Schlagzeug sind seit zwei Jahren seine Lieblingsinstrumente. Jeden Nachmittag übt er mit zwei Freunden. Sie spielen in seiner Garage, weil sie dort niemanden stören.

Hören 20

MANN: Ich brauche unbedingt noch Tennisbälle.
FRAU: Gut, dann gehen wir in die 5. Etage, da ist die Sportabteilung.
MANN: Aber vorher möchte ich mir noch die neuen Smartphones ansehen. Die sind sicher in der Elektroabteilung.
FRAU: Ja, und die ist im vierten Stock. Ich gehe aber zuerst in die zweite Etage, da gibt es Mode für die Freizeit, da finde ich wohl eine neue Jeans und T-Shirts.
MANN: Wir müssen aber auch noch Lebensmittel kaufen, bevor wir nach Hause gehen.
FRAU: In Ordnung, zuletzt gehen wir ins Untergeschoss, da ist der Supermarkt.

Hören 21

MARTA: Hallo, Jonas, kommst du am Samstag auch zur Party bei Christoph?
JONAS: Oh Marta, ja klar, da gehen wir doch alle hin. Ich frage mich nur, was soll es zu essen und zu trinken geben, bei so vielen Leuten?
MARTA: Christoph sagt, er hat alle Getränke. Also brauchen wir uns nur ums Essen zu kümmern.
JONAS: Sehr gut, und was schlägst du vor?
MARTA: Ich mache zwei Salate. Die finden alle lecker. Marlene bringt Pizza mit, die kauft sie bei ihrem Bäcker.
JONAS: Das hört sich schon gut an. Brauchen wir auch Fleisch?
MARTA: Das kann Julia vorbereiten. Sie macht so tolle Schnitzel und Jan kauft ein paar Würstchen, die können wir grillen.
JONAS: Ich glaube, das genügt ... oder wollen wir vielleicht auch eine Torte oder Eis essen?
MARTA: Es ist so warm, da ist Eis sicher besser.
JONAS: Gut, dann bringe ich zwei Packungen mit. Ich glaube, jetzt haben wir alles.

Hören 22

- MODERATOR:** Heute haben wir Ines zu Gast. Ines, Sie kommen aus Portugal, und was machen Sie hier in Deutschland?
- INES:** Ich bin als Au-pair-Mädchen nach Deutschland gekommen. Ich arbeite für eine sehr nette Familie mit zwei Kindern, die sind 3 und 6 Jahre alt.
- MODERATOR:** Welche Aufgaben haben Sie?
- INES:** Ich spiele vor allem mit den Kindern und passe tagsüber auf sie auf. Am Wochenende und abends habe ich frei.
- MODERATOR:** Und gefällt es Ihnen bei der Familie?
- INES:** Oh ja, ich habe ein schönes Zimmer mit Blick auf den Garten. An der Wand ist ein großer Spiegel und ich darf auch die Fotos von meiner Familie und meinen Freunden aufhängen.
- MODERATOR:** Warum sind Sie nach Deutschland gekommen? Haben Sie in der Schule Deutsch gelernt?
- INES:** Ja, aber nur drei Jahre lang. Ich habe zuerst Spanisch und Englisch gelernt. Ich möchte diese Fremdsprachen gut können.
- MODERATOR:** Haben Sie denn hier auch Sprachunterricht?
- INES:** Ja, ich besuche zweimal pro Woche einen Deutschkurs. Da treffe ich interessante Leute, das macht mir Spaß.
- MODERATOR:** Gut. Wie lange möchten Sie in Deutschland bleiben?
- INES:** Ich möchte gern sechs Monate hierbleiben.
- MODERATOR:** Haben Sie schon Pläne für das nächste Jahr?
- INES:** Ich möchte noch sechs Monate in England verbringen. Danach gehe ich nach Portugal zurück und studiere an der Universität. Ich möchte gern Dolmetscherin werden und später in Brüssel arbeiten.
- MODERATOR:** Ich wünsche Ihnen viel Glück!

Hören 23

- MODERATOR:** Alexander, schön, dass Sie kommen konnten. Erzählen Sie uns bitte, wie Sie als Skiläufer in die Nationalmannschaft gekommen sind.
- ALEXANDER:** Im Winter bin ich schon als kleiner Junge jedes Wochenende mit meinen Eltern Ski gefahren. Mit sechs Jahren habe ich einen Skilehrer bekommen.
- MODERATOR:** Haben Sie mit Ihrer Familie damals schon in Süddeutschland gelebt?
- ALEXANDER:** Nee, wir kommen aus Bonn. Als ich vierzehn war, sind wir in die Nähe von München gezogen. Deshalb kann ich viermal die Woche trainieren und nicht nur am Wochenende.
- MODERATOR:** Haben Sie auch noch andere Hobbys?
- ALEXANDER:** Nein, wenn ich nicht trainiere, gehe ich joggen oder trainiere im Fitnesszentrum.
- MODERATOR:** Und wie sind Sie in das deutsche Nationalteam gekommen?
- ALEXANDER:** Vor zwei Jahren hat mich ein Trainer gesehen, danach habe ich eine Einladung bekommen, zu einem siebentägigen Trainingscamp in den Schweizer Bergen.
- MODERATOR:** Und? Sind Sie mitgefahren?
- ALEXANDER:** Ja natürlich, das war eine tolle Erfahrung. Ich habe andere Skifahrer getroffen, viel gelernt und viel Spaß gehabt.
- MODERATOR:** Stimmt es, dass Sie jetzt einen festen Platz im deutschen Nationalteam haben?
- ALEXANDER:** Das ist richtig. Ich arbeite jetzt mit der offiziellen Mannschaft. In der Gruppe werde ich im Skilaufen immer besser.
- MODERATOR:** Und was ist mit dem Beruf?
- ALEXANDER:** Ich studiere an der Uni, in zehn Monaten mache ich meinen Abschluss. Das heißt, ich brauche jetzt mehr Zeit zum Studieren, aber ich denke, dass ich nächstes Jahr wieder mehr trainieren kann.

Hören 24

1

Sie hören jetzt den Wetterbericht. Im Norden bleibt es auch am Sonntag sonnig und trocken, schon morgens gibt es Temperaturen um 25 Grad. Sie können ein Wochenende im Freien planen. In den Abendstunden ziehen von Westen her einige Wolken auf. Ab Montag wird es im Nord-Osten kühler, mit Gewitter und Regen. Ab Dienstag ...

2

FREUND: Max, was ist los? Ist dein Auto kaputt?

MAX: Nein, alles okay. Mir geht's gut, dem Auto auch. Ich hatte es furchtbar eilig, deshalb habe ich vielleicht nicht so gut aufgepasst. Plötzlich kam von links ein Auto, es war ganz nah. Da bin ich rechts fast gegen den Baum gefahren. Na ja, ich kann aber weiterfahren.

3

Hallo Petra, hier ist Vera. Was soll ich bloß heute im Theater anziehen? Ich denke, vielleicht das schwarze Kleid mit der bunten Jacke? Du weißt schon, die rot-grüne. Ich finde, die steht mir gut. Oder lieber die gelbe Jacke? Die finde ich weniger toll. Bitte, ruf mich an!

4

Hallo Anton, hier ist Peter. Hast du am Samstag schon etwas vor? Ich möchte Tennis spielen und suche einen Partner. Ich habe für 11 Uhr reserviert. Wir können uns um 10:45 Uhr gleich am Platz treffen. Oder soll ich dich zu Hause abholen? Ruf bitte schnell zurück und sag mir Bescheid.

5

Und jetzt noch eine Durchsage für unsere Musikfreunde. Zwischen 18:00 und 20:00 Uhr können Sie hier bei Radio Beta Eintrittskarten für das Open Air Konzert am Samstag in der Arena gewinnen. Rufen Sie uns an, dann können Sie unter den Gewinnern sein. Wir vergeben insgesamt vier Karten. Viel Glück und ein tolles Konzert!

Hören 25

RALF: Hallo Markus, dich habe ich lange nicht mehr gesehen. – Was machst du denn immer am Nachmittag?

MARKUS: Hallo Ralf, schön dich zu sehen. Ich bin natürlich auf dem Sportplatz. Du weißt doch, dass ich laufe und jeden Tag trainieren muss. Ich bin auch schon ziemlich schnell auf der 400-Meter-Strecke. Manchmal kommt Lotte auch zum Laufen, aber meistens ist sie im Schwimmbad, sie schwimmt sehr gut.

RALF: Ihr macht wohl jeden Tag Sport, oder?

MARKUS: Natürlich. Und du, Ralf, was machst du in deiner Freizeit?

RALF: Ich treffe mich oft mit Bettina. Wir schreiben jeden Monat Artikel für die Studentenzeitung. Bettina schreibt über Musik, ihr Lieblingsthema, sie spielt ja auch sehr gut Gitarre.

MARKUS: Und du? Schreibst du auch über Musik oder vielleicht über Sport?

RALF: Nein, ich interessiere mich mehr für die Probleme meiner Mitmenschen und beantworte ihre Leserbriefe. Aber das braucht alles viel Zeit.

MARKUS: Das stimmt. Nächsten Monat kaufe ich bestimmt die Zeitung und lese, was du so schreibst. Sag mal, was macht eigentlich deine Schwester, die Lena? Ich sehe sie nie mehr.

RALF: Lena ist jeden Nachmittag in der Sporthalle. Sie spielt Volleyball. Seit zwei Monaten ist Volleyball ihr Lieblingshobby. Sie spricht von nichts anderem.

MARKUS: Ja, mein Freund Simon ist genauso. Er sagt immer, Fahrrad fahren macht fit und gesund und deshalb fährt er dreimal pro Woche 40 Kilometer auf dem Land umher.

Hören 26

11

- ELISA: Sag mal Paola, gehen wir Samstag zusammen einkaufen?
PAOLA: Musst du nicht trainieren?
ELISA: Doch, ich bin bis zwölf beim Schwimmtraining.
PAOLA: Gut, dann treffen wir uns vor der Schwimmhalle. Da gibt es doch eine Bushaltestelle, oder?
ELISA: Ja, aber mit dem Bus dauert es sehr lange bis zum Einkaufszentrum. Komm lieber zum Rathaus, das ist in der Nähe.

12

- VERKÄUFERIN: Kann ich Ihnen helfen?
FRAU: Ja, ich suche ein Sommerkleid. Das lange im Schaufenster gefällt mir.
VERKÄUFERIN: Welche Größe haben Sie?
FRAU: Größe 38.
VERKÄUFERIN: Das lange Kleid haben wir nur in 36. Wie finden Sie diesen Rock? Mit einem schwarzen T-Shirt sieht das super aus.
FRAU: Der Rock ist toll, den nehme ich, aber mit einer weißen Bluse.
VERKÄUFERIN: Sehr gern.

13

- FRAU: Entschuldigung, ist das hier ein Obstgeschäft?
MANN: Hmm, wir verkaufen auch Obst, aber eigentlich ist dies ein Supermarkt. Bei uns bekommen Sie alles.
FRAU: Nein, ich suche ein ganz besonderes Obstgeschäft, es heißt „Exotische Früchte“. Was ist denn das da drüben, auf der anderen Straßenseite?
MANN: Ein italienisches Geschäft. Da bekommen Sie italienischen Wein und Nudeln usw.
FRAU: Oh, danke sehr.

14

- ARZT: Guten Tag Frau Krause, wie geht es Ihnen? Haben Sie sich wieder beim Sport verletzt?
FRAU KRAUSE: Tag Dr. Polle, kann ich in die Sprechstunde kommen? Mir geht es nicht gut. Ich habe starke Bauchschmerzen und gestern tat mir auch der Kopf weh.
ARZT: Oh, das tut mir leid. Haben Sie auch Fieber?
FRAU KRAUSE: Zum Glück nicht.
ARZT: Natürlich können Sie sofort zu mir kommen.

15

- SINA: Was isst du am liebsten, Marco? Pizza?
MARCO: Also, fast alle meine Freunde wollen immer Pizza essen gehen. Ich mag aber lieber Nudeln mit Tomatensoße. Die gibt es ja auch überall. Und du?
SINA: Immer Pizza oder Nudeln, das ist so langweilig. Ich esse am liebsten Fisch und dazu Gemüse. Ich glaube, das ist auch viel gesünder.

Hören 27

MODERATOR:

Heute sprechen wir mit Herrn Petri. Er hat einen Stand hier auf der internationalen Ausstellung für Spielzeug und Modellbau.

Guten Tag, Herr Petri, Ihnen gefallen also die kleinen Modellautos besonders gut. Interessieren Sie sich für alle Automarken?

HERR PETRI:

Nein, ich habe mich auf Volkswagen spezialisiert.

MODERATOR:

Machen Sie das schon lange?

HERR PETRI:

Ich habe mit 14 Jahren die ersten Autos bekommen. Das sind also inzwischen schon 10 Jahre.

MODERATOR:

Und wer hat Ihnen die ersten Autos geschenkt?

HERR PETRI:

Mein Großvater, er hat 30 Jahre bei Volkswagen gearbeitet und er hat mir zuerst die kleinen Autos geschenkt. Er hat sich auch immer für Modellautos interessiert. Ich finde sie wirklich wunderbar.

MODERATOR:

Wann haben Sie richtig angefangen, diese Autos zu sammeln?

HERR PETRI:

Da war ich fünfzehn, ich habe sie selbst in Geschäften, bei Freunden und Bekannten gesucht. Ich habe immer mein ganzes Taschengeld für die Autos gebraucht. Auch im Internet habe ich viele gekauft. Da gibt es ein richtiges Portal für Modellautos. Meine Freunde haben mir natürlich auch viele geschenkt.

MODERATOR:

Wie viele Autos haben Sie denn schon?

HERR PETRI:

Das weiß ich genau, es sind 426 Stück.

MODERATOR:

Die brauchen sicher viel Platz, ist das ein Problem?

HERR PETRI:

Überhaupt nicht. Einige stehen in einem Glasschrank im Wohnzimmer und für die anderen habe ich ein Zimmer auf dem Dachboden. Meine Frau hilft mir, immer alles in Ordnung zu halten. Wir haben auch alle Autos aufgeschrieben.

Quellenverzeichnis

- S. 8: © Thinkstock/PHOTOS.com/Jupiterimages
S. 9: © Thinkstock/Hemera/Cathy Yeulet
S. 13: © Thinkstock/Ingram Publishing
S. 14: oben © iStock/stricke; unten © Thinkstock/iStock/Cathy Yeulet
S. 15: © Thinkstock/iStock/phiksos
S. 16: a © Thinkstock/iStock/aerogondo; b © Thinkstock/iStock/dolgachov; c © Thinkstock/Stockbyte/Comstock; d © Thinkstock/Ingram Publishing; e: Kino © Thinkstock/Fuse; Film © fotolia/fotogestoeber; f © fotolia/Yuri Arcurs; g © Thinkstock/iStock/g-stockstudio; h © Thinkstock/iStock/IPG-GutenbergUKLtd; i © fotolia/diego cervo; j © fotolia/yanlev; k © Thinkstock/iStock/Geribody; l © fotolia/gstockstudio
S. 17: 1 © Thinkstock/iStock/miflippo; 2 © Thinkstock/iStock/Oleg Lopatkin; 3 © Thinkstock/iStock/Cherkas; 4 © Thinkstock/iStock/Oleg Lopatkin; 5 © iStock/mgkaya; 6: Vorhang © Thinkstock/iStock/dimdimich; Pantomime © Thinkstock/iStock/Ljupco; 7 © iStock/skellos; 8 © Thinkstock/iStock/2002lubava1981; 9 © Thinkstock/BananaStock
S. 18: Julia © Hueber Verlag/Florian Bachmeier; Philipp © Thinkstock/iStock/FlairImages; Gertrud © Hueber Verlag/Tatiana Mendonca; Jan © PantherMedia/Mirko Kujas
S. 20: © Thinkstock/iStock/alfexe
S. 26: © fotolia/Martin Allinger
S. 27: © Thinkstock/iStock/BakiBG
S. 33: a © fotolia/seen; b © Thinkstock/iStock/akiyoko; c © iStock/ALEAIMAGE; d © iStock/duncan1890; e © fotolia/Jiri Hera; f © Thinkstock/iStock/destillat; g © fotolia/Leonid Nyshko; h © Thinkstock/iStockphoto/Natikka; i © Thinkstock/iStock/Antonio Scarpi; j © Thinkstock/iStock/ulkan; k © Thinkstock/iStockphoto; l © Thinkstock/iStock/Alena Dvorakova; m © Thinkstock/iStock/Ljupco; n © Thinkstock/iStock/Noam Armonn; o © fotolia/Laura Jeanne; p © Thinkstock/iStock/mayamo, q © Thinkstock/iStock-photo/Olga Popova; r © Thinkstock/iStock/voltan1; s © fotolia/objectsforall; t © iStock/KateLeigh; u © Thinkstock/iStock/gbh007, v © Thinkstock/iStock/serezniy; w © Thinkstock/iStock/ValentynVolkov; x © Thinkstock/iStock/Evgeny Karadaev
S. 34: © Thinkstock/iStock/Pavlyuk_Viktoriya
S. 59: Strand © Thinkstock/iStock/Nataleana; Büro © Hueber Verlag/Bettina Kumppe; Eier © Thinkstock/iStock/selenserger; beide Kalender © Hueber Verlag/Nina Metzger; Ski fahren © Thinkstock/iStock/Happy_Inside
S. 63: Ü1.2 alle © Thinkstock/iStock/colehatt; Ü1.4: a © Thinkstock/iStock/SerrNovik; b © Thinkstock/Fuse; c © PantherMedia/Martina Berg
S. 64: Ü2.1: a © Thinkstock/iStock/gbh007; b, c © Hueber Verlag/Nina Metzger; Ü2.4: a © Thinkstock/iStock/rilueda; b © Thinkstock/iStock/KatarzynaBialasiewicz; c © Thinkstock/Wavebreak Media/Wavebreakmedia Ltd.
S. 65: a © Thinkstock/iStock/scanrail; b © iStock/Edin; c © Thinkstock/iStock/macbrianmun
S. 74: a © Thinkstock/iStock/IPG-GutenbergUKLtd; b © Thinkstock/moodboard; c © Thinkstock/iStock/.shock; d © PantherMedia/CandyBox Images
S. 75: a © iStock/Colonel; b © Thinkstock/Ivary; c © Thinkstock/iStock/scanrail; d © Thinkstock/Ivary; e © Thinkstock/PhotoObjects.net/Hemera Technologies; f © Thinkstock/iStock/david franklin
S. 82: a © Thinkstock/iStock/amoklv; b © Thinkstock/Photodisc/Doug Menuez; c © Thinkstock/iStock/Jan Kranendonk
S. 99: Pikto Tennis © Thinkstock/iStock/Mervana; 1 © Thinkstock/iStock/arabes; 2, 4, 6 © Thinkstock/iStock/LueratSatchob; 3 © Thinkstock/iStock/RaStudio; 5 © Thinkstock/iStock/leremy; 7 © Thinkstock/iStock/tchor1974; 8 © Thinkstock/iStock/vectorchef; 9 © Thinkstock/iStock/Nixken; 10 © Thinkstock/iStock/arabes
S. 100: Pikto Tennis © Thinkstock/iStock/Mervana; a © Thinkstock/Fuse; b © iStock/samara; c © Thinkstock/iStock; d © Thinkstock/iStock/Samo Trebizan; e © Thinkstock/iStock/Tanjamy; f © Thinkstock/iStock/fatesun
S. 105: 1, 6 © Thinkstock/iStock/Mervana; 2 © Thinkstock/iStock/arabes; 3 © Thinkstock/iStock/LueratSatchob; 4 © Thinkstock/iStock/fogaas; 5 © Thinkstock/iStock/leremy; 7 © Thinkstock/iStock/tulpahn
S. 107: schreiben © Thinkstock/iStock/anyaberkut
S. 108: schreiben © Thinkstock/iStock/anyaberkut; 1. Reihe von links: © Thinkstock/iStock/aerogondo; © Thinkstock/Blend Images/ERproductions Ltd; © Thinkstock/iStock/LuckyBusiness; © Thinkstock/iStock/BRFox; 2. Reihe von links: © Thinkstock/Photodisc/Doug Menuez; © Thinkstock/iStock/shironosov; © Thinkstock/iStock/ajkkafe; © Thinkstock/Monkey Business/Monkey Business Images
S. 109: Reihe von links: © Hueber Verlag/Florian Bachmeier; © Thinkstock/iStock/g-stockstudio; © Thinkstock/Hemera/Noel Powell; © Thinkstock/iStock/Micko1986; schreiben © Thinkstock/iStock/anyaberkut
S. 110: schreiben © Thinkstock/iStock/anyaberkut
S. 111: schreiben © Thinkstock/iStock/anyaberkut
S. 115: 1 © Thinkstock/iStock/tanuha2001; 2 © Hueber Verlag; 3 © Thinkstock/iStock/kravcs; 4 © Thinkstock/iStock/rashadashurov; 5 © Thinkstock/iStock/scanrail; 6 © Thinkstock/iStock/gsermek; 7 © Thinkstock/iStock/imagehub88; 8 © Thinkstock/iStock/popovaphoto
S. 117: schreiben © Thinkstock/iStock/anyaberkut
S. 118: Daumen hoch, Daumen runter © Thinkstock/iStock/Vectoraart; Fahrrad © PantherMedia/Martina Berg; Smiley © Thinkstock/iStock/tulpahn
S. 119: Daumen hoch, Daumen runter © Thinkstock/iStock/Vectoraart; Kalender beide, Vesper © Hueber Verlag/Nina Metzger; Mädchen © Thinkstock/iStock/Marjan_Apostolovic
S. 121: Spalte A von oben: © Thinkstock/iStock/scanrail; © Thinkstock; © fotolia/Georg Tschannett; © Thinkstock/iStock/guinea; Spalte B von oben: © PantherMedia/Sonja Alphonso; © Thinkstock/iStock/CandyBoxImages; © Thinkstock/iStock/Daniel Schweinert; © Hueber Verlag/Peer Koop